

EUtopia

KLIMAPOLITIK

Die Workshopreihe in Kooperation mit dem Europabüro des Amtes für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems zur Selbstdurchführung inklusive

- Anleitung
- Präsentation *Einführung in die Europäische Union*
- sämtlichen Workshopmaterialien



blaupause
ESTABLISHING STATECRAFT

2024

EUtopia Klimapolitik

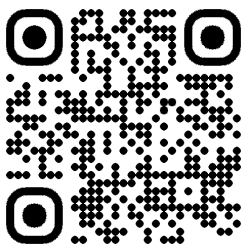
editiert durch Patrick Marquardt

Erstveröffentlichung 2024 durch die blaupause GbR

Alle Rechte vorbehalten. © 2024 blaupause GbR

blaupause GbR
Reginhardstraße 1
13409 Berlin
Deutschland

und digital im Netz



ÜBER UNS

Die blaupause ist eine studentische Projektagentur mit dem Ziel, demokratischen Diskurs zu fördern. Durch interdisziplinäre Projekte in Form von Podiumsdiskussionen, Workshops und anderen Formaten bringen wir Entscheidungsträger:innen, Engagierte und Expert:innen an einen Tisch. Die Erfahrungen unserer Mitwirkenden in Vereinen, NGOs sowie im Studium und durch einschlägige Engagements bilden eine breite Farbpalette für unsere Arbeit.

WIE WIR ARBEITEN

Die blaupause verfügt über ein breites Netzwerk von jungen Erwachsenen, die sich durch ihr Engagement für die Gesellschaft hervorgetan haben. Engagierte aus Initiativen, Bewegungen und Vereinen sowie Personen mit besonderem Interesse für Ihr Fach oder Handwerk formen somit agile Teams, welche Problemstellungen detailgenau bearbeiten und dabei Impact kreieren. Für unsere Projekte stellen wir handverlesene Teams aus unserem Netzwerk zusammen.

INHALT

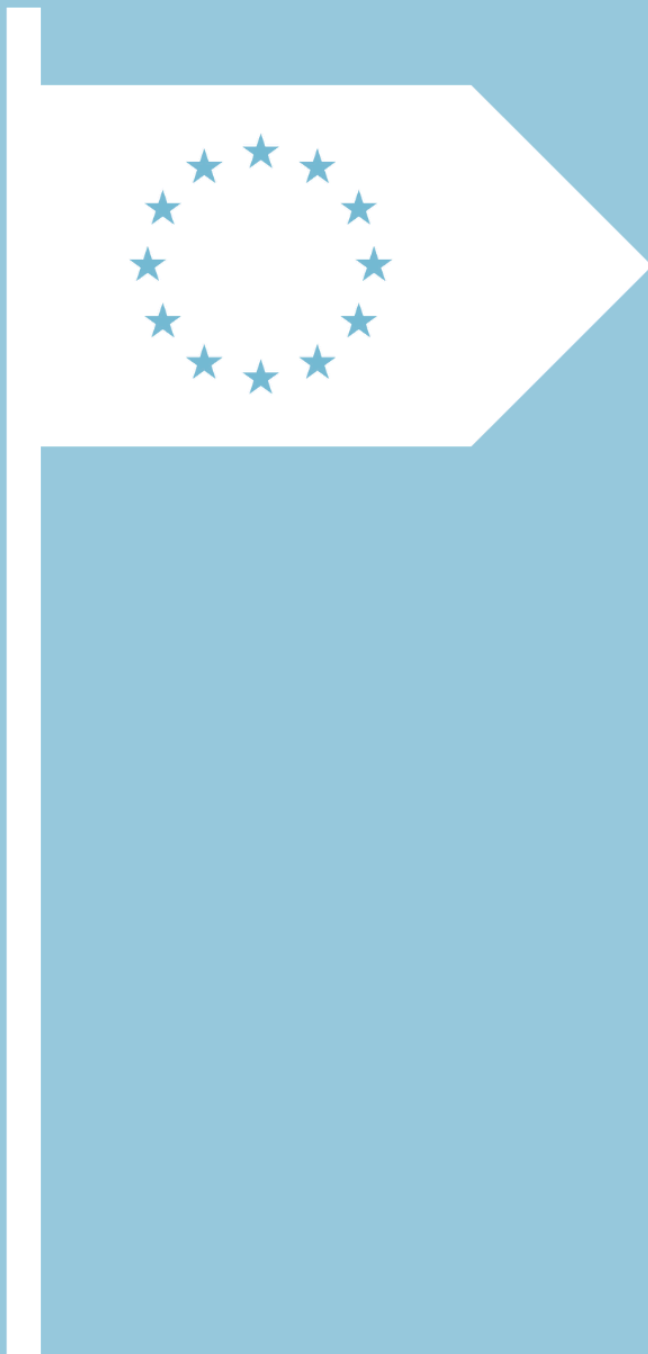
| | |
|-----------------------|-----|
| ÜBER EUtopia | 1 |
| DIE ANLEITUNG | 3 |
| SEGMENT 1: EINFÜHRUNG | 7 |
| SEGMENT 2: PLANSPIEL | 11 |
| SEGMENT 3: REFLEXION | 120 |

NÜTZLICHES ZUM E-BOOK

Dieses E-Book verfügt über verlinkte Webseiten, um weitere Informationen bereitzustellen. Scannen Sie hierfür den entsprechenden QR-Code oder klicken Sie auf die **pink hervorgehobene** Beschriftung.

ÜBER

EUtopia



Die Workshopreihe *EUtopia* fand im Zuge der Europawahl 2024 statt, mit dem Ziel junge Erwachsene zum Wahlgang zu motivieren. Hierfür wurden mehrere Workshops an Berufsbildenden Schulen im Raum Weser-Ems durchgeführt. Dabei schlüpfen die Schülerinnen und Schüler für etwa 90 Minuten in die Rolle eines:r Staats- oder Regierungschefs:in eines EU-Mitgliedstaats. Sie diskutieren zu einem politischen Problem – in diesem Fall dem Klimawandel – und probieren die unterschiedlichen nationalen Interessen zu einem europäischen Konsens zu vereinen.

Im Laufe des Workshops lernen die Schülerinnen und Schüler somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung.

Zur Vorbereitung auf ihre Rolle als Politiker:in erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Kurzanleitung mit Ablauf und Zielen des Workshops sowie ein landesspezifisches Briefing als Handout. Diese landesspezifischen Briefings klären sie über allgemeine Eigenschaften ihres Staates und über die politischen Positionen der durch sie vertretenen Regierung auf.

Die politischen Positionen der Regierungen wurden aus dem *Manifesto-Project* abgeleitet, einem politikwissenschaftlichen Forschungsprojekt des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung und dem Institut für Demokratieforschung der Universität Göttingen. Weitere Daten, etwa zu Emissionsausstößen, stammen aus der Datenbank von *Our World in Data*. Eingebettet werden diese durch

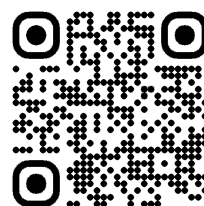
allgemeinere Fakten und Beschreibungen ergänzt durch das *blaupause*-Team.

Die Workshopreihe ist eine Kooperation des Europabüros des Amtes für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems, einer nachgeordneten Behörde des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, und der *blaupause GbR*.

Dieses E-Book entsteht basierend auf der positiven Resonanz und hohen Nachfrage der Workshopreihe. Leider war es uns nicht möglich in den wenigen Wochen vor der Europawahl alle Anfragen, welche uns zur Durchführung von Workshops erreichten, zu bedienen. Daraus und auf Wunsch zahlreicher Lehrkräfte, den Workshop stattdessen eigenständig durchführen zu können, eigneten sich das Europabüro sowie die *blaupause*, die Workshopreihe zur Selbstdurchführung als E-Book bereitzustellen. Es kann kostenfrei heruntergeladen werden, wobei es auch möglich ist, die Arbeit der studentischen Projektagentur finanziell nach eigenem Ermessen zu unterstützen.

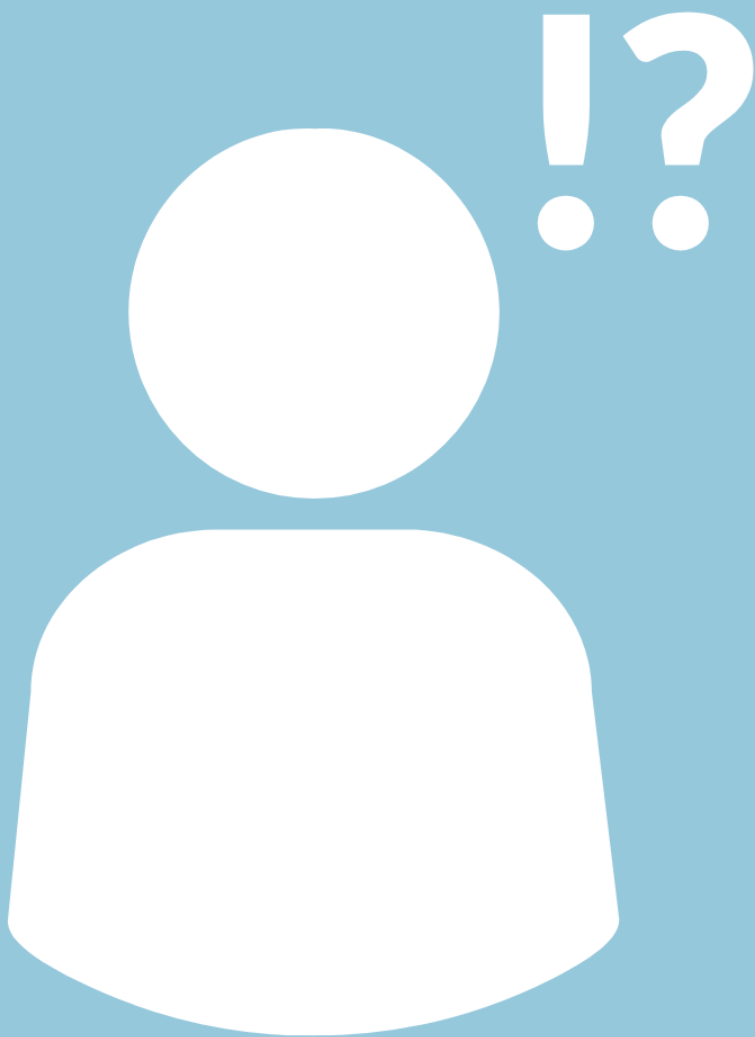
WEITERE INFORMATIONEN

Webpräsenz des
Europabüros ►



◀ Aktuelle Angebote
der blaupause GbR

DIE
ANLEITUNG



ALLGEMEINES

Der Workshop besteht aus drei Segmenten, welche zusammen etwa 90 Minuten in Anspruch nehmen. Damit füllt der Workshop eine Doppelstunde in der Schule und lässt sich somit in den regulären Unterrichtsablauf integrieren. Der Workshop ist für 27 Teilnehmende ausgelegt, kann allerdings auch mit mehr oder weniger Personen durchgeführt werden, womit er ungefähr einer regulären Klassengröße entspricht.

VORBEREITUNG

Der Workshop benötigt einige Rahmenbedingungen, welche bei Beachtung zu einem erfolgreichen und lehrreichen Workshop führen sollten. Die folgenden Bestandteile sollten Sie beachten und können Sie im Rahmen einer Checkliste abarbeiten.

Sie benötigen:

- Eine Lerngruppe von etwa 27 Personen, welche am dem Workshop teilnimmt
- Einen Zeitraum von etwa 90 Minuten, in welchem der Workshop stattfinden kann
- Einen Raum mit Beamer ODER Sie stellen der Lerngruppe das Kapitel *Segment 1: Einführung* bereit, um es eigenständig durchzuarbeiten
- Workshopmaterialien
27 Briefings á 4 Seiten
(siehe *Segment 2: Planspiel*)
- Liste mit Reflexionsfragen
(siehe *Segment 3: Reflexion*)

Ich habe mehr als 27 Personen, was nun?

Verteilen Sie die übrigen Personen entsprechend der Größe der Staaten, so dass größere Staaten mehr Personen haben. Es mag zwar unfair scheinen den "mächtigen" Staaten zusätzliche Personen bereitzustellen, doch so ist es auch in der

Realität. Die deutsche Vertretung in Brüssel beschäftigt mehr Personal als die Maltas.

Ich habe weniger als 27 Personen, was nun?

Fassen Sie ähnlich positionierte, vorzugsweise kleinere, Staaten zusammen, so dass eine Person zwei Staaten vertritt, bspw. Malta und Zypern. Solche Stimmübertragungen sind durchaus gängige Praxis im Europäischen Rat, sollte ein:e Staats-/Regierungschef:in verhindert sein.

Ich habe weniger als 90 Minuten, was nun?

Probieren Sie in Ihrem Zeitrahmen *nur* das Planspiel durchzuführen. Dafür lagern Sie die Präsentation *Einführung in die Europäische Union* dem Workshop vor, etwa als Lektüre im Rahmen einer Hausaufgabe. Verteilen Sie außerdem unbedingt die Länder vor Workshopbeginn, so dass mögliche Fragen zum Workshopmaterial nicht erst während des Workshops auftreten. Die Reflexion können Sie ebenso wie die Einführungspräsentation auslagern und im Anschluss als Hausaufgabe stellen. Sie können die Reflexion auch entfallen lassen, davon würden wir jedoch abraten.

Ich habe mehr als 90 Minuten, was nun?

In diesem Fall können sie die Dauer des Planspiels ausdehnen. Lassen Sie der Lerngruppe ausgiebig Zeit zum Diskutieren. Wenn diese beginnen Schlussfolgerungen zu formulieren und sich einem Konsens zu nähern, fordern sie exakte Formulierungen und Zahlen ein, welche zu weiteren Verhandlungen anregen. Weisen Sie auf mögliche Unstimmigkeiten hin oder werfen Sie neue Fragen auf, um die Diskussion am Leben zu halten. Theoretisch können Sie – wie in der Realität auch – eine mehrtägige Gipfeltagung anstreben. Dafür ist unser Material aus diesem E-Book möglicherweise etwas zu kurz geraten.

Ich habe keinen Beamer, was nun?

Sollten Sie keinen Beamer zur Verfügung haben, können Sie statt einer einführenden Präsentation das entsprechende Kapitel zur Lektüre für Ihre Schülerinnen und Schüler bereitstellen. Diese können es entweder vor oder zu Beginn des Workshops lesen.

Ich habe keinen Drucker / möchte papierlos arbeiten, was nun?

Sollten Sie keinen Drucker zur Verfügung haben oder papierlos arbeiten wollen, können Sie den Schülerinnen und Schülern das Material auch digital zur Verfügung stellen. So können diese auf die Unterlagen zugreifen und sie nutzen, ohne einen Drucker oder Papier zu benötigen. Wir würden Sie jedoch darum bitten, auf die Chancengleichheit zwischen den Schüler:innen zu achten (bspw. allen steht ein geeignetes Tablet zur Verfügung).

Wir haben Ihre Frage vergessen?

Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail: info.blaupause@gmail.com.

SEGMENT 1: EINFÜHRUNG

Am Beginn des Workshops steht die Einführung in die Europäische Union, genauer den Europäischen Rat, sowie in den Aufbau des Workshops. Dadurch sollen die Teilnehmenden verständlich erklärt bekommen, in wessen Rolle sie überhaupt schlüpfen. Die Einführung in die EU erfolgt wahlweise durch eine Kurzpräsentation (etwa 5 bis 10 Minuten) durch die anleitende Person des Workshops oder durch eigenständige Lektüre durch die Teilnehmenden. Dieses E-Book stellt im entsprechenden Kapitel Material für beide Möglichkeiten bereit. Anschließend folgt die Einführung in den Workshop (etwa 5 Minuten). Hierfür lesen die Teilnehmenden die Kurzanleitung des Workshops, welche in den Workshopmaterialien (erste Seite eines jeden Briefings) enthalten ist.

SEGMENT 2: PLANSPIEL

Das Planspiel ist das Kernstück des Workshops; hier arbeiten sich die Teilnehmenden in ein politisches Problem ein und versuchen dafür Lösungen zu erarbeiten. Dadurch erlernen sie spielerisch den politischen Prozess des Europäischen Rates. Dieses Planspiel besteht wiederum aus drei Phasen, welche nacheinander in einer Abfolge durchlaufen werden können. Für dieses Segment benötigen die Teilnehmenden ihr landesspezifisches Briefing.

1 POSITIONIERUNG

2 VERHANDLUNGEN

3 SCHLUSSFOLGERUNG

Phase 1: Positionierung (ca. 5-10 min)

In der ersten Phase des Planspiels konsultieren die Teilnehmenden ihre landesspezifischen Briefings. So sollen sie vertraut werden mit ihrer Rolle und den Positionen, die sie zu vertreten haben. Dabei ist zu beachten und zu betonen, dass diese Positionen nicht zwingend ihren persönlichen politischen Präferenzen entsprechen, sondern der von ihnen zu vertretenden Regierung. Sie vertreten nicht ihre eigene Meinung, sondern spielen eine Rolle. Sobald sich die Teilnehmenden mit dem politischen Problem und ihren Positionen hierzu vertraut gemacht haben, keine klärungsbedürftigen Fragen mehr bestehen, beginnt Phase 2.

Phase 2: Verhandlungen (ca. 40 min)

Sobald die Teilnehmenden sich mit ihren Rollen vertraut gemacht haben, können sie anfangen zu verhandeln. Hierfür bewegen sie sich frei im Raum umher und suchen

nach Regierungen mit ähnlichen Positionen wie sie vertreten und erarbeiten mit diesen Entwürfe für die Schlussfolgerungen. Sie formulieren also konkrete policies wie

“Die Regierungen vereinbaren, bis zum Jahr 2045 die Stromerzeugung auf ausschließlich erneuerbare Energien umzustellen.”

In der Regel formieren sich hierbei mehrere Gruppen mit verschiedenen Vorschlägen und unterschiedlichen Zielen für die Schlussfolgerungen. Es ist ratsam, diese Gruppen anzuregen, ihre verschiedenen Vorschläge untereinander zu diskutieren, um dem benötigten Konsens näher zu kommen.

Phase 3: Schlussfolgerungen (ca. 15 min)

Abschließend werden die erarbeiteten Entwürfe für die Schlussfolgerungen im Plenum vorgestellt und verabschiedet. Hierbei können gerne mehrere Entwürfe zu einem verschmolzen und geändert werden, um Konsens zu erzielen. Am Ende dieser Phase findet sich ein Dokument mit den Schlussfolgerungen, über welches abgestimmt wird. Das Dokument gilt als angenommen, wenn einstimmig dafür gestimmt wird. Hierbei steht nicht die Elaboriertheit der Schlussfolgerungen im Vordergrund sondern, dass es Teilnehmenden gelingt sich zivilisiert, mit der Macht des Arguments, auf einen Kompromiss zu einigen und so einen wichtigen Bestandteil des demokratischen Verfahrens kennenzulernen und nachvollziehen zu können.

Ein Beispiel, wie die Schlussfolgerungen am Ende in der Realität aussehen können, finden Sie [hier](#). Daran können Sie sich orientieren. Sicherlich wird man in 90 Minuten jedoch nicht die Tiefe der Beratungen des Europäischen Rates erreichen können.

SEGMENT 3: REFLEXION

Nachdem die Schlussfolgerungen verabschiedet wurden, kann die restliche Zeit des Workshops zur Reflexion verwendet werden. Hier können die Teilnehmenden ihre Erfahrungen und Beobachtungen teilen. Die Reflexion hilft überdies, sich seiner im Planspiel verwendeten Fähigkeiten, seiner Selbstwirksamkeit und ihrer Grenzen bewusst zu werden. Gleichzeitig soll er kritisch den Workshop und die verwendeten Verfahren und Argumente betrachten und fragen, ob diese legitim sind. So sollen die Teilnehmenden an eine multikausale und multiperspektivische Urteilsbildung herangeführt werden.

Zur Reflexion können Sie die im E-Book enthaltenen Reflexionsfragen nutzen.

NACHBEREITUNG

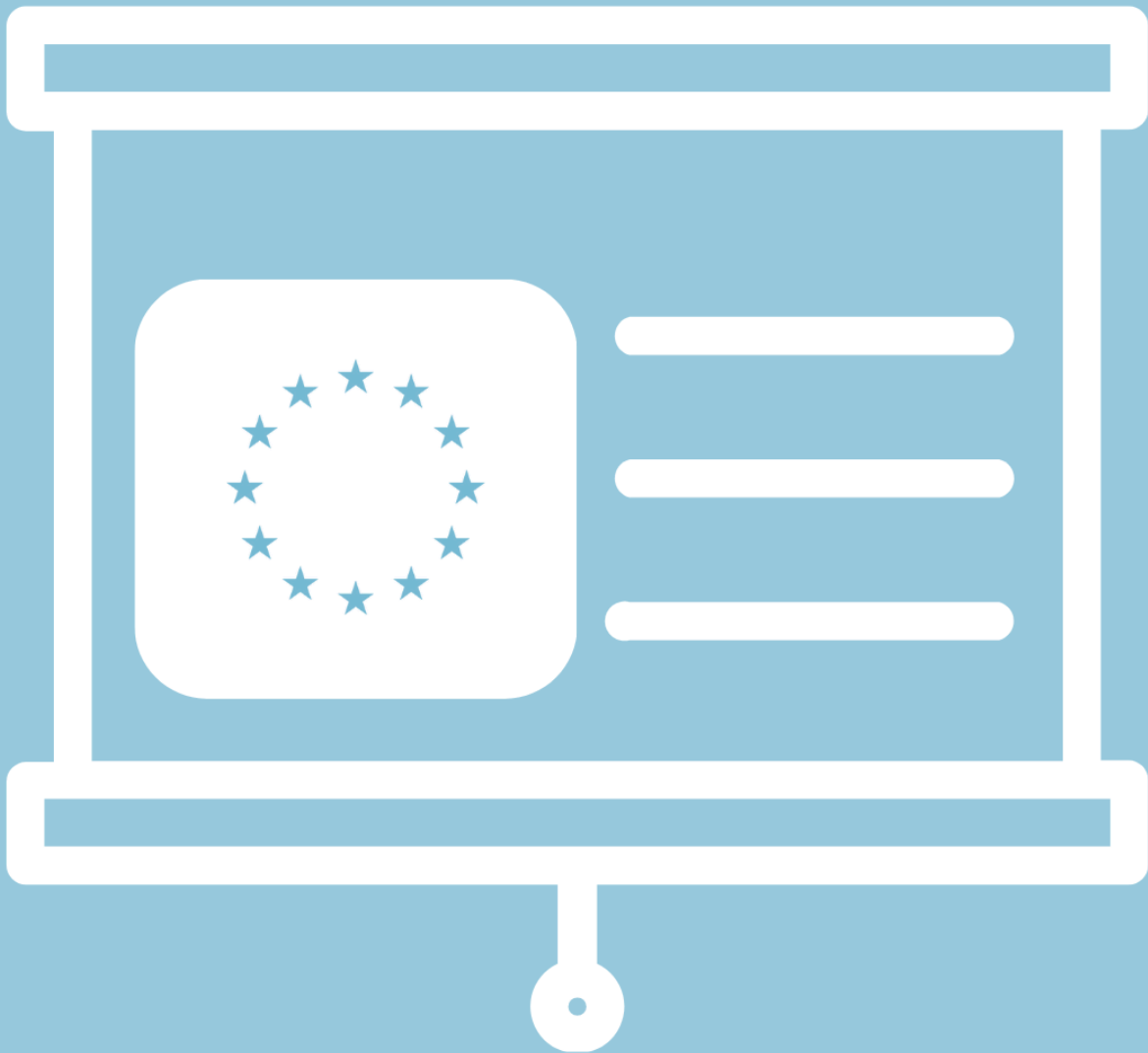
Der Workshop ist zu Ende! Idealerweise sollten die Teilnehmenden dank erkenntnisreicher Einblicke nun motiviert am demokratischen Diskurs teilnehmen. Wir würden uns freuen – sollten Sie Anregungen zum Workshop haben oder Beobachtungen mit uns teilen wollen – wenn Sie uns eine kurze [E-Mail](#) schreiben. So können wir das Konzept stetig weiterentwickeln und verbessern.

Ihnen haben das E-Book und der Workshop gefallen?

Dann empfehlen Sie das Buch doch gerne an Ihre Kolleg:innen weiter. So helfen Sie noch mehr Schüler:innen und Schülern, eine Teilnahme am Workshop zu ermöglichen

SEGMENT 1

EINFÜHRUNG



ZWEI OPTIONEN

Für die Durchführung dieses Segments bestehen zwei Optionen. Sie können als anleitende Person des Workshops entweder eine Kurzpräsentation zur Einführung in die Europäische Union und den Europäischen Rat halten oder den Teilnehmenden des Workshops diese Einführung als Lektüre vor dem Workshoptermin bereitstellen. Sollten Sie sich für die Kurzpräsentation entscheiden, finden Sie alle Informationen hierzu auf dieser Seite. Sollten Sie den Teilnehmenden eine Lektüre bereitstellen wollen, verwenden Sie hierfür gerne den Text beginnend auf der nächsten Seite bis zum Ende des Kapitels.

KURZPRÄSENTATION

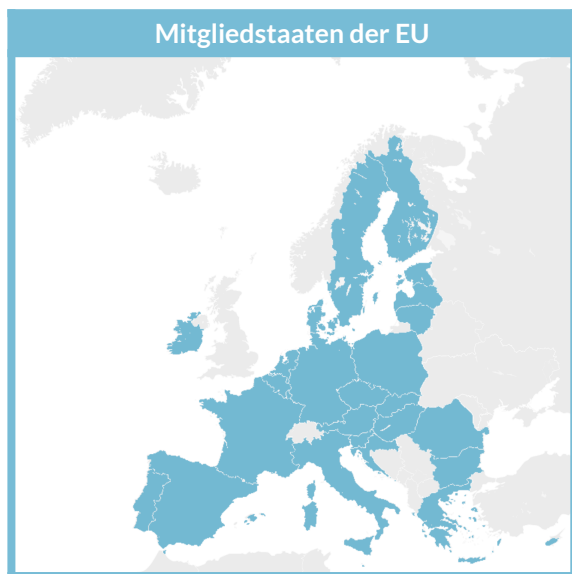
Die einführende Kurzpräsentation bietet Ihnen die Möglichkeit den Teilnehmenden eingangs grundlegende Fakten über die Europäische Union und den Europäischen Rat mitzuteilen.

Sie besteht aus sechs Folien zzgl. weiteren Folien, welche durch das Planspiel leiten. Für diese sechs Folien können Sie je nach Ausführlichkeit ihrer Ausführungen und Rückfragen etwa 5 bis 10 Minuten einplanen. Die Folien verfügen über Präsentationsnotizen, welche Ihnen ebenso Inhalt und Kontext bereitstellen. Diese sind identisch mit dem Inhalt des Textes auf den nachfolgenden zwei Seiten. So bekommen die Teilnehmenden das gleiche Vorwissen präsentiert, unabhängig davon, ob die Präsentations- oder die Lektüreooption verwendet wird.

Zur Präsentation ►



450 Millionen Bürgerinnen und Bürger, 27 Mitgliedstaaten und eine Europäische Union. Als Staatenverbund wählt die EU alle fünf Jahre ein gemeinsames Parlament, verabschiedet Gesetze und garantiert Freiheiten für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen unionsweit. Dieser Text fasst kurz die wichtigsten Eigenschaften der Institutionen der Europäischen Union und ihres politischen Leitorgans, dem Europäischen Rat, zusammen.



Aus anfänglich sechs Staaten, vereinigt in der *Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl* in den 1950er Jahren, wächst über Jahrzehnte die heutige Europäische Union mit ihren 27 Mitgliedern heran. Die Europäische Union existiert, um Frieden, Freiheit und Wohlstand zu sichern. In den Worten des französischen Außenministers Schumann sollte die europäische Einigung dazu führen, dass "jeder Krieg [...] nicht nur undenkbar, sondern materiell unmöglich" wird. Aus dieser anfänglichen Idee der Friedenssicherung ist heute ein komplexes politisches System geworden, welches die Parlamente, Regierungen und Gerichte der verschiedenen Nationen ergänzt.

Das politische System der EU

Die Europäische Union verfügt über

verschiedene politische Institutionen mit unterschiedlichen Aufgaben, welche nachfolgend näher beschrieben sind.

Europäische Kommission

Die EU-Kommission gilt als Regierung der Union. Sie besteht aus ebenso vielen Kommissar:innen wie Staaten, die Mitglied der EU sind – derzeit also 27. Jeder Staat stellt ein:e Kommissar:in. Dabei vertritt diese:r jedoch nicht sein Heimatland, sondern die Interessen aller Europäer:innen. Die Kommission wird vom EU-Parlament gewählt, schlägt Gesetze vor und überwacht, dass die nationalen Regierungen sich an die Verträge der Europäischen Union halten. Halten sich die nationalen Regierungen nicht daran, kann die EU-Kommission vor dem Europäischen Gerichtshof gegen den Mitgliedstaat klagen.

Die EU-Kommission wird geführt durch die Präsidentin und ihre Vizepräsident:innen. Darunter ist auch der Hohe Vertreter, welcher als ranghöchster Diplomat der EU für Außen- und Sicherheitspolitik zuständig ist.

Gut zu wissen

Kommissionspräsidentin

Ursula von der Leyen

Hoher Vertreter

Josep Borrell

Europäisches Parlament

Das EU-Parlament ist das einzige direkt vom Volk gewählte Organ der Europäischen Union – die anderen Organe werden entweder durch das EU-Parlament oder die nationalen Regierungen besetzt. Seine Hauptaufgabe ist es, die Anliegen der Bürger:innen im Gesetzgebungsverfahren zu vertreten und am Haushaltsplan der EU mitzuwirken. Außerdem kontrolliert es die Arbeit der EU-Kommission, welche es wählt und auch ihr Misstrauen aussprechen kann. Hierfür organisieren sich die Mitglieder des



Europäischen Parlaments (MdEP) in Fraktionen entsprechend ihrer politischen Ausrichtung. Derzeit gibt es sieben verschiedene Fraktionen im EU-Parlament. Geleitet wird das Parlament durch eine Parlamentspräsidentin und ihre Vizes.

| Sitzverteilung im EU-Parlament (vor der Europawahl 2024) | |
|---|-----|
| Europäische Volkspartei | 176 |
| Progressive Allianz der Sozialdemokraten | 139 |
| Renew Europe | 102 |
| Grüne/EFA | 72 |
| Europäische Konservative und Reformer | 69 |
| Identität und Demokratie | 49 |
| Die Linke | 37 |
| fraktionslose | 61 |

Rat der Europäischen Union

Im Rat der EU sitzen die Fachminister:innen der 27 nationalen Regierungen, im Agrarrrat bspw. alle 27 Agrarminister:innen. Seine Aufgabe ist es, gemeinsam mit dem EU-Parlament an Gesetzesvorhaben und dem EU-Haushalt mitzuwirken.

Die Minister:innen vertreten dabei die Interessen ihrer nationalen Regierungen. Verordnungen – wie EU-Gesetze offiziell genannt werden – können nur verabschiedet werden, wenn sowohl das Parlament als auch der Rat ihnen zustimmen. Geleitet wird der Rat der EU durch die Ratspräsidentschaft, deren Vorsitz alle sechs Monate ein anderes EU-Land ausübt. Dabei arbeiten immer drei Staaten zusammen, um längerfristige Ziele zu verwirklichen.

Der Rat der EU ist nicht zu verwechseln mit dem Europäischen Rat.

| Ratspräsidentschaften | |
|-------------------------|---------|
| 2023 – Zweites Halbjahr | Spanien |
| 2024 – Erstes Halbjahr | Belgien |
| 2024 – Zweites Halbjahr | Ungarn |

Der Europäische Rat

Im Europäischen Rat treffen die Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der 27 Mitgliedstaaten zusammen – also der deutsche Bundeskanzler, der französische Staatspräsident und viele mehr. Die Politiker:innen werden dabei unterstützt durch die Teilnahme der Präsidentin der EU-Kommission sowie des Hohen Vertreters der EU-Kommission an den Sitzungen. Diese werden geleitet durch den Präsidenten des Europäischen Rates. Allerdings haben diese drei Personen kein Stimmrecht.

Die Sitzungen finden als sogenannte Gipfel-Treffen statt, wofür die Politiker:innen nach Brüssel – manchmal auch an einen anderen Ort – reisen, um dort über die politische Ausrichtung der EU zu diskutieren. Dabei treffen sich die Staats- und Regierungschefinnen und -chefs mindestens einmal im Halbjahr.

| Gut zu wissen | |
|----------------------------------|--|
| Präsident des Europäischen Rates | |
| Charles Michel | |

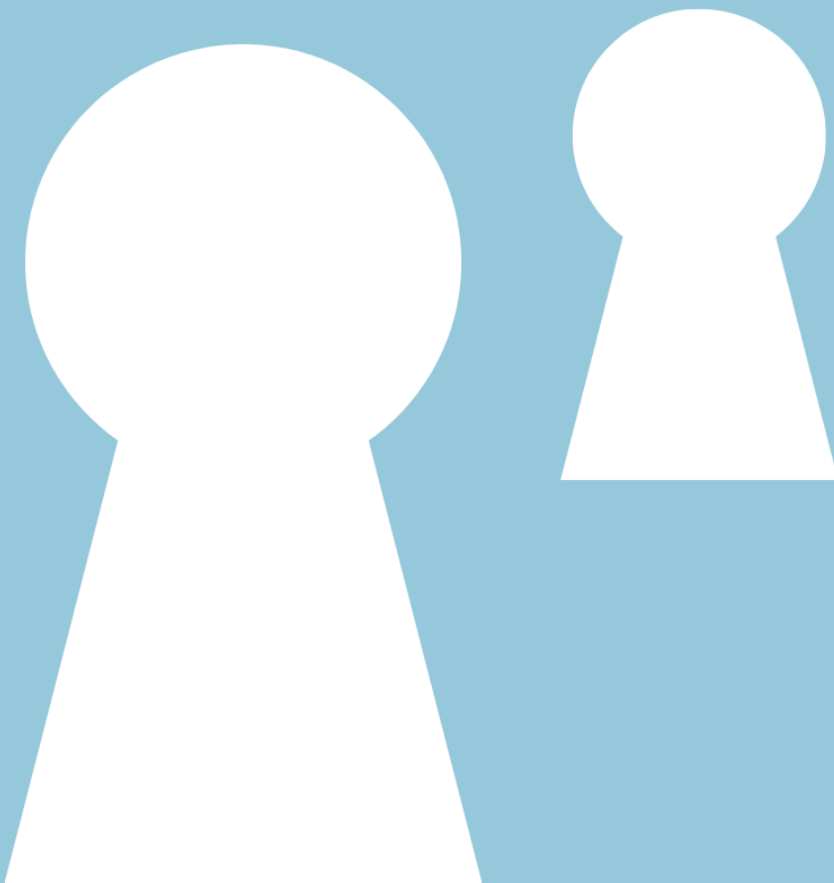
Der Europäische Rat wirkt dabei nicht an der tagtäglichen Gesetzgebung der Union mit. Stattdessen fasst er seine Beschlüsse in *Schlussfolgerungen*. Mit diesen gibt er die politischen Leitlinien und Ziele der EU vor, welche anschließend umgesetzt werden sollen. Seine Schlussfolgerungen trifft er dabei im Konsens. Es müssen also alle Mitgliedstaaten zustimmen, um einen Beschluss zu fassen.



SEGMENT 2

PLANSPIEL

Stellen Sie den Teilnehmenden die folgenden Seiten entsprechend der Anleitung zur Verfügung.



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

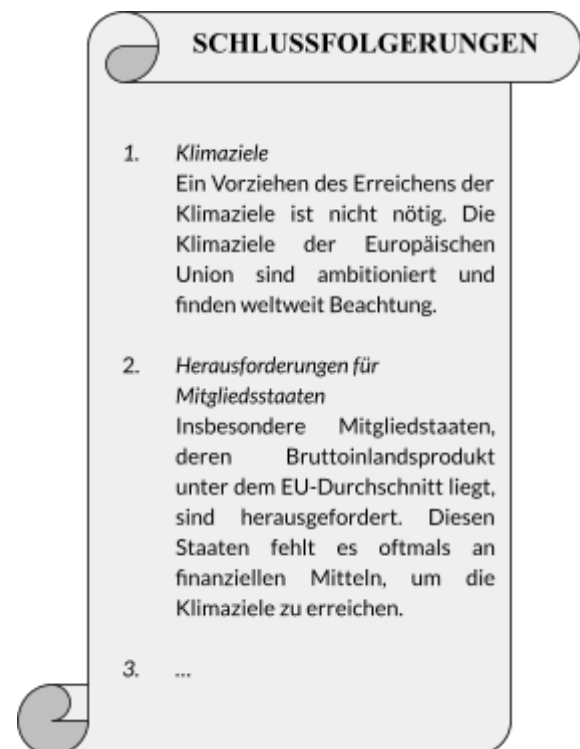
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

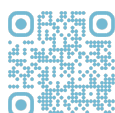
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **ÖSTERREICH** als Bundeskanzler **Karl Nehammer** von der Partei **Österreichische Volkspartei!**

Hauptstadt: Wien

Bevölkerung: ca. 8,9 Mio.

Geografie

Österreich ist ein Binnenland und liegt in Mitteleuropa. Es hat gemeinsame Grenzen mit Deutschland, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, der Schweiz und Liechtenstein. Die Landschaft ist von den Ostalpen geprägt, durch die im Nordosten die Donau fließt.

Wirtschaft

Österreich hat eine hoch entwickelte und diversifizierte soziale Marktwirtschaft. Zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen gehören der Maschinenbau, die Metallurgie, die Textilindustrie, die chemische Industrie, der Tourismus und das Bankwesen. Wien ist ein wichtiges Finanz- und Kulturzentrum in Mitteleuropa.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

STÄRKEN

Österreich setzt sich für den Ausbau erneuerbarer Energiequellen wie Wasserkraft, Windenergie und Biomasse ein. Diese Bemühungen tragen dazu bei, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Nachhaltiger Verkehr

Österreich fördert nachhaltige Verkehrsmittel, einschließlich des öffentlichen Nahverkehrs, der Fahrradinfrastruktur und der Förderung von Elektrofahrzeugen. Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel und Radverkehrsnetze zielen darauf ab, die Kohlenstoffemissionen des Verkehrssektors zu reduzieren.

Schutz der Umwelt

Die Regierung legt großen Wert auf Umweltschutzmaßnahmen, einschließlich des Schutzes natürlicher Lebensräume, der Erhaltung der Artenvielfalt und der Wiederherstellung von Ökosystemen. Nationalparks und Schutzgebiete spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewahrung des österreichischen Naturerbes.

Verkehrsemissionen

SCHWÄCHEN

Österreich kämpft mit der Reduzierung der Emissionen aus dem Verkehr, insbesondere aus dem Straßenverkehr. Trotz der Bemühungen, öffentliche Verkehrsmittel und Elektrofahrzeuge zu fördern, steigt die Zahl der Autos auf den Straßen weiter an und trägt zur Luftverschmutzung und den Treibhausgasemissionen bei.

Klimaresilienz und -anpassung

Österreich steht vor der Herausforderung, sich an die Auswirkungen des Klimawandels, wie extreme Wetterereignisse, veränderte Niederschlagsmuster und sich verändernde



Ökosysteme, anzupassen. Die Entwicklung und Umsetzung robuster Anpassungsstrategien, insbesondere in anfälligen Sektoren wie Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, ist für die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels unerlässlich.

Abkehr von fossilen Brennstoffen

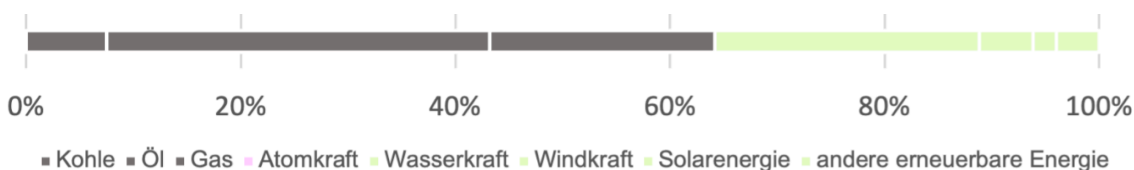
Österreich setzt bei der Stromerzeugung in hohem Maße auf die Kernenergie, die einen großen Teil seines Energiemixes ausmacht. Obwohl die Kernenergie kohlenstoffarm ist, gibt es Bedenken hinsichtlich ihrer Sicherheit, Abfallentsorgung und langfristigen Nachhaltigkeit. Frankreich steht vor der Herausforderung, seine Energiequellen zu diversifizieren und sich von fossilen Brennstoffen zu lösen, ohne dabei die Sicherheit und Erschwinglichkeit seiner Energieversorgung zu gefährden.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **ÖSTERREICH**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind **ÖSTERREICHs** primäre Energiequellen?

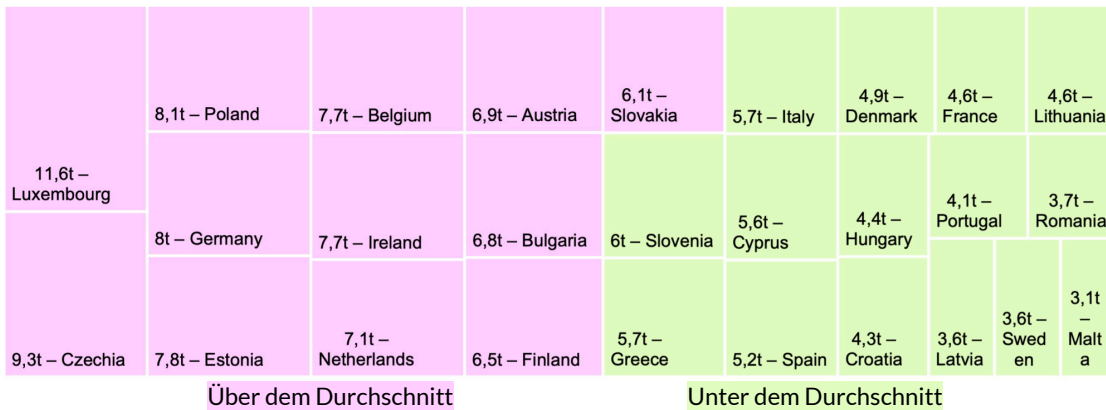


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

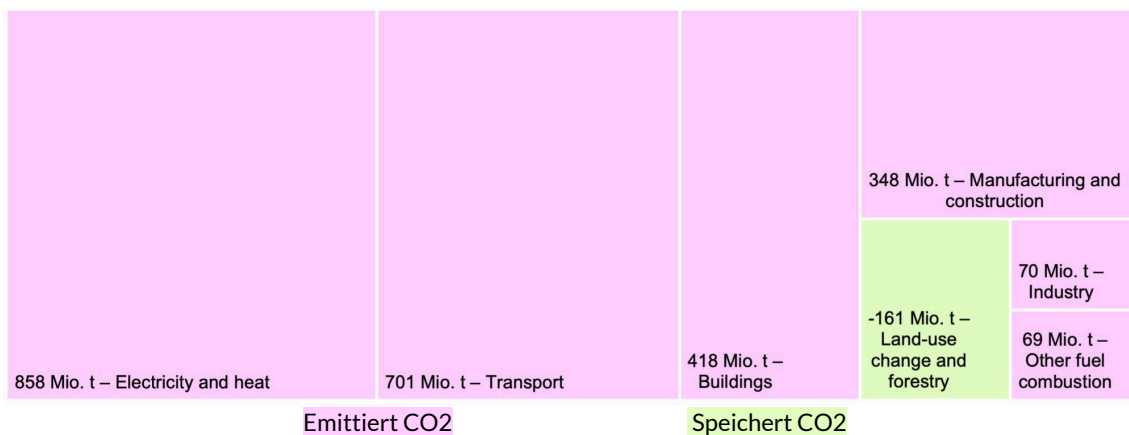
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





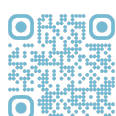
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

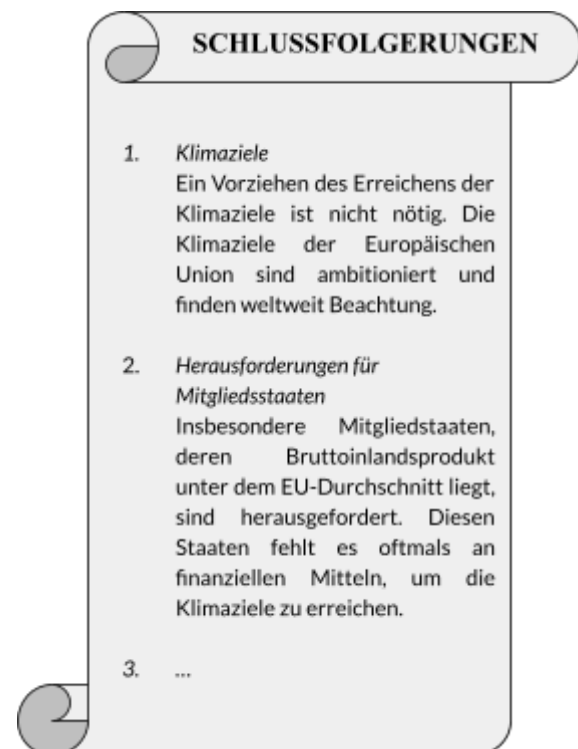
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **BELGIEN** als Premierminister **Alexander De Croo** von der Partei **Open Vlaamse Liberalen en Democraten**.

Hauptstadt: Brüssel

Bevölkerung: ca. 11,5 Mio.

Geografie

Belgien liegt in Westeuropa und grenzt im Süden an Frankreich, im Norden an die Niederlande, im Osten an Deutschland und im Südosten an Luxemburg. Im Nordwesten erstreckt sich die Küste entlang der Nordsee.

Wirtschaft

Belgien hat eine hoch entwickelte und offene Marktwirtschaft mit einer Vielzahl von Branchen. Zu den wichtigsten Sektoren gehören die verarbeitende Industrie (insbesondere Chemie, Maschinenbau und Lebensmittelverarbeitung), der Dienstleistungssektor (Finanzen, Logistik und Telekommunikation) und die Landwirtschaft (vor allem Milchwirtschaft und Gartenbau).

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

Belgien investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne und Biomasse, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Offshore-Windparks in der Nordsee tragen erheblich zur Erzeugung erneuerbarer Energien in Belgien bei.

Energie-Effizienz

Die Regierung fördert Energieeffizienzmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Es werden Anreize und Subventionen für energieeffiziente Renovierungen und die Einführung nachhaltiger Technologien geboten.

Verkehrspolitik

Belgien fördert nachhaltige Transportmöglichkeiten, einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel, Fahrradinfrastruktur und Elektrofahrzeuge. Städte wie Brüssel und Antwerpen haben Umweltzonen und Initiativen eingeführt, um Verkehrsstaus und Luftverschmutzung zu reduzieren.

Verringerung der Treibhausgasemissionen

Belgien tut sich schwer, seine Ziele für die Verringerung der Treibhausgasemissionen zu erreichen, insbesondere in Sektoren wie Verkehr und Industrie. Trotz der Bemühungen, erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu fördern, sind die Emissionen aus dem Straßenverkehr und der Industrie weiterhin hoch. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen der Übergang zu saubereren Energiequellen beschleunigt und strengere Emissionsvorschriften eingeführt werden.

Erhaltung der biologischen Vielfalt



Belgien steht vor der Herausforderung, die biologische Vielfalt und natürliche Lebensräume zu erhalten, insbesondere in dicht besiedelten Gebieten. Verstädterung, Landnutzungsänderungen und die Fragmentierung von Ökosystemen bedrohen die Artenvielfalt und die Wildtierpopulationen. Um die biologische Vielfalt und die Ökosystemleistungen zu schützen, müssen die Naturschutzbemühungen verstärkt, Schutzgebiete ausgeweitet und eine nachhaltige Landnutzungsplanung gefördert werden.

Luftverschmutzung

Belgiens Großstädte, darunter Brüssel, Antwerpen und Gent, leiden aufgrund von Verkehrsstaus und Industrieemissionen unter schlechter Luftqualität. Eine hohe Luftverschmutzung stellt ein Gesundheitsrisiko dar und trägt zur Umweltverschlechterung bei. Investitionen in eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur, die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und die Umsetzung von Emissionskontrollmaßnahmen sind für die Verbesserung der Luftqualität unerlässlich.

Wie wichtig ist der Kampf gegen den Klimawandel für BELGIEN?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

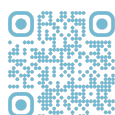
Was sind BELGIENS primäre Energiequellen?

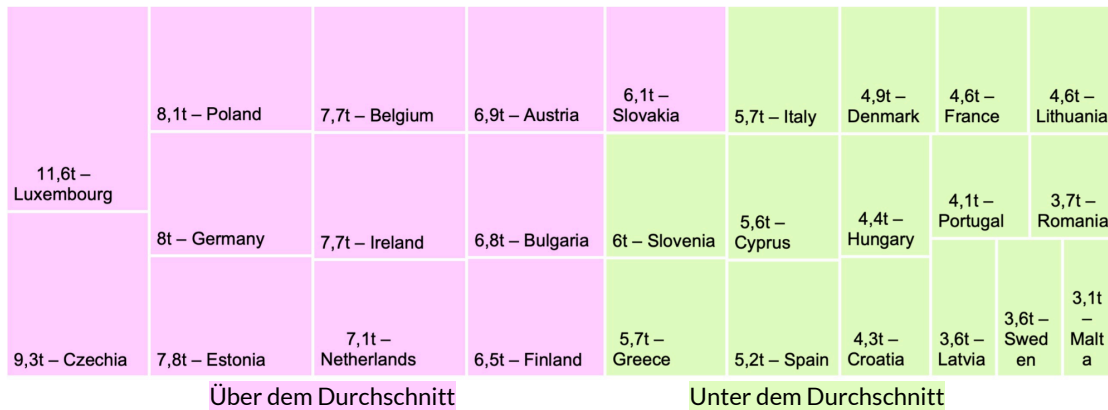


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

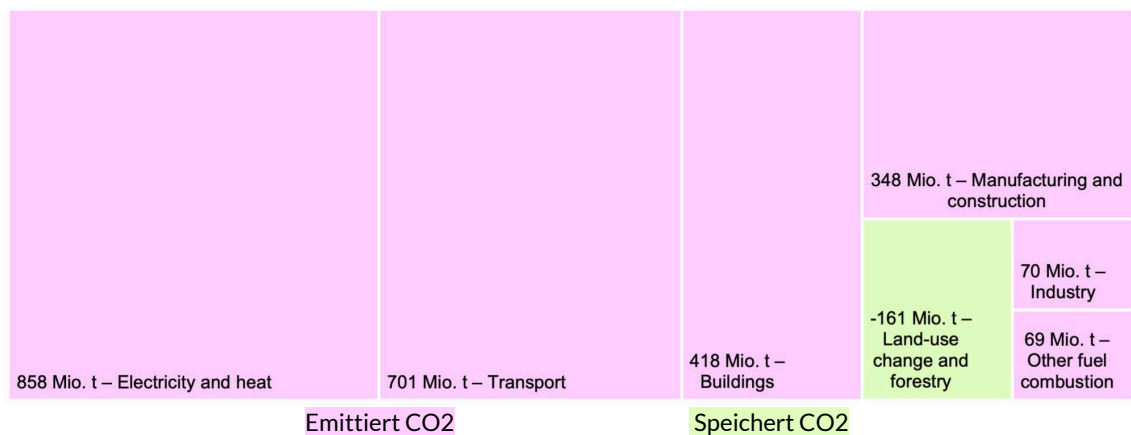
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

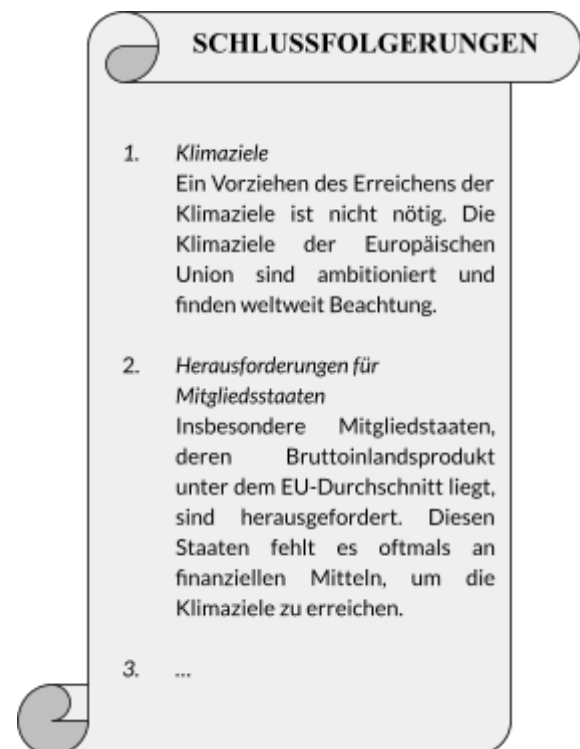
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **BULGARIEN** als Premierminister **Nikolai Denkov** von der Partei **We Continue The Change**.

Hauptstadt: Sofia

Bevölkerung: ca. 6,9 Mio.

Geografie

Bulgarien liegt in Südosteuropa und grenzt im Norden an Rumänien, im Westen an Serbien und Nordmazedonien, im Süden an Griechenland und die Türkei und im Osten an das Schwarze Meer.

Wirtschaft

Bulgarien hat eine sich entwickelnde Marktwirtschaft mit einer Mischung aus moderner Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen. Zu den wichtigsten Sektoren gehören die verarbeitende Industrie (Textilien, Maschinen, Elektronik), die Landwirtschaft (Getreide, Gemüse, Obst) und der Tourismus (Küstenorte, Kulturerbestätten).

Klimamaßnahmen

STÄRKEN

Erneuerbare Energie

Bulgarien investiert in erneuerbare Energiequellen, darunter Solar- und Windenergie sowie Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Schutzgebiete und Erhaltung der biologischen Vielfalt

Bulgarien setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Naturreservate und Schutzgebiete werden eingerichtet, um Ökosysteme zu erhalten und nachhaltige Landbewirtschaftungsmethoden zu fördern.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die Regierung fördert die Energieeffizienz in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Zu den Initiativen gehören energiesparende Renovierungen, Gerätestandards und Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Reduzierung des Energieverbrauchs.

SCHWÄCHEN

Abhängigkeit von Kohle

Bulgarien ist bei der Stromerzeugung stark auf Kohle angewiesen, was zu Luftverschmutzung, Treibhausgasemissionen und Umweltzerstörung beiträgt. Der Übergang von der Kohle zu saubereren Energiequellen wie erneuerbaren Energien und Erdgas ist notwendig, um die Umweltbelastung zu verringern und den Klimawandel einzudämmen. Die Kohleindustrie ist jedoch nach wie vor tief verwurzelt, was eine rasche Umstellung erschwert.

Entwicklung erneuerbarer Energien

Obwohl Bulgarien über ein erhebliches Potenzial für erneuerbare Energien verfügt, insbesondere für Solar- und Windenergie, ist der Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix nach wie vor relativ gering. Hindernisse wie regulatorische Beschränkungen,

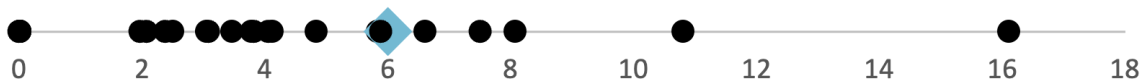


fehlende Investitionen und Einschränkungen der Netzinfrastruktur behindern die Entwicklung von Projekten für erneuerbare Energien. Die Straffung der Genehmigungsverfahren, die Schaffung finanzieller Anreize und die Verbesserung der Netzanbindung können den Ausbau der Kapazitäten für erneuerbare Energien erleichtern.

Energie-Effizienz

Bulgarien hat eine der höchsten Energieintensitäten in der Europäischen Union, was auf eine ineffiziente Energienutzung in verschiedenen Sektoren, einschließlich Industrie, Verkehr und Gebäude, hinweist. Die Verbesserung der Energie-Effizienz durch bessere Isolierung, die Modernisierung der Infrastruktur und die Einführung energieeffizienter Technologien sind für die Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen unerlässlich.

Wie wichtig ist der Kampf gegen den Klimawandel für **BULGARIEN**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

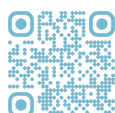
Was sind **BULGARIENs** primäre Energiequellen?

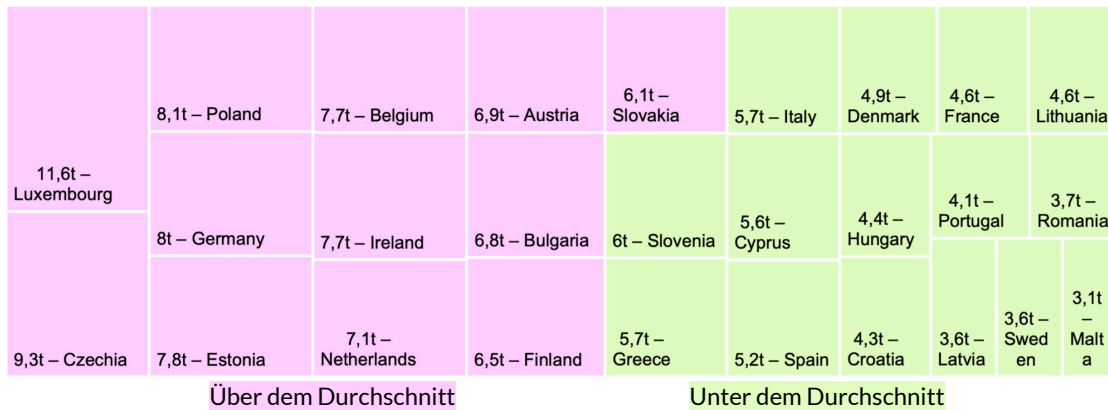


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energie-Effizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





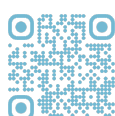
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

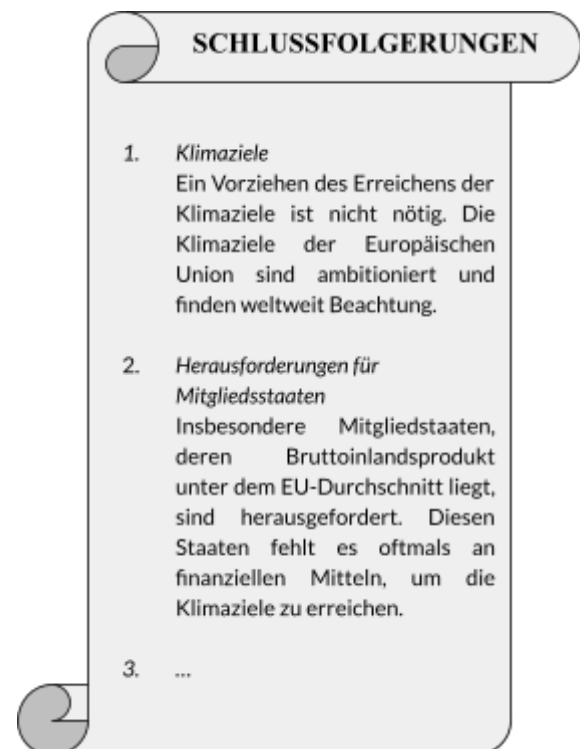
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

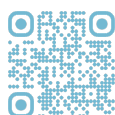
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **KROATIEN** als Premierminister **Andrej Plenković** von der Partei **Hrvatska demokratska zajednica**.

Hauptstadt: Zagreb

Bevölkerung: ca. 4 Mio.

Geografie

Kroatien liegt in Südosteuropa und grenzt im Norden an Slowenien und Ungarn, im Osten an Serbien, im Südosten an Bosnien und Herzegowina, im Südosten an Montenegro und im Südwesten an das Adriatische Meer.

Wirtschaft

Kroatien hat eine gemischte Wirtschaft mit einer Vielzahl von Sektoren, darunter Tourismus, Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen. Zu den Schlüsselindustrien gehören der Tourismus (Küstenorte, Kulturerbe-Stätten), der Schiffbau, die Lebensmittelverarbeitung und die Informationstechnologie. Die Adriaküste ist ein wichtiges Reiseziel, das Besucher wegen seiner Strände, Inseln und historischen Städte anzieht.

Klimamaßnahmen

STÄRKEN

Erneuerbare Energie

Kroatien investiert in erneuerbare Energiequellen, darunter Solar-, Wind- und Wasserkraft. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.

Schutzgebiete und Erhaltung der biologischen Vielfalt

Kroatien setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Naturreserve und Meeresschutzgebiete wurden eingerichtet, um Ökosysteme zu erhalten und nachhaltige Tourismuspraktiken zu fördern.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

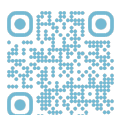
Die Regierung fördert Energieeffizienzmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Zu den Initiativen gehören energiesparende Renovierungen, Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und Anreize für energieeffiziente Geräte und Fahrzeuge.

SCHWÄCHEN

Küstenerosion und Meeresspiegelanstieg

Die kroatische Küste, die eine wichtige Touristenattraktion und ein wirtschaftliches Kapital darstellt, ist aufgrund des Klimawandels durch Küstenerosion und Meeresspiegelanstieg gefährdet. Diese Phänomene bedrohen die Infrastruktur an der Küste, Kulturerbe-Stätten und Ökosysteme. Die Umsetzung von Küstenschutzmaßnahmen, nachhaltiger Flächennutzungsplanung und naturnahen Lösungen ist von entscheidender Bedeutung, um die Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs abzumildern und die Widerstandsfähigkeit der Küsten zu erhalten.

Waldbewirtschaftung und Waldbrände



Kroatien kämpft mit der Waldbewirtschaftung und der Bekämpfung von Waldbränden, die durch den Klimawandel und die Landnutzungspraktiken noch verschärft werden. Große Waldgebiete sind anfällig für Waldbrände, was zu einer Verschlechterung der Umwelt, einem Verlust der biologischen Vielfalt und einer Gefährdung von Menschenleben und Eigentum führt. Die Umsetzung wirksamer Waldbewirtschaftungsstrategien, einschließlich Maßnahmen zur Brandverhütung und Wiederaufforstung, ist von entscheidender Bedeutung, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

Wasserknappheit und Dürre

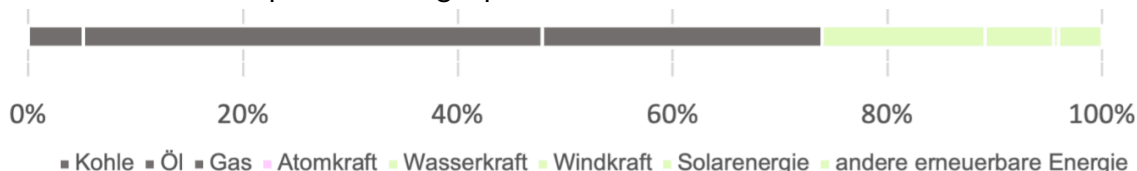
Kroatien leidet unter Wasserknappheit und Dürre, insbesondere in der Mittelmeerregion. Der Klimawandel verschärft diese Herausforderungen und führt zu einer geringeren Verfügbarkeit von Wasser für Landwirtschaft, Industrie und Haushalte. Die Verbesserung der Wasserbewirtschaftungspraktiken, Investitionen in die Wasserinfrastruktur, die Förderung von Wassersparmaßnahmen und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Dürren sind entscheidend für die Gewährleistung der Wassersicherheit und eines nachhaltigen Ressourcenmanagements.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **KROATIEN**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

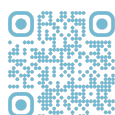
Was sind **KROATIENS** primäre Energiequellen?

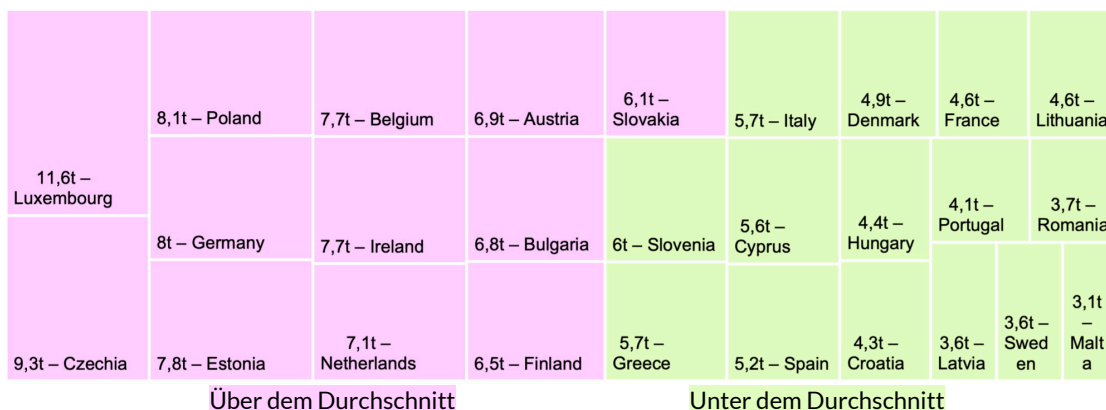


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

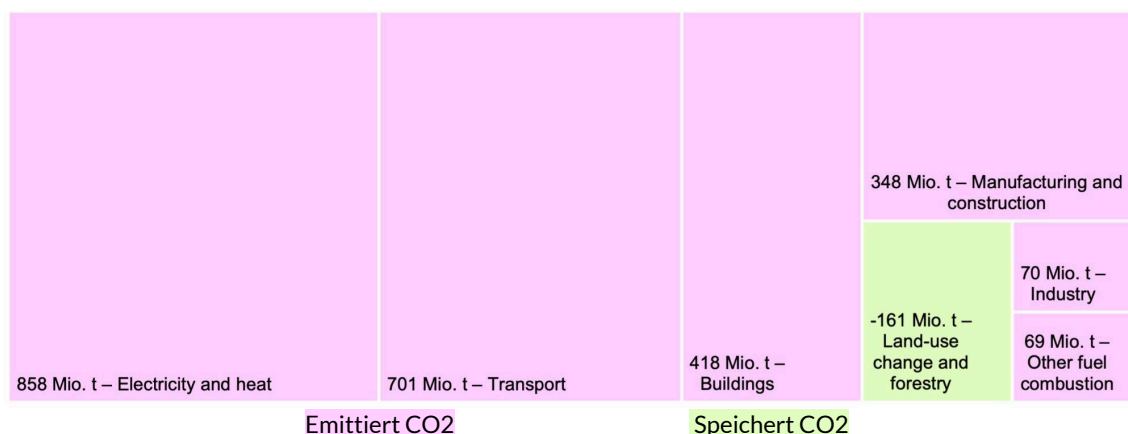
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





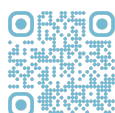
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

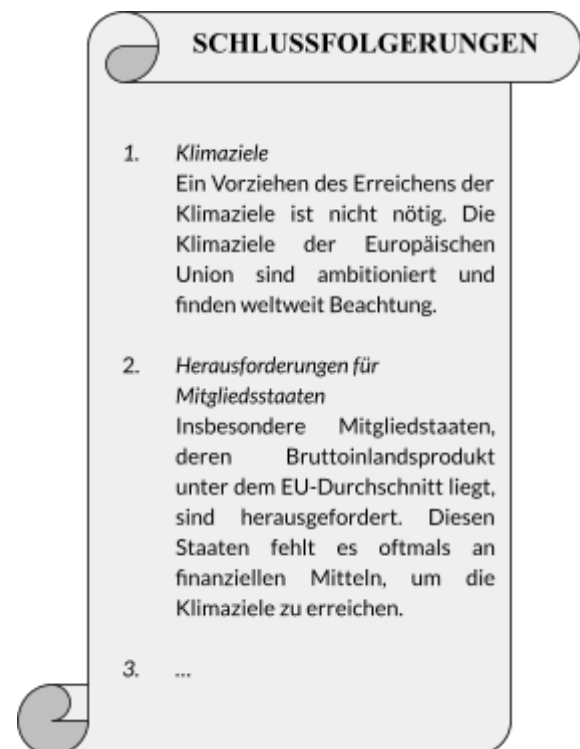
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **ZYPERN** als Präsident **Nikos Christodoulides** (parteilos).

Hauptstadt: Nicosia

Bevölkerung: ca. 1,2 Mio.

Geografie

Zypern ist ein Inselstaat im östlichen Mittelmeer, der südlich der Türkei, westlich von Syrien und nördlich von Ägypten liegt. Es ist die drittgrößte und drittbevölkerungsreichste Insel im Mittelmeer.

Wirtschaft

Zypern hat eine gemischte Wirtschaft mit Schlüsselsektoren wie Dienstleistungen (Tourismus, Finanzen und Schifffahrt), Landwirtschaft (Zitrusfrüchte, Kartoffeln und Wein) und Leichtindustrie (Textilien, Lebensmittelverarbeitung und Pharmazeutika). Der Tourismus trägt wesentlich zur Wirtschaft bei und zieht Besucher zu den Stränden, historischen Stätten und kulturellen Sehenswürdigkeiten der Insel.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

STÄRKEN

Zypern investiert in erneuerbare Energiequellen, insbesondere in die Solarenergie, da das Land über reichlich Sonnenlicht verfügt. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Schutz der Küsten und Erhaltung der biologischen Vielfalt

Zypern setzt sich für den Erhalt seiner Küstenökosysteme und der biologischen Vielfalt ein. Zu den Maßnahmen gehören Schutzgebiete, Meeresschutzzonen und Projekte zur Wiederherstellung von Lebensräumen, um die Auswirkungen der Entwicklung und des Klimawandels auf empfindliche Küstengebiete abzumildern.

Klimabeständigkeit und Anpassung

Zypern entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie z. B. des Anstiegs des Meeresspiegels, extremer Wetterereignisse und der Wasserknappheit. Zu den Maßnahmen gehören Initiativen zur Wassereinsparung, dürreresistente Landwirtschaft und Pläne zum Erosionsschutz an den Küsten.

Küstenerosion und Meeresspiegelanstieg

SCHWÄCHEN

Zyperns Küstengebiete sind aufgrund des Klimawandels durch Erosion und den Anstieg des Meeresspiegels gefährdet, was eine Bedrohung für die Infrastruktur an der Küste, für Tourismuseinrichtungen und natürliche Lebensräume darstellt. Durch den Anstieg des Meeresspiegels erhöht sich auch das Risiko des Eindringens von Salzwasser in die Süßwasseraquifere, was die Wasserqualität und -verfügbarkeit beeinträchtigt. Die Umsetzung von Küstenschutzmaßnahmen, nachhaltigen Küstenentwicklungspraktiken und naturbasierten Lösungen sind entscheidend für die Erhaltung der Widerstandsfähigkeit der Küsten und die Abmilderung der Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs.



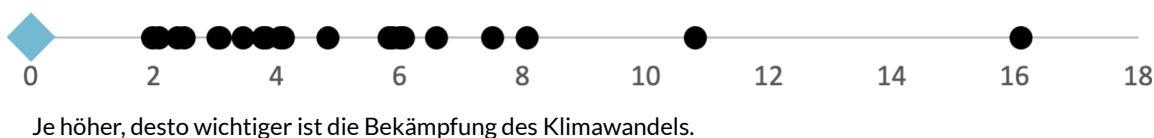
Energieabhängigkeit

Zypern ist bei der Stromerzeugung in hohem Maße auf importierte fossile Brennstoffe angewiesen und damit anfällig für Schwankungen der weltweiten Energiepreise und Versorgungsunterbrechungen. Die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen wie Solar- und Windenergie kann die Energiesicherheit erhöhen, die Treibhausgasemissionen verringern und die wirtschaftliche Entwicklung ankurbeln.

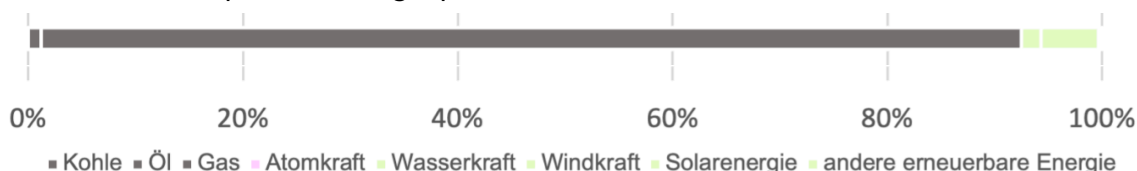
Wasserknappheit und Dürre

Zypern leidet unter erheblicher Wasserknappheit, die durch das trockene Klima, die steigenden Temperaturen und die begrenzten Süßwasserressourcen noch verschärft wird. Der Klimawandel verschärft den Wasserstress noch weiter und führt zu geringeren Niederschlägen, längeren Dürren und einer erhöhten Wassernachfrage. Die Verbesserung der Wasserbewirtschaftungspraktiken, Investitionen in Entsalzungs- und Wasserwiederverwendungstechnologien und die Förderung von Maßnahmen zur Wassereinsparung sind für die Gewährleistung der Wassersicherheit und einer nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung von entscheidender Bedeutung.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für ZYPERN?



Was sind ZYPERNs primäre Energiequellen?

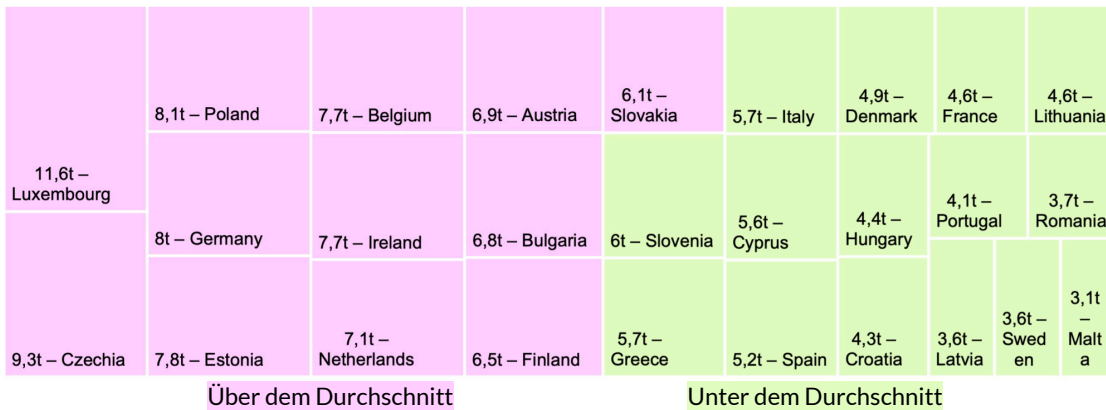


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

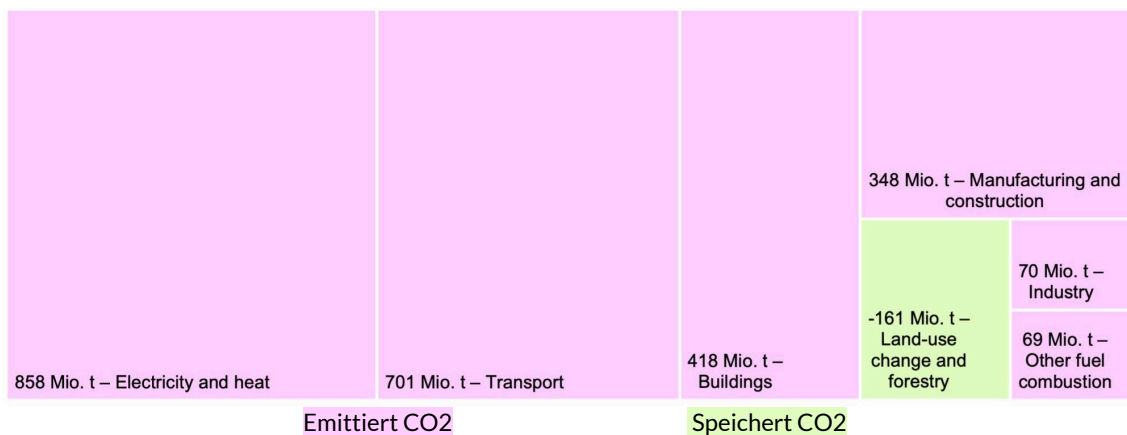
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





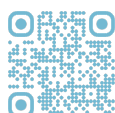
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

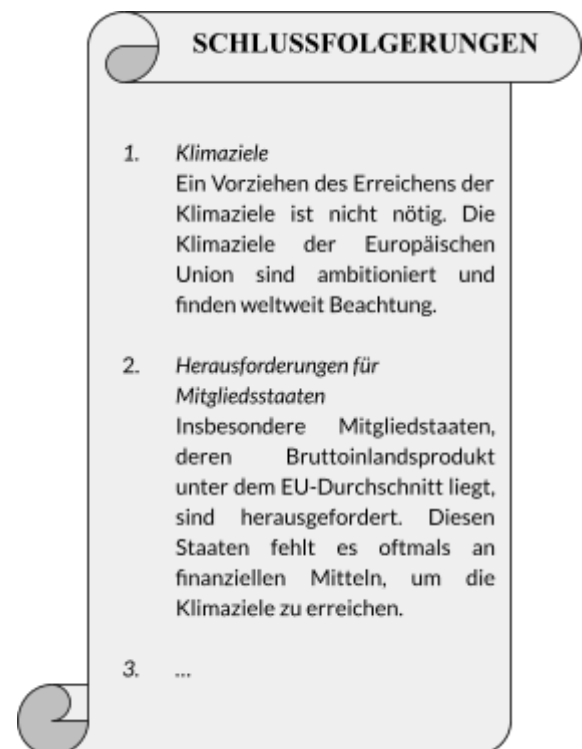
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst die **TSCHECHISCHE REPUBLIK** als Premierminister **Petr Fiala** von der Partei **Občanská demokratická strana**.

Hauptstadt: Prag

Bevölkerung: ca. 10,7 Mio.

Geografie

Die Republik ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa, der im Westen an Deutschland, im Süden an Österreich, im Osten an die Slowakei und im Nordosten an Polen grenzt.

Wirtschaft

Die Tschechische Republik hat eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einer starken industriellen Basis. Zu den wichtigsten Sektoren gehören die verarbeitende Industrie (Automobile, Maschinen, Elektronik), der Dienstleistungssektor (Finanzen, Tourismus, IT) und die Landwirtschaft (Getreide, Hopfen, Kartoffeln). Prag, die Hauptstadt, ist ein wichtiges Finanz- und Kulturzentrum, das Touristen und Unternehmen gleichermaßen anzieht.

Klimamaßnahmen

STÄRKEN

Erneuerbare Energie

Die Tschechische Republik investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne und Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.

Schutz der Umwelt

Die Tschechische Republik setzt sich für den Erhalt der natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und natürlichen Ressourcen ab.

Klimaresilienz und Anpassung

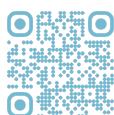
Die Tschechische Republik entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie z. B. extreme Wetterereignisse, Überschwemmungen und Dürreperioden. Zu den Maßnahmen gehören Infrastrukturen zum Hochwasserschutz, Wasserwirtschaftsprojekte und Anpassungsprogramme für die Landwirtschaft.

SCHWÄCHEN

Abhängigkeit von der Kohle

Die Tschechische Republik ist bei der Stromerzeugung stark auf Kohle angewiesen und gehört damit zu den am stärksten von Kohle abhängigen Ländern Europas. Die Kohleverbrennung trägt zur Luftverschmutzung, zu Treibhausgasemissionen und zur Umweltzerstörung bei. Der Übergang von der Kohle zu saubereren Energiequellen wie erneuerbaren Energien und Erdgas ist notwendig, um die Umweltbelastung zu verringern und den Klimawandel einzudämmen. Die Kohleindustrie ist jedoch nach wie vor politisch einflussreich, was eine rasche Umstellung erschwert.

Energie-Effizienz



Die Tschechische Republik verfügt über erhebliche Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz in verschiedenen Sektoren, einschließlich Industrie, Verkehr und Gebäude. Investitionen in energieeffiziente Technologien, die Renovierung ineffizienter Gebäude und die Förderung eines nachhaltigen Verkehrswesens sind für die Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen unerlässlich. Das Bewusstsein für energiesparende Praktiken und der Zugang zu Finanzmitteln für Energieeffizienzprojekte bleiben jedoch eine Herausforderung.

Abfallwirtschaft und Recycling

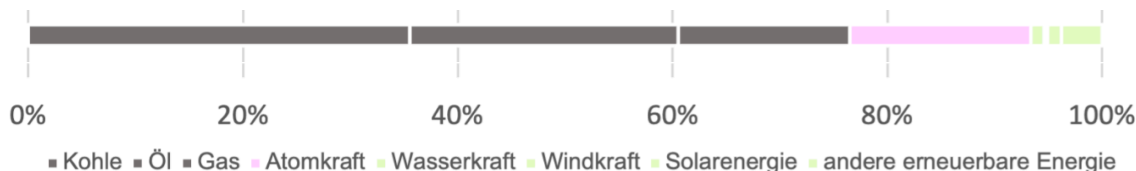
Die Tschechische Republik steht vor Herausforderungen bei der Abfallbewirtschaftung und dem Recycling, mit niedrigen Recyclingraten und unzureichender Infrastruktur für die Abfallbehandlung und -entsorgung. Die Deponierung ist nach wie vor die vorherrschende Methode der Abfallentsorgung, was zu Umweltverschmutzung und Ressourcenerschöpfung führt. Die Verbesserung der Abfallsammelsysteme, Investitionen in Recyclinganlagen und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Abfallverringerung und Recycling sind entscheidend für die Verbesserung der Abfallbewirtschaftungspraktiken.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für die **TSCHECHISCHE REPUBLIK**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

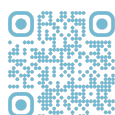
Was sind **TSCHECHIENSs** primäre Energiequellen?

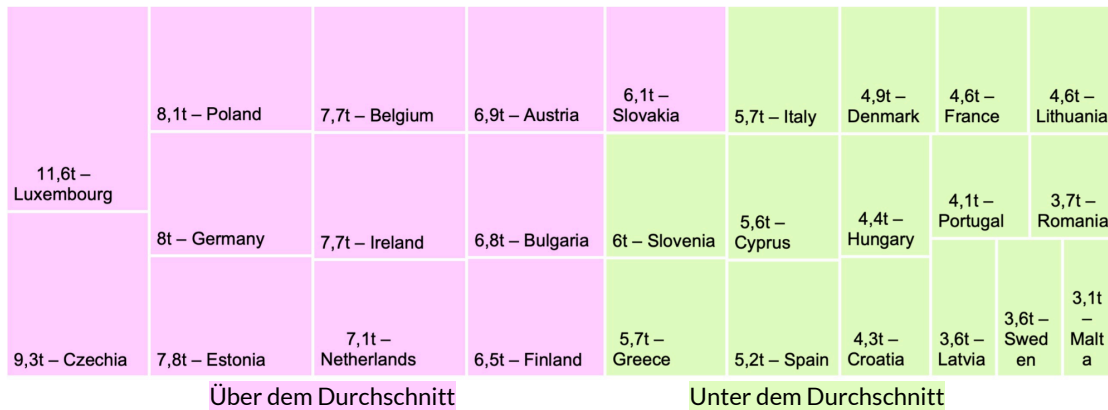


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

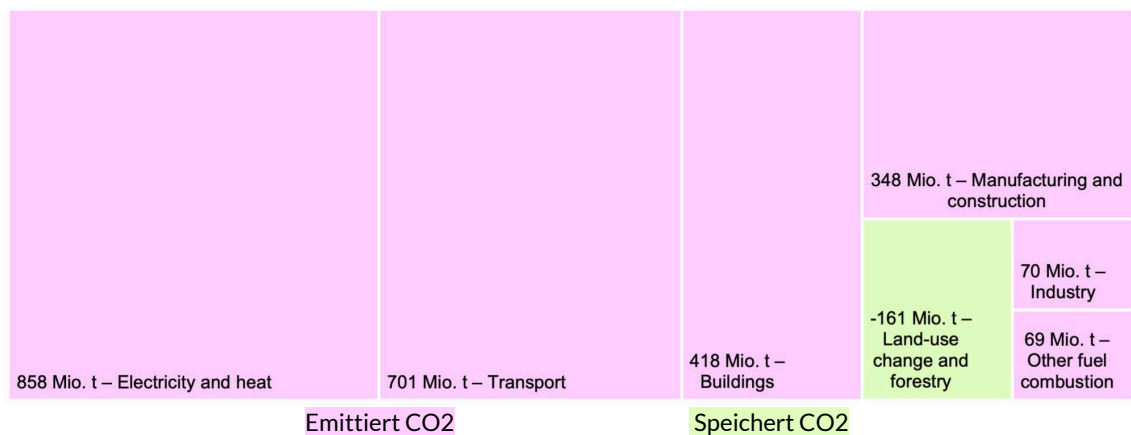
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

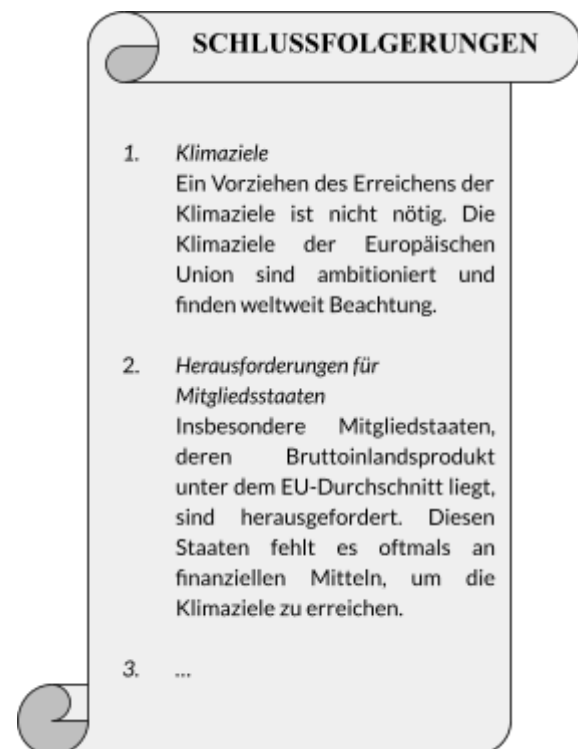
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **DÄNEMARK** als Premierministerin **Mette Frederiksen** von der Partei **Socialdemokraterne**.

Hauptstadt: Kopenhagen

Bevölkerung: ca. 5,8 Mio.

Geografie

Dänemark liegt in Nordeuropa, grenzt im Süden an Deutschland und ist im Osten über die Öresundbrücke mit Schweden verbunden. Es besteht aus der Halbinsel Jütland und zahlreichen Inseln, darunter Seeland und Fünen.

Wirtschaft

Dänemark hat eine gemischte Wirtschaft, die durch einen starken Wohlfahrtsstaat, einen fortschrittlichen Industriesektor und einen hohen Lebensstandard gekennzeichnet ist. Zu den Schlüsselindustrien gehören das verarbeitende Gewerbe (insbesondere Pharmazeutika, Maschinen und erneuerbare Energietechnik), die Landwirtschaft und der Dienstleistungssektor. Dänemark ist bekannt für seine Innovations- und Nachhaltigkeitspraktiken, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien und grüne Technologien.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

Dänemark ist weltweit führend im Bereich der erneuerbaren Energien, insbesondere der Windenergie. Das Land hat ehrgeizige Ziele für den Ausbau erneuerbarer Energiequellen und die Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Nachhaltiger Verkehr

Die Regierung fördert nachhaltige Transportmöglichkeiten wie Fahrradfahren, öffentliche Verkehrsmittel und Elektrofahrzeuge. Vor allem Kopenhagen ist bekannt für seine umfangreiche Fahrradinfrastruktur und seine fahrradfreundliche Stadtplanung.

Energie-Effizienz

Dänemark hat Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden, im Verkehr und in der Industrie eingeführt, um den Energieverbrauch und die Kohlenstoffemissionen zu senken.

Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft

Die dänische Landwirtschaft trägt in erheblichem Maße zu den Treibhausgasemissionen bei, vor allem Methan und Lachgas aus der Viehhaltung und dem Einsatz von Düngemitteln. Trotz der Bemühungen, nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken zu fördern, bleibt die Reduzierung der Emissionen aus der Landwirtschaft eine Herausforderung.

Abfallwirtschaft und Recycling

Dänemark steht vor Herausforderungen bei der Abfallbewirtschaftung und dem Recycling, insbesondere bei Kunststoffabfällen. Während das Land eine hohe Recyclingquote für Papier, Glas und Metalle aufweist, ist die Recyclingquote für Kunststoffe relativ niedrig. Die

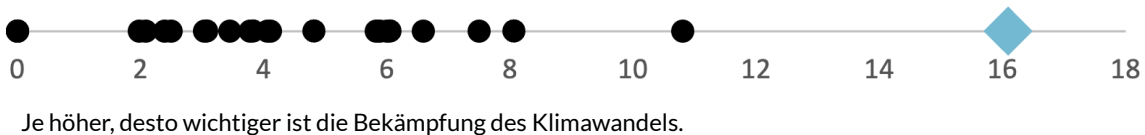


Steigerung des Kunststoffrecyclings, die Reduzierung von Einwegplastik und die Förderung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind entscheidend für die Minimierung der Umweltauswirkungen von Kunststoffabfällen und die Erreichung der dänischen Abfallwirtschaftsziele.

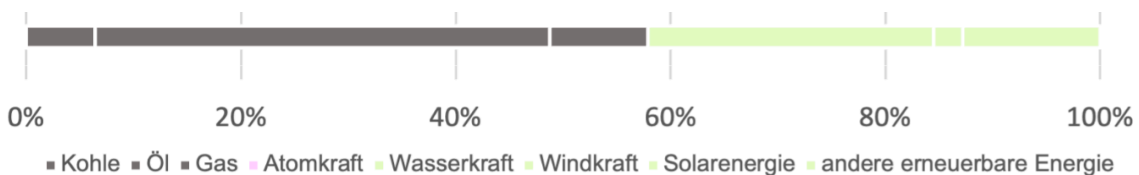
Verkehrsemissionen

Dänemark tut sich schwer mit der Reduzierung der Emissionen aus dem Verkehrssektor, insbesondere dem Straßenverkehr. Trotz Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradinfrastruktur und Elektrofahrzeuge nimmt die Zahl der Autos auf den Straßen weiter zu, was zu Staus, Luftverschmutzung und Treibhausgasemissionen führt. Die weitere Förderung nachhaltiger Mobilitätsoptionen, wie z. B. Elektrofahrzeuge und öffentliche Verkehrsmittel, und die Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Autoabhängigkeit sind entscheidend für die Erreichung der dänischen Ziele zur Reduzierung der Verkehrsemissionen.

Wie wichtig ist der Kampf gegen den Klimawandel für **DÄNEMARK**?



Was sind **DÄNEMARKs** primäre Energiequellen?

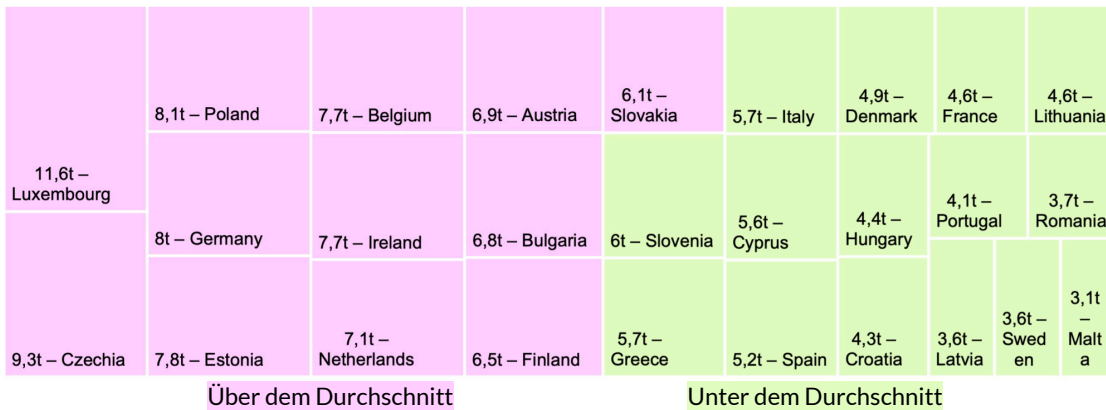


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

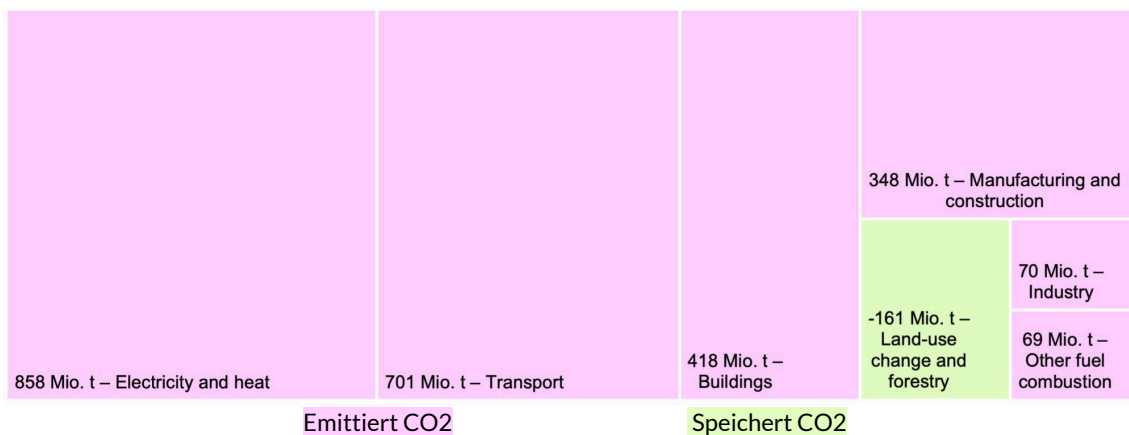
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





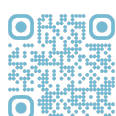
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

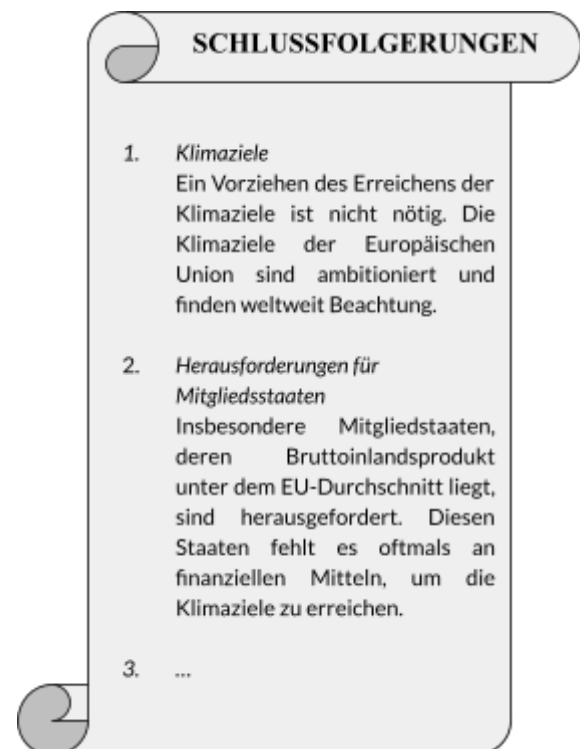
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **ESTLAND** als Premierministerin **Katja Kallas** von der **Estonian Reform Party**.

Hauptstadt: Tallinn

Bevölkerung: ca. 1,3 Mio.

Geografie

Estland liegt in Nordeuropa und grenzt im Norden an den Finnischen Meerbusen, im Westen an die Ostsee, im Süden an Lettland und im Osten an Russland.

Wirtschaft

Estland verfügt über eine hoch entwickelte Wirtschaft mit hohem Einkommen und einem starken Schwerpunkt auf Technologie und Innovation. Zu den Schlüsselsektoren gehören Informationstechnologie (IT), Elektronik, Telekommunikation, verarbeitendes Gewerbe (Holz, Textilien, Maschinen) und Dienstleistungen (Finanzen, Tourismus). Die Hauptstadt Tallinn ist ein wichtiges Zentrum für Technologie-Start-ups und digitale Innovation.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

STÄRKEN Estland investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne und Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Digitale Innovation für Nachhaltigkeit

Estland nutzt seine fortschrittliche digitale Infrastruktur und E-Governance-Lösungen, um nachhaltige Praktiken zu fördern, z. B. Online-Dienste für die Energieüberwachung, das Abfallmanagement und den öffentlichen Nahverkehr.

Klimaresistenz und -anpassung

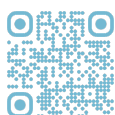
Estland entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, z. B. des Anstiegs des Meeresspiegels, extremer Wetterereignisse und der Küstenerosion. Zu den Maßnahmen gehören Infrastrukturen für den Küstenschutz, Pläne für das Hochwassermanagement und nachhaltige Landnutzungspraktiken.

Abhängigkeit von Ölschiefer

SCHWÄCHEN Estland ist bei der Stromerzeugung und beim Heizen stark auf Ölschiefer angewiesen, was diesen Sektor zu einem der kohlenstoffintensivsten in der Europäischen Union macht. Die Verbrennung von Ölschiefer führt zu erheblichen Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung, was zu einer Verschlechterung der Umweltbedingungen und einer Gefährdung der öffentlichen Gesundheit beiträgt.

Entwicklung der erneuerbaren Energien

Estland hat zwar Fortschritte bei der Entwicklung erneuerbarer Energien gemacht, insbesondere bei der Windkraft und der Biomasse, doch ist der Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix nach wie vor relativ gering. Regulatorische Hindernisse, fehlende

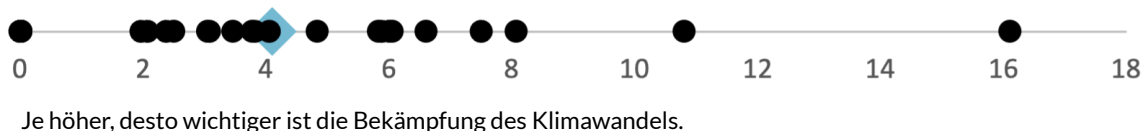


Investitionsanreize und Einschränkungen der Netzinfrastruktur behindern den Ausbau von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien. Die Verbesserung der finanziellen Unterstützungsmechanismen, die Straffung der Genehmigungsverfahren und die Verbesserung der Netzanbindung können den Ausbau der Kapazitäten für erneuerbare Energien beschleunigen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern.

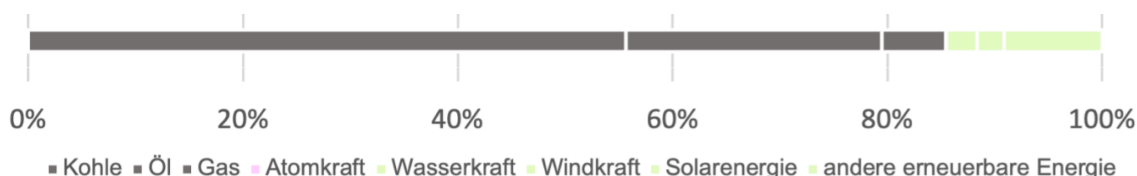
Abfallwirtschaft und Recycling

Estland steht vor Herausforderungen in der Abfallwirtschaft und im Recycling, mit niedrigen Recyclingraten und unzureichender Infrastruktur für die Abfallbehandlung und -entsorgung. Die Deponierung ist nach wie vor die vorherrschende Methode der Abfallentsorgung, was zu Umweltverschmutzung und Ressourcenerschöpfung führt. Die Stärkung der Abfallsammelsysteme, Investitionen in Recyclinganlagen und die Förderung des öffentlichen Bewusstseins für Abfallverringerung und Recycling sind entscheidend für die Verbesserung der Abfallbewirtschaftungspraktiken und die Erreichung der Ziele der Kreislaufwirtschaft.

Wie wichtig ist der Kampf gegen den Klimawandel für **ESTLAND**?



Was sind **ESTLANDs** primäre Energiequellen?

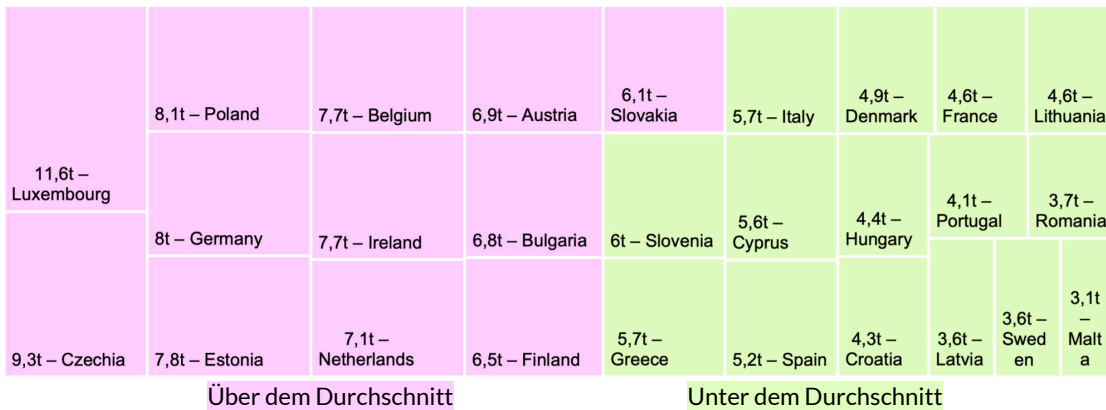


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO₂-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

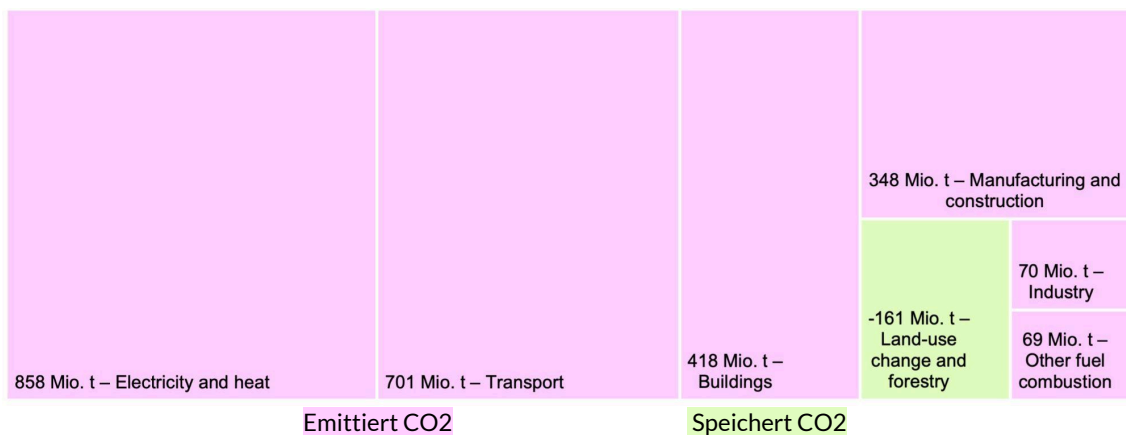
Die Pro-Kopf-CO₂-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

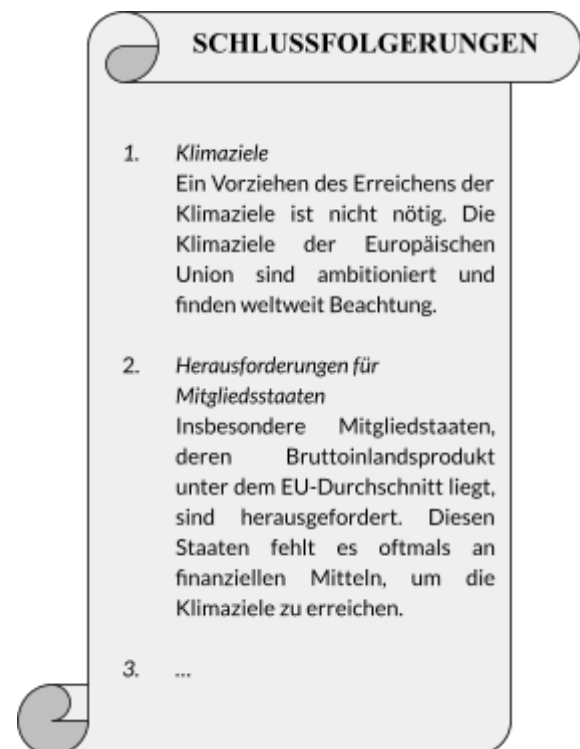
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

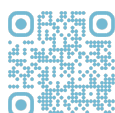
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



You vertrittst **FINNLAND** als Premierminister **Petteri Orpo** von der **Nationale Sammlungspartei**.

Hauptstadt: Helsinki

Bevölkerung: ca. 5,5 Mio.

Geografie

Finnland liegt in Nordeuropa und grenzt im Westen an Schweden, im Norden an Norwegen und im Osten an Russland. Es hat eine lange Küstenlinie entlang der Ostsee im Süden und Südwesten.

Wirtschaft

Finnland verfügt über eine hochentwickelte, gemischte Marktwirtschaft mit einer starken Betonung auf Technologie, Innovation und Wohlfahrtspolitik. Zu den Schlüsselsektoren gehören Informationstechnologie (IT), Telekommunikation, Elektronik, Maschinenbau, Forstwirtschaft und verarbeitendes Gewerbe (Papier, Metalle, Chemikalien). Helsinki ist ein bedeutendes Finanz- und Kulturzentrum mit einer lebhaften Startup-Szene und weltberühmter Design- und Architekturbranche.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

STÄRKEN

Finnland investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne, Biomasse und Wasserkraft. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Waldbewirtschaftung und Kohlenstoffsенke

Finnlands ausgedehnte Wälder wirken als bedeutende Kohlenstoffsенke, indem sie Kohlendioxid aus der Atmosphäre absorbieren. Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung zielt darauf ab, die Kohlenstoffbindung und die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu verbessern.

Schutz der Umwelt

Finnland setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der biologischen Vielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf die Erhaltung von Ökosystemen, Wildtieren und natürlichen Ressourcen ab.

Emissionsintensive Industrien

SCHWÄCHEN

In Finnland gibt es bedeutende emissionsintensive Industrien, die verarbeitende Industrie und die Energieerzeugung, die zu den Treibhausgasemissionen beitragen. Es wurden zwar Anstrengungen unternommen, um die Energieeffizienz zu verbessern und die Emissionen in diesen Sektoren zu verringern, doch sind weitere Innovationen und Investitionen in emissionsarme Technologien erforderlich, um Finnlands Klimaziele zu erreichen.

Verkehrsemissionen



Finnland tut sich schwer mit der Reduzierung der Emissionen aus dem Verkehrssektor, insbesondere dem Straßenverkehr. Trotz der Anreize für Elektrofahrzeuge und der Verbesserung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur nimmt die Zahl der Autos auf den Straßen weiter zu, was zu Staus, Luftverschmutzung und Treibhausgasemissionen führt. Die Förderung nachhaltiger Mobilitätsoptionen wie Radfahren, Zufußgehen und öffentliche Verkehrsmittel sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Abhängigkeit vom Auto sind für das Erreichen der Ziele zur Reduzierung der Verkehrsemissionen von entscheidender Bedeutung.

Verlust der biologischen Vielfalt

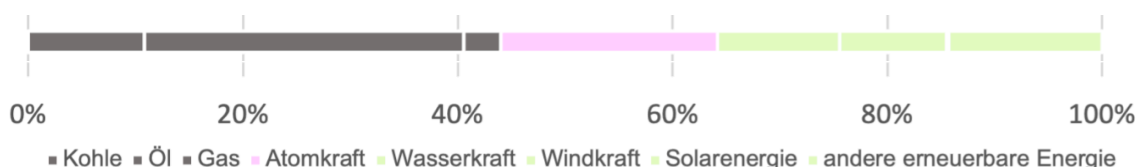
Finnland steht vor der Herausforderung, die biologische Vielfalt und natürliche Lebensräume zu erhalten, insbesondere in Wäldern und Süßwasser-Ökosystemen. Industrielle Aktivitäten, Landnutzungsänderungen und die Auswirkungen des Klimawandels bedrohen die Artenvielfalt und die Wildtierpopulationen.

Wie wichtig ist der Kampf gegen den Klimawandel für FINNLAND?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

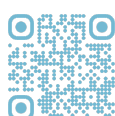
Was sind FINNLANDs primäre Energiequellen?

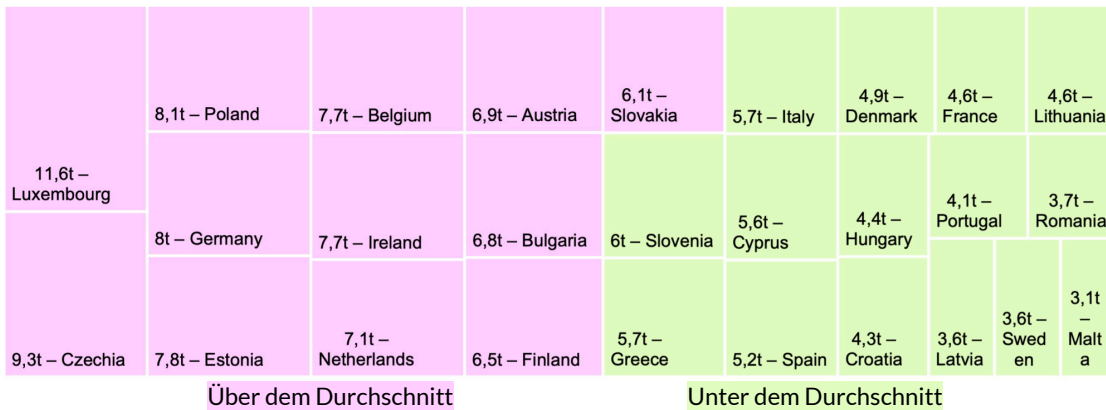


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

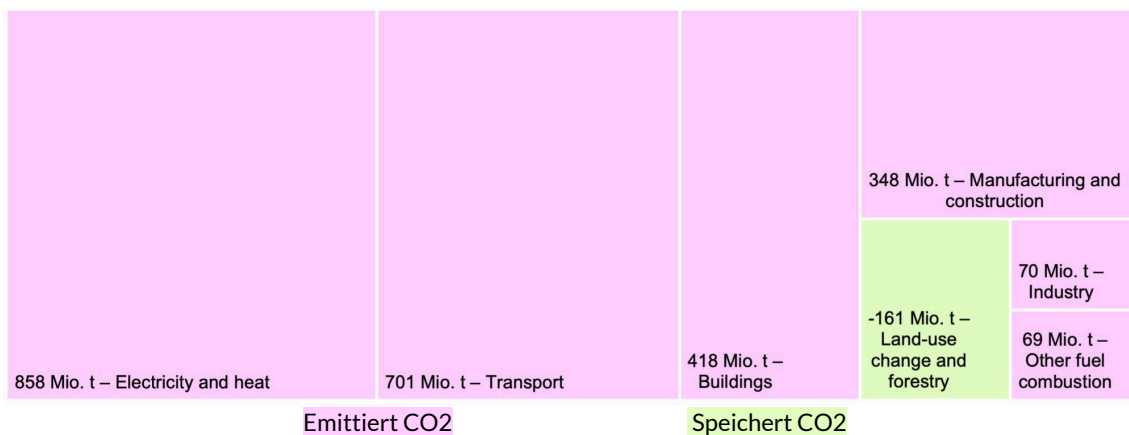
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





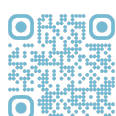
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

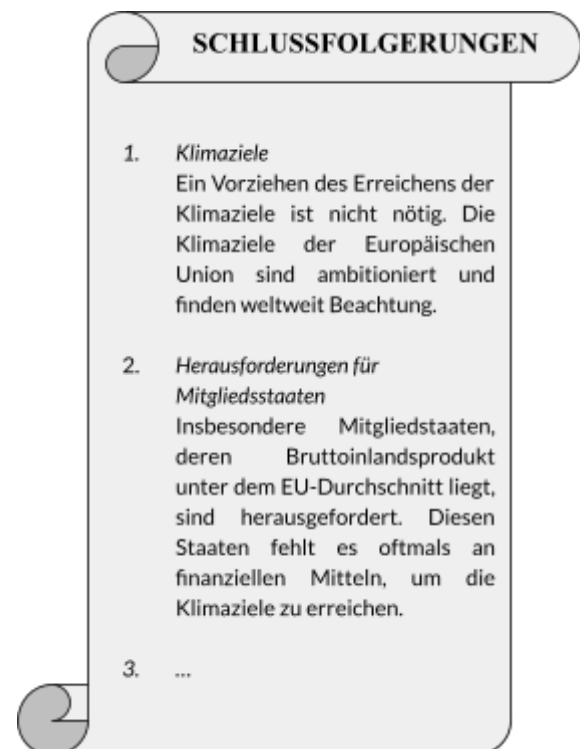
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

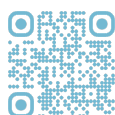
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **FRANKREICH** als Präsident der Republik **Emmanuel Macron** von der Partei **Renaissance** !

Hauptstadt: Paris

Bevölkerung: approx. 67 Mio.

Geografie

Frankreich liegt in Westeuropa und grenzt im Norden an den Ärmelkanal und die Nordsee, im Nordosten an Belgien und Luxemburg, im Osten an Deutschland, die Schweiz und Italien, im Süden an das Mittelmeer und Monaco und im Westen an Spanien und den Atlantischen Ozean.

Wirtschaft

Frankreich ist eine der größten Volkswirtschaften der Welt und führend in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie, Luxusgüter, Tourismus und erneuerbare Energien. Die Landwirtschaft ist von großer Bedeutung, insbesondere die Weinproduktion und der Getreideanbau. Paris ist ein wichtiges Finanzzentrum.

Klimamaßnahmen

STÄRKEN

Kernenergie

Frankreich setzt bei der Stromerzeugung in hohem Maße auf die Kernenergie, was zu relativ geringen CO₂-Emissionen beiträgt. Die Abhängigkeit von der Kernenergie ist jedoch umstritten.

Öffentlicher Verkehr

Frankreich verfügt über eines der besten öffentlichen Verkehrssysteme in Europa, insbesondere in städtischen Gebieten. Der Ausbau der öffentlichen Verkehrsnetze wird gefördert, um die Nutzung des Individualverkehrs zu reduzieren.

Internationale Zusammenarbeit

Frankreich beteiligt sich aktiv an internationalen Klimaabkommen wie dem Pariser Abkommen und setzt sich für eine gemeinsame globale Strategie zur Verringerung der Treibhausgasemissionen ein.

SCHWÄCHEN

Abholzung und Verlust der biologischen Vielfalt

Frankreich ist wegen seiner Bewirtschaftung von Wäldern und Schutzgebieten in die Kritik geraten, wobei die Abholzung der Wälder, die Zerstörung von Lebensräumen und der Verlust der biologischen Vielfalt befürchtet werden. Es werden zwar Anstrengungen unternommen, um die Wälder zu schützen, aber es ist immer wieder eine Herausforderung, wirtschaftliche Interessen mit dem Schutz der Umwelt in Einklang zu bringen.

Luftverschmutzung in Städten

Mehrere Großstädte in Frankreich haben mit einer hohen Luftverschmutzung zu kämpfen, insbesondere durch Kraftfahrzeugemissionen und industrielle Aktivitäten. Trotz Maßnahmen wie Umweltzonen und Anreize für umweltfreundlichere Fahrzeuge ist die Luftqualität weiterhin ein großes Problem.



Umstieg von fossilen Brennstoffen

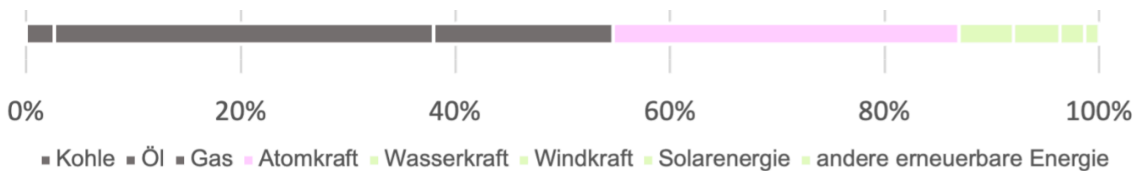
Frankreich setzt bei der Stromerzeugung in hohem Maße auf die Kernenergie, die einen großen Teil seines Energiemixes ausmacht. Obwohl die Kernenergie kohlenstoffarm ist, gibt es Bedenken hinsichtlich ihrer Sicherheit, Abfallentsorgung und langfristigen Nachhaltigkeit. Frankreich steht vor der Herausforderung, seine Energiequellen zu diversifizieren und sich von fossilen Brennstoffen zu lösen, ohne dabei die Energiesicherheit und die Erschwinglichkeit zu gefährden.

Wie wichtig ist der Kampf gegen den Klimawandel für **FRANKREICH**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind **FRANKREICHs** primäre Energiequellen?

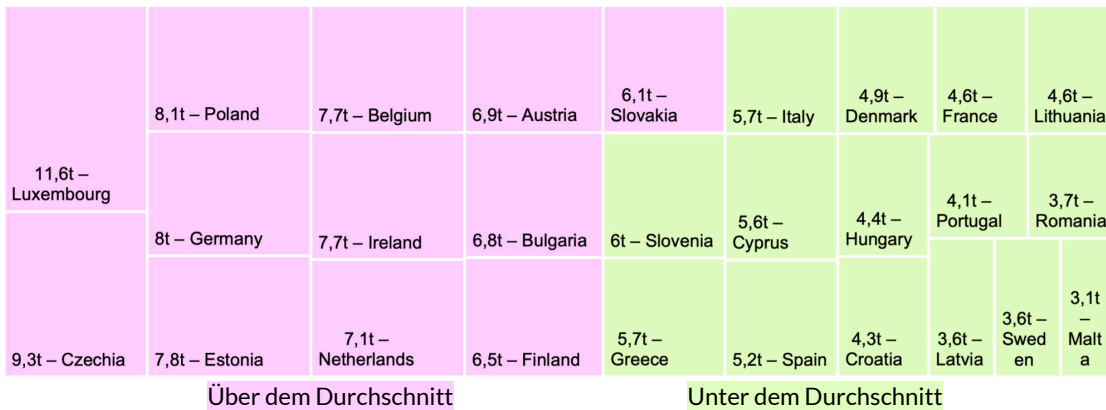


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





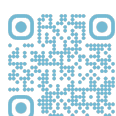
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

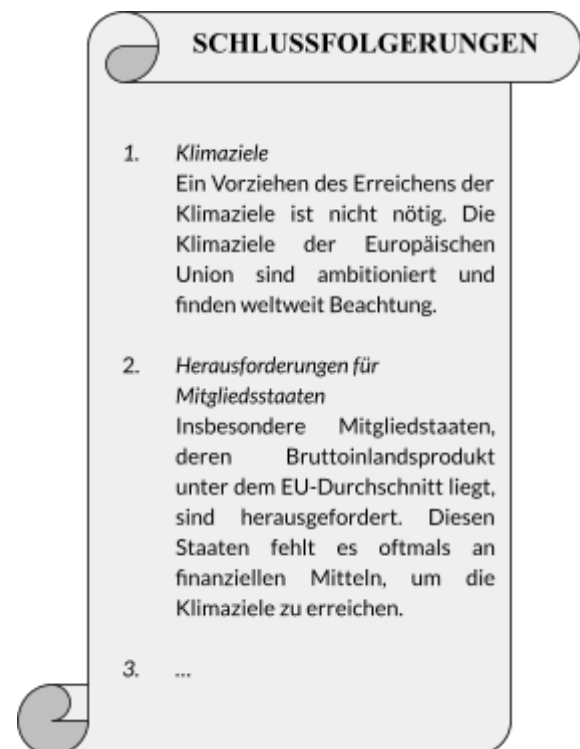
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **DEUTSCHLAND** als Bundeskanzler **Olaf Scholz** von der **SPD**.

Hauptstadt: Berlin

Bevölkerung: ca. 83 Mio.

Geografie

Deutschland liegt in Mitteleuropa und grenzt im Norden an Dänemark, im Osten an Polen und die Tschechische Republik, im Süden an Österreich und die Schweiz, und im Westen an Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande.

Wirtschaft

Deutschland ist eine der größten Volkswirtschaften der Welt und bekannt für sein verarbeitendes Gewerbe, die Automobilindustrie, den Maschinenbau und den Technologiesektor. Es verfügt über eine hoch entwickelte soziale Marktwirtschaft mit qualifizierten Arbeitskräften und einer starken Exportorientierung. Zu den wichtigsten Industriezweigen gehören der Automobilbau, der Maschinenbau, die chemische Industrie und die erneuerbaren Energien.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

Deutschland ist führend bei der Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere von Wind- und Sonnenenergie. Das Land strebt den Übergang zu einem kohlenstoffarmen Energiesystem an, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.

Verkehr

Deutschland investiert in die Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs, fördert Elektrofahrzeuge und setzt Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen im Verkehrssektor um.

Ziele zur Emissionsreduzierung

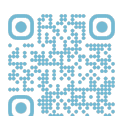
Die Regierung hat sich ehrgeizige Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen gesetzt, die bis 2030 deutlich reduziert werden sollen und bis 2050 klimaneutral sein sollen.

Ausstieg aus der Kohle

Die Abkehr von der Kohleverstromung in Deutschland verläuft langsamer als erwartet. Das Land ist nach wie vor für einen großen Teil seiner Stromerzeugung auf Kohle angewiesen, was die Bemühungen um eine Verringerung der Kohlenstoffemissionen und die Einhaltung der Klimaziele behindert. Trotz der Pläne zum Ausstieg aus der Kohle gibt es Herausforderungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Umstrukturierung in den betroffenen Regionen und der Gewährleistung eines reibungslosen Übergangs zu erneuerbaren Energiequellen.

Verkehrsemissionen

Deutschland tut sich schwer mit der Reduzierung der Emissionen aus dem Verkehrssektor, insbesondere dem Straßenverkehr. Trotz Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel und Anreize für Elektrofahrzeuge nimmt die Zahl der Autos auf den Straßen weiter zu, was zu

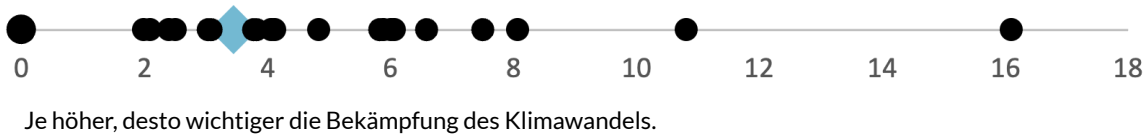


Staus, Luftverschmutzung und Treibhausgasemissionen führt. Die Förderung nachhaltiger Mobilitätsoptionen und der Ausbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe und Elektrofahrzeuge sind eine ständige Herausforderung.

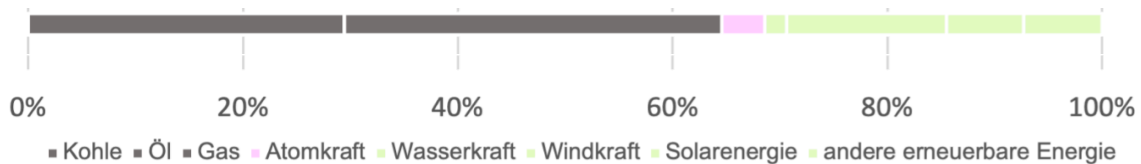
Gebäudesanierung

Die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden bleibt eine Herausforderung in Deutschland. Viele ältere Gebäude sind nicht ausreichend isoliert und verfügen nicht über energieeffiziente Heizsysteme, was zu einem höheren Energieverbrauch und höheren Emissionen führt. Die Nachrüstung bestehender Gebäude und die Durchsetzung strengerer Energieeffizienzstandards für Neubauten sind Bereiche mit Verbesserungspotenzial.

Wie wichtig ist der Kampf gegen den Klimawandel für DEUTSCHLAND?



Was sind DEUTSCHLANDs primäre Energiequellen?

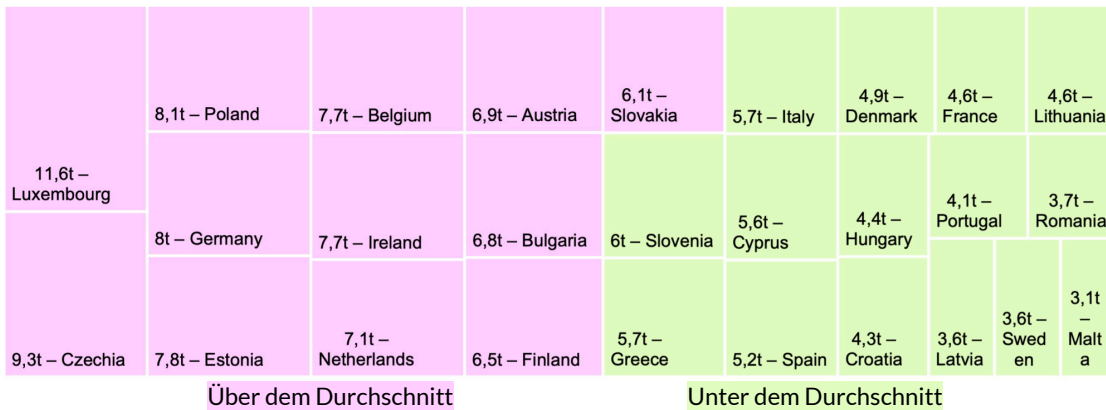


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

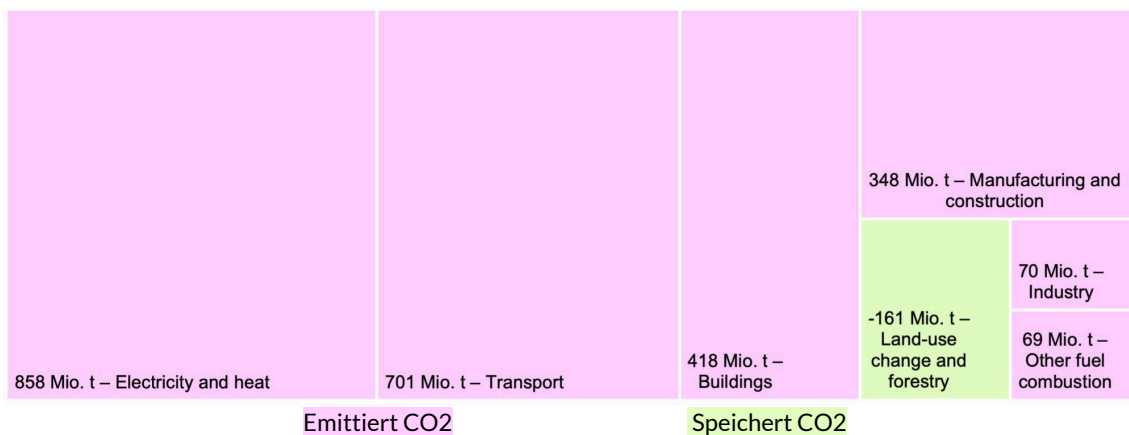
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





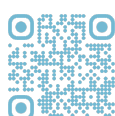
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

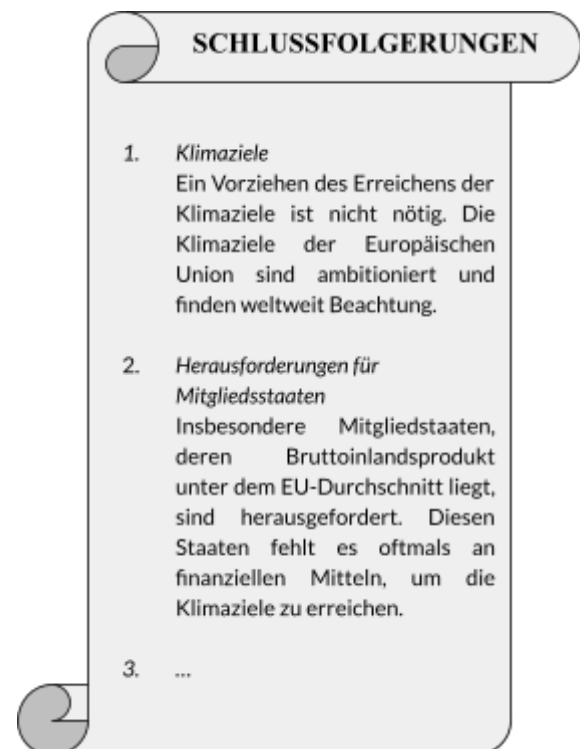
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **GRIECHENLAND** als Premierminister **Kyriakos Mitsotakis** von der Partei **Nea Dimokratia**.

Hauptstadt: Athen

Bevölkerung: ca. 10,5 Mio.

Geografie

Griechenland liegt in Südeuropa, an der Schnittstelle zwischen Europa, Asien und Afrika. Es grenzt an Albanien, Nordmazedonien, Bulgarien und die Türkei und hat Küsten entlang der Ägäis, des Ionischen Meers und des Mittelmeers.

Wirtschaft

Griechenland verfügt über eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einer Vielzahl von Sektoren, darunter Tourismus, Schifffahrt, Landwirtschaft und Dienstleistungen. Zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen gehören der Tourismus (historische Stätten, Strände, Inseln), die Schifffahrt (Seehandel), die Landwirtschaft (Oliven, Zitrusfrüchte, Weintrauben) und das verarbeitende Gewerbe (Textilien, Lebensmittelverarbeitung, Pharmazeutika).

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

STÄRKEN

Griechenland investiert in erneuerbare Energiequellen wie Solar-, Wind- und Wasserkraft. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Nachhaltiger Tourismus

Griechenland setzt auf nachhaltigen Tourismus, um die Umweltauswirkungen von Tourismusaktivitäten zu minimieren. Zu den Maßnahmen gehören Abfallmanagementprogramme, Küstenschutzinitiativen und umweltfreundliche Unterkünfte.

Schutz der natürlichen Lebensräume

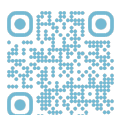
Griechenland setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Meeresschutzgebiete und Naturschutzprojekte zielen auf die Erhaltung von Ökosystemen, Wildtieren und gefährdeten Arten ab.

Management von Waldbränden

SCHWÄCHEN

Griechenland ist anfällig für Waldbrände, insbesondere während der heißen und trockenen Sommermonate. Der Klimawandel verschärft dieses Risiko und führt zu häufigeren und intensiveren Waldbränden. Die Verbesserung der Strategien zur Bekämpfung von Waldbränden, einschließlich der Früherkennungssysteme, der Infrastruktur für die Brandbekämpfung und der Bereitschaft der Gemeinden, ist von entscheidender Bedeutung für die Minderung der Auswirkungen von Waldbränden und den Schutz von Leben, Eigentum und natürlichen Ökosystemen.

Küstenerosion und Meeresspiegelanstieg

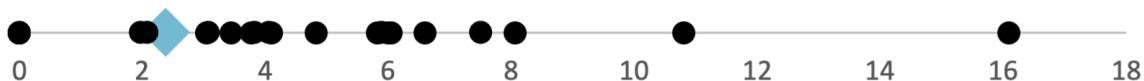


Griechenlands Küstengebiete sind aufgrund des Klimawandels anfällig für Erosion und den Anstieg des Meeresspiegels, was eine Bedrohung für die Küsteninfrastruktur, Tourismuseinrichtungen und natürliche Lebensräume darstellt. Der Anstieg des Meeresspiegels erhöht auch das Risiko des Eindringens von Salzwasser in Süßwasser-Aquifere, was die Wasserqualität und -verfügbarkeit beeinträchtigt. Die Umsetzung von Küstenschutzmaßnahmen ist entscheidend für die Erhaltung der Widerstandsfähigkeit der Küsten und die Abmilderung der Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs.

Wasserwirtschaft

Griechenland leidet unter Wasserknappheit, insbesondere in den Sommermonaten, wenn die Nachfrage nach Wasser hoch ist. Der Klimawandel verschärft diese Herausforderung, da er zu geringeren Niederschlägen und höheren Verdunstungsraten führt. Die Verbesserung der Wasserbewirtschaftung, Investitionen in die Wasserinfrastruktur, die Förderung von Wassersparmaßnahmen und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Dürren sind von entscheidender Bedeutung für die Gewährleistung der Wassersicherheit und eines nachhaltigen Ressourcenmanagements.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **GRIECHENLAND**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

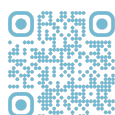
Was sind **GRIECHENLANDs** primäre Energiequellen?

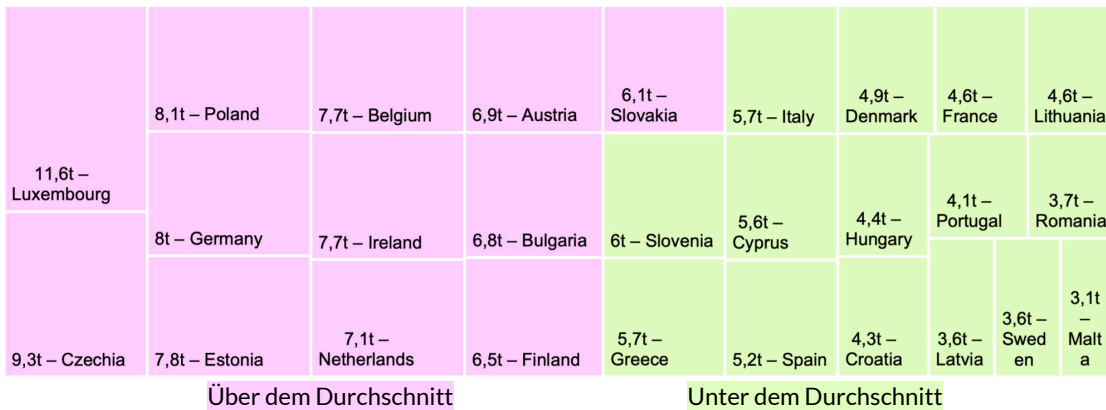


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





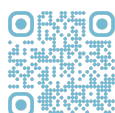
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

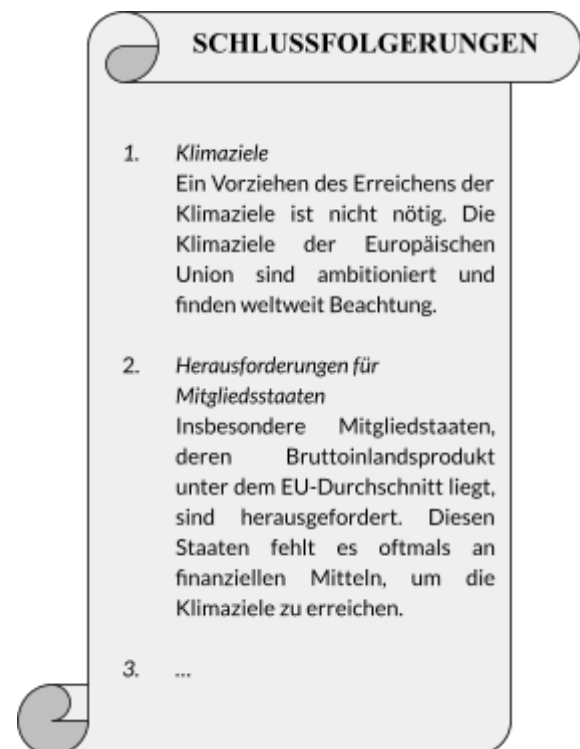
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

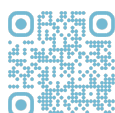
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du vertrittst **UNGARN** als Premierminister **Viktor Orbán** von der Partei **Fidesz**.

Hauptstadt: Budapest

Bevölkerung: ca. 9,7 Mio.

Geografie

Ungarn ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa und grenzt an Österreich, die Slowakei, die Ukraine, Rumänien, Serbien, Kroatien und Slowenien.

Wirtschaft

Ungarn hat eine gemischte Wirtschaft mit einem starken Schwerpunkt auf Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen. Zu den wichtigsten Sektoren gehören die Automobilindustrie, die Elektronikindustrie, der Maschinenbau, die Pharmaindustrie, die Landwirtschaft (Getreide, Gemüse, Obst) und der Tourismus. Budapest ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Ungarns, mit einer reichen Geschichte und einer lebendigen Kunstszene.

Klimamaßnahmen

STRENGTHS

Erneuerbare Energie

Ungarn investiert in erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Wind, Biomasse und Geothermie. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die Regierung fördert die Energieeffizienz in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Zu den Initiativen gehören energiesparende Bauvorschriften, Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und Anreize für energieeffiziente Geräte und Fahrzeuge.

Schutz der natürlichen Lebensräume

Ungarn setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprojekte zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und gefährdeten Arten ab.

WEAKNESSES

Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen

Ungarn ist bei der Energieerzeugung stark von fossilen Brennstoffen abhängig, insbesondere von Kohle und Erdgas. Diese Abhängigkeit trägt zu Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung und Umweltzerstörung bei. Die Umstellung auf sauberere Energiequellen wie erneuerbare Energien und Kernenergie sowie die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen sind für die Verringerung des ungarischen Kohlenstoffausstoßes und die Förderung einer nachhaltigen Energieentwicklung unerlässlich.

Luftverschmutzung

Ungarns Großstädte, darunter auch Budapest, leiden unter schlechter Luftqualität, die vor allem auf Kraftfahrzeugemissionen, Industrietätigkeiten und die Beheizung von Wohnungen



zurückzuführen ist. Die hohe Luftverschmutzung stellt ein Gesundheitsrisiko und ein Umweltproblem dar. Die Verbesserung der Luftqualität erfordert Maßnahmen wie die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs, die Einführung von Emissionsstandards für Fahrzeuge und Industrie sowie die Umstellung auf sauberere Heiztechnologien.

Verlust der biologischen Vielfalt

Die biologische Vielfalt Ungarns ist durch die Zerstörung von Lebensräumen, Umweltverschmutzung und die Auswirkungen des Klimawandels bedroht. Der Verlust natürlicher Lebensräume, die Zersplitterung der Ökosysteme und der Rückgang der Wildtierpopulationen geben Anlass zu großer Sorge. Eine Verstärkung der Naturschutzbemühungen, die Ausweitung von Schutzgebieten und die Förderung nachhaltiger Landnutzungspraktiken sind für die Erhaltung des reichen biologischen Erbes und der Ökosystemleistungen Ungarns unerlässlich.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **UNGARN**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

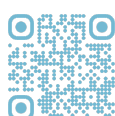
Was sind **UNGARNs** primäre Energiequellen?

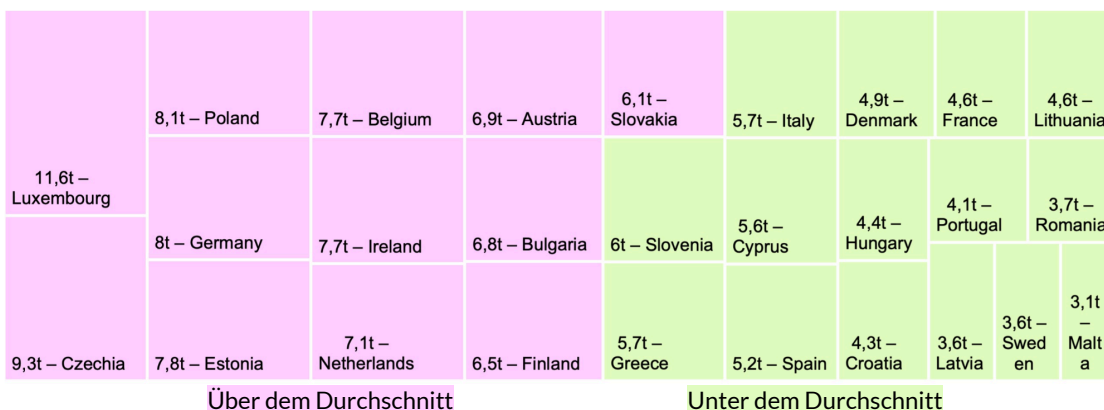


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





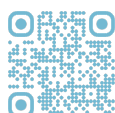
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

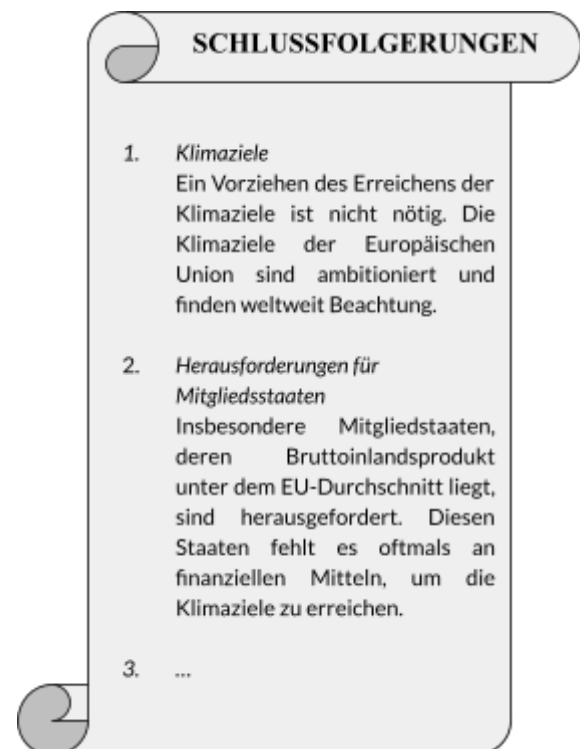
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **IRLAND** als Taoiseach **Leo Varadkar** von der Partei **Fine Gael**.

Hauptstadt: Dublin

Bevölkerung: ca. 4,9 Mio.

Geografie

Irland ist ein Inselstaat in Nordwesteuropa, der durch die Irische See von Großbritannien getrennt ist. Er ist unterteilt in die Republik Irland, die etwa fünf Sechstel der Insel einnimmt, und Nordirland, das zum Vereinigten Königreich gehört.

Wirtschaft

Irland hat eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einem starken Schwerpunkt auf Technologie, Finanzen, Pharmazeutika und Landwirtschaft. Zu den Schlüsselsektoren gehören Informationstechnologie (IT), Finanzdienstleistungen, Pharmazeutika, Lebensmittel- und Getränkeherstellung, sowie Tourismus. Dublin ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Irlands, mit einer florierenden Technologiebranche und einer lebendigen Kulturszene.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

STÄRKEN

Irland investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne und Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die Regierung fördert die Energieeffizienz in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Zu den Initiativen gehören energiesparende Bauvorschriften, Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und Anreize für energieeffiziente Geräte und Fahrzeuge.

Schutz der natürlichen Lebensräume

Irland setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Meeresschutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und gefährdeten Arten ab.

Reduktion der Treibhausgasemissionen

SCHWÄCHEN

Irland kämpft mit der Reduzierung seiner Treibhausgasemissionen, insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft, Verkehr und Energie. Trotz der Verpflichtungen zur Emissionsreduzierung im Rahmen des Pariser Abkommens sind die irischen Emissionen in den letzten Jahren gestiegen. Die Umsetzung wirksamer Strategien und Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Wirtschaft, zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Verbesserung der Energieeffizienz sind für die Erreichung der irischen Klimaziele von entscheidender Bedeutung.

Landwirtschaftliche Emissionen

Die Landwirtschaft ist eine bedeutende Quelle von Treibhausgasemissionen in Irland, vor

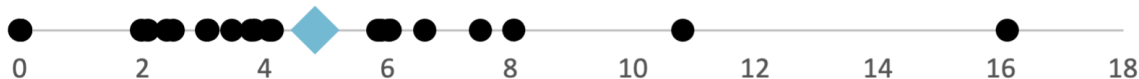


allem durch Methan aus der Viehhaltung und Lachgas aus dem Einsatz von Düngemitteln. Das Gleichgewicht zwischen landwirtschaftlicher Produktion und ökologischer Nachhaltigkeit ist aufgrund der Dominanz der Viehzucht im irischen Agrarsektor eine Herausforderung. Investitionen in nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken, wie emissionsarme Tierhaltungssysteme und Agroforstwirtschaft, und die Unterstützung von Landwirten bei der Einführung klimafreundlicher Praktiken sind notwendig, um die landwirtschaftlichen Emissionen zu reduzieren.

Klimaresilienz und Anpassung

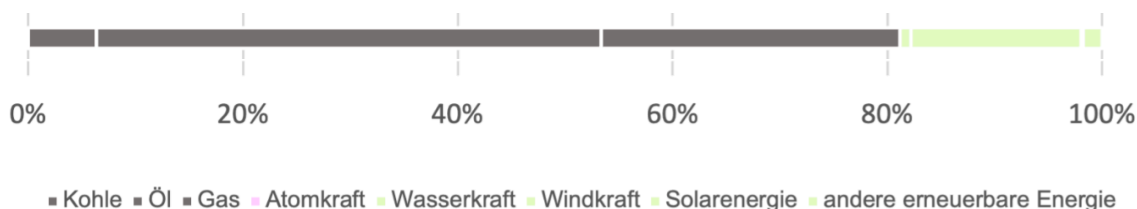
Irland ist anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels, einschließlich des Anstiegs des Meeresspiegels, extremer Wetterereignisse und veränderter Niederschlagsmuster. Die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel und Anpassungsmaßnahmen wie die Verbesserung des Hochwasserschutzes, der Küstenschutzinfrastruktur, sowie die Förderung naturbasierter Lösungen sind entscheidend für eine verringerte Anfälligkeit und eine erhöhte Widerstandsfähigkeit Irlands gegenüber klimabedingten Risiken.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für IRLAND?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind IRLANDs primäre Energiequellen?

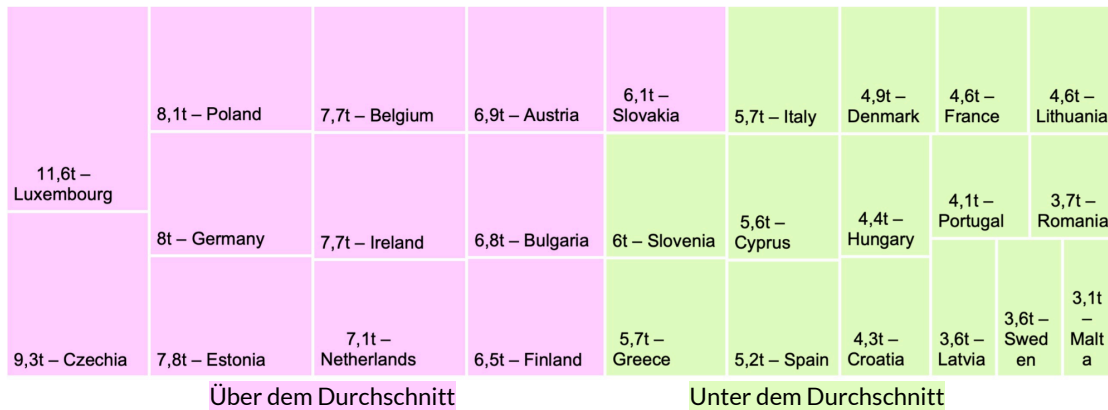


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO₂-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

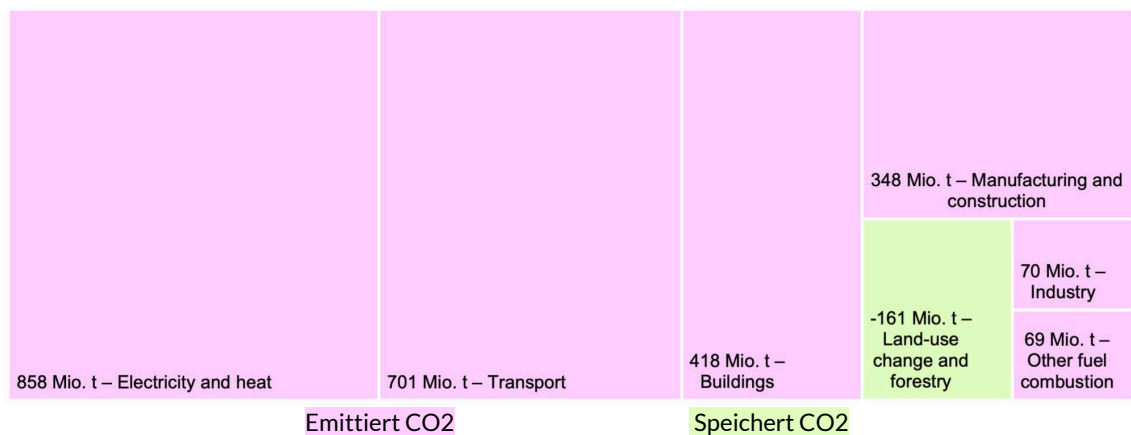
Die Pro-Kopf-CO₂-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

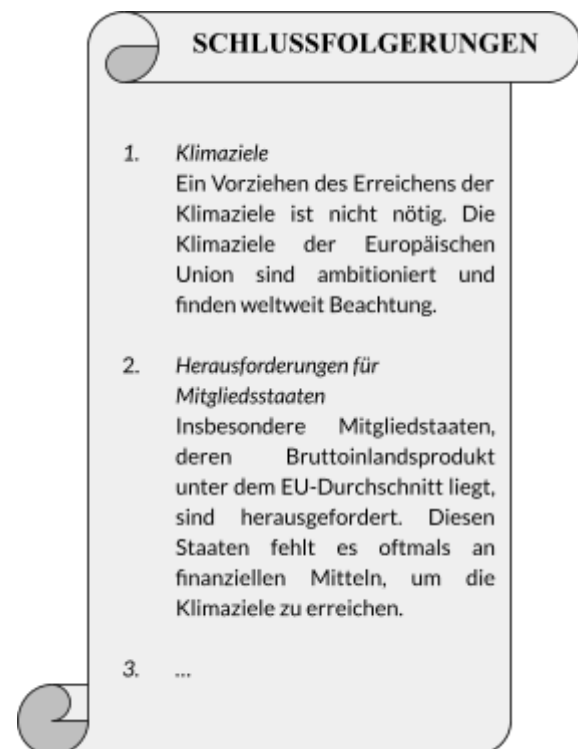
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **ITALIEN** als Premierministerin **Giorgia Meloni** von der Partei **Fratelli d'Italia**.

Hauptstadt: Rom

Bevölkerung: ca. 60 Mio.

Geografie

Italien ist eine stiefelförmige Halbinsel in Südeuropa, die vom Mittelmeer umgeben ist. Es hat gemeinsame Grenzen mit Frankreich, der Schweiz, Österreich und Slowenien.

Wirtschaft

Italien hat eine diversifizierte, einkommensstarke Wirtschaft mit einem starken Fokus auf Produktion, Dienstleistungen, Tourismus und Landwirtschaft. Zu den Schlüsselindustrien gehören Automobilbau, Mode, Lebensmittel- und Weinproduktion, Maschinenbau, Tourismus und Finanzen. Mailand ist die Wirtschafts- und Modehauptstadt Italiens, während Rom ein wichtiges Zentrum für Kultur, Regierung und Tourismus ist.

Klimamaßnahmen

STÄRKEN

Erneuerbare Energien

Italien investiert in erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die Regierung fördert die Energieeffizienz in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Zu den Initiativen gehören energiesparende Bauvorschriften, Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und Anreize für energieeffiziente Geräte und Fahrzeuge.

Schutz der natürlichen Lebensräume

Italien setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Meeresschutzgebiete und Naturschutzprogramme dienen dem Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und bedrohten Arten.

SCHWÄCHEN

Treibhausgasemissionen

Italiens Großstädte, darunter Rom, Mailand und Neapel, leiden unter einer schlechten Luftqualität, die vor allem auf Kraftfahrzeugemissionen, Industrietätigkeiten und Heizungsanlagen zurückzuführen ist. Die hohe Luftverschmutzung stellt ein Gesundheitsrisiko und ein Umweltproblem dar. Die Einführung strengerer Emissionsnormen für Fahrzeuge und Industrie, die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und die Umstellung auf sauberere Heiztechnologien sind für die Verbesserung der Luftqualität unerlässlich.

Küstenerosion und Meeresspiegelanstieg

Italiens Küstengebiete sind aufgrund des Klimawandels durch Erosion und den Anstieg des Meeresspiegels gefährdet, was die Infrastruktur an der Küste, touristische Einrichtungen und



natürliche Lebensräume bedroht. Der steigende Meeresspiegel erhöht auch das Risiko von Überschwemmungen und des Eindringens von Salzwasser in Süßwasserquellen. Die Umsetzung von Küstenschutzmaßnahmen, nachhaltigen Küstenentwicklungspraktiken und naturbasierten Lösungen sind entscheidend für die Erhaltung der Widerstandsfähigkeit der Küsten und die Abmilderung der Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs.

Energieabhängigkeit

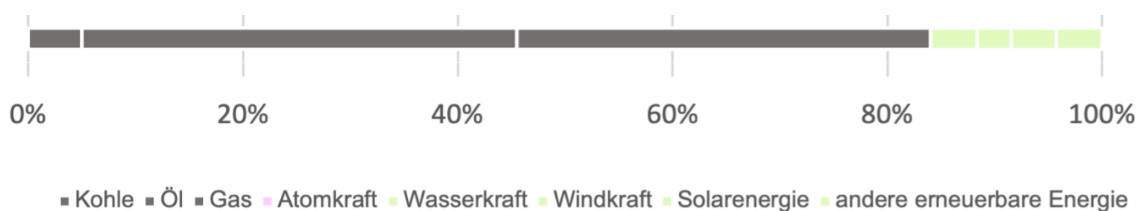
Italien ist bei der Energieerzeugung stark von importierten fossilen Brennstoffen abhängig und damit anfällig für Schwankungen der weltweiten Energiepreise und Versorgungsunterbrechungen. Die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen wie Solar-, Wind- und Wasserkraft kann die Energiesicherheit erhöhen, die Treibhausgasemissionen verringern und das Wirtschaftswachstum ankurbeln. Die Entwicklung von Projekten für erneuerbare Energien wird jedoch durch Hindernisse wie regulatorische Beschränkungen, fehlende Investitionen und Einschränkungen der Netzinfrastruktur behindert.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **ITALIEN**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind **ITALIENS** primäre Energiequellen?



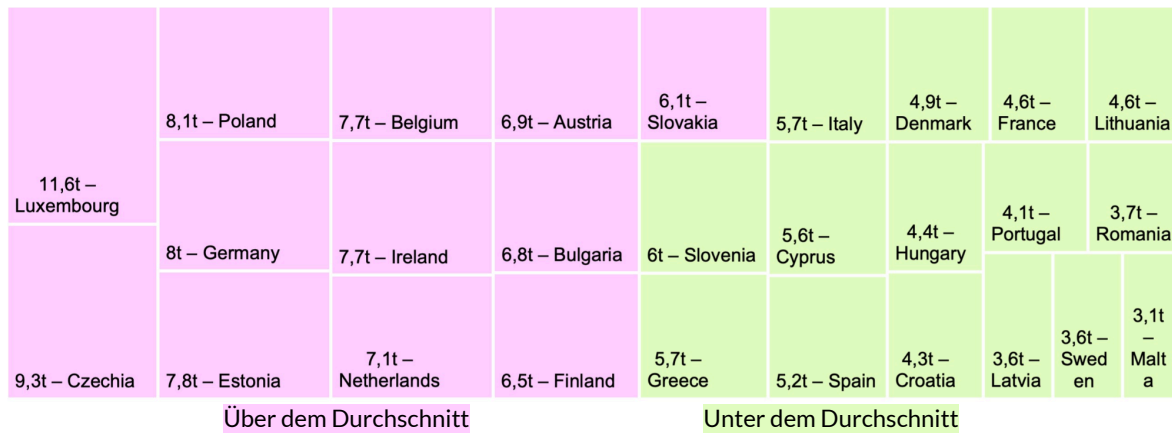
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

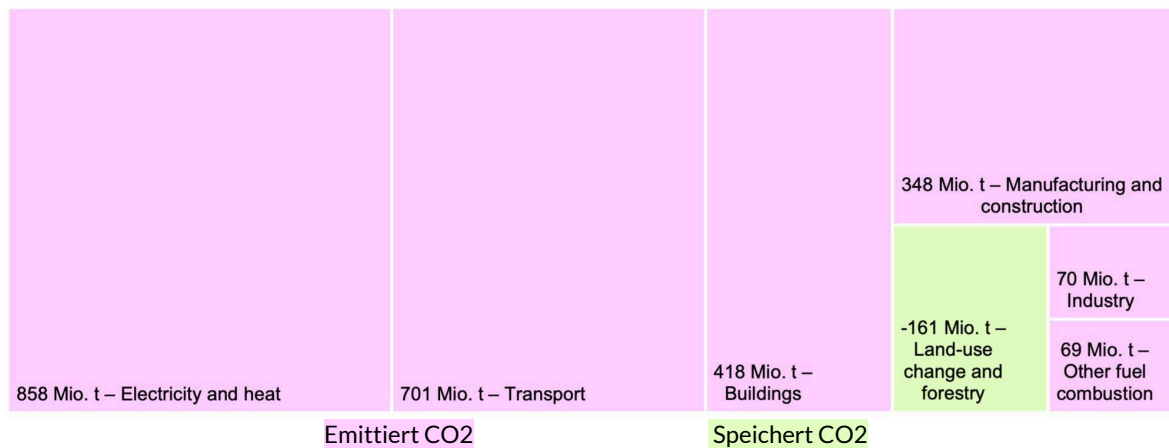
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen. Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die



Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

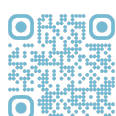


CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quellen: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche.



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

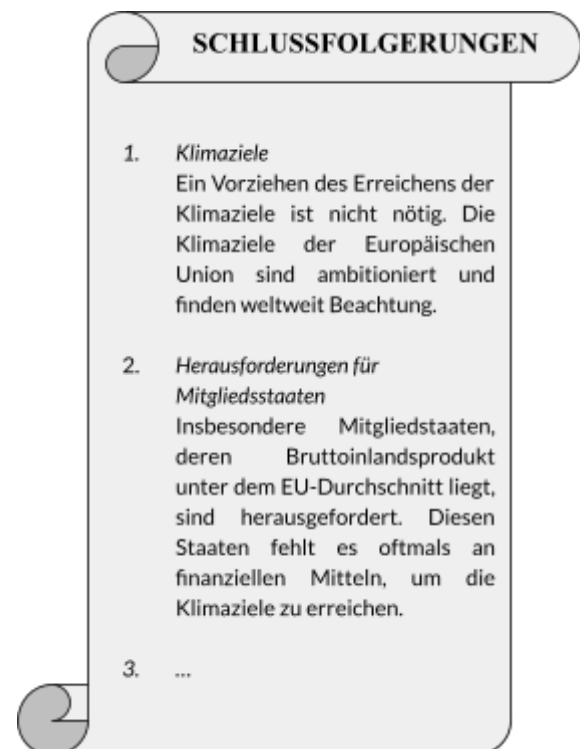
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **LITAUEN** als Präsident **Gitanas Nausėda** (unabhängig).

Hauptstadt: Vilnius

Bevölkerung: ca. 2,8 Mio.

Geografie

Litauen liegt in Nordeuropa und grenzt im Norden an Lettland, im Osten und Süden an Weißrussland, im Südwesten an Polen und im Westen an Russland (Oblast Kaliningrad). Im Westen hat es eine Küstenlinie entlang der Ostsee.

Wirtschaft

Litauen hat eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einem starken Schwerpunkt auf der verarbeitenden Industrie, dem Dienstleistungssektor, der Landwirtschaft und dem Transithandel. Zu den Schlüsselsektoren gehören das verarbeitende Gewerbe (Elektronik, Maschinen, Textilien), Dienstleistungen (Finanzen, Informationstechnologie, Tourismus), Landwirtschaft (Getreide, Kartoffeln, Milchprodukte) und Transitlogistik. Vilnius ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Litauens, mit einer historischen Altstadt, einem modernen Geschäftsviertel und einer lebendigen Kulturszene.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

STÄRKEN

Litauen investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne, Biomasse und Wasserkraft. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die Regierung fördert die Energieeffizienz in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Zu den Initiativen gehören energiesparende Bauvorschriften, Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und Anreize für energieeffiziente Geräte und Fahrzeuge.

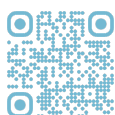
Schutz der natürlichen Lebensräume

Litauen setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Naturreservate und Naturschutzprogramme zielen darauf ab, Ökosysteme, Wildtiere und bedrohte Arten zu erhalten.

Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen

SCHWÄCHEN

Litauen ist bei der Energieerzeugung stark von importierten fossilen Brennstoffen, insbesondere Erdgas und Erdöl, abhängig. Diese Abhängigkeit trägt zu Treibhausgasemissionen und Energieunsicherheit bei. Die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne und Biomasse und die Verbesserung der Energieeffizienz sind entscheidend für die Verringerung der Kohlenstoffbilanz Litauens und die Verbesserung der Energiesicherheit.



Luftqualität

Die großen Städte Litauens, darunter Vilnius und Kaunas, leiden unter schlechter Luftqualität, die vor allem auf Kraftfahrzeugemissionen, Industrietätigkeiten und die Beheizung von Wohnungen zurückzuführen ist.

Die hohe Luftverschmutzung stellt ein Gesundheitsrisiko und ein Umweltproblem dar. Um die Luftqualität in Litauen zu verbessern, müssen Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen im Verkehr und in der Industrie ergriffen, saubere Heiztechnologien gefördert und die Systeme zur Überwachung der Luftqualität verbessert werden.

Erhalt der Biodiversität

Die biologische Vielfalt in Litauen ist durch die Zerstörung von Lebensräumen, Umweltverschmutzung und die Auswirkungen des Klimawandels bedroht.

Der Verlust natürlicher Lebensräume, die Fragmentierung von Ökosystemen und der Rückgang der Wildtierpopulationen sind ein großes Problem. Eine Verstärkung der Naturschutzbemühungen, die Ausweitung von Schutzgebieten und die Förderung nachhaltiger Landnutzungspraktiken sind für die Erhaltung des reichen biologischen Erbes und der Ökosystemleistungen Litauens unerlässlich.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **LITAUEN**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind **LITAUENS** primäre Energiequellen?



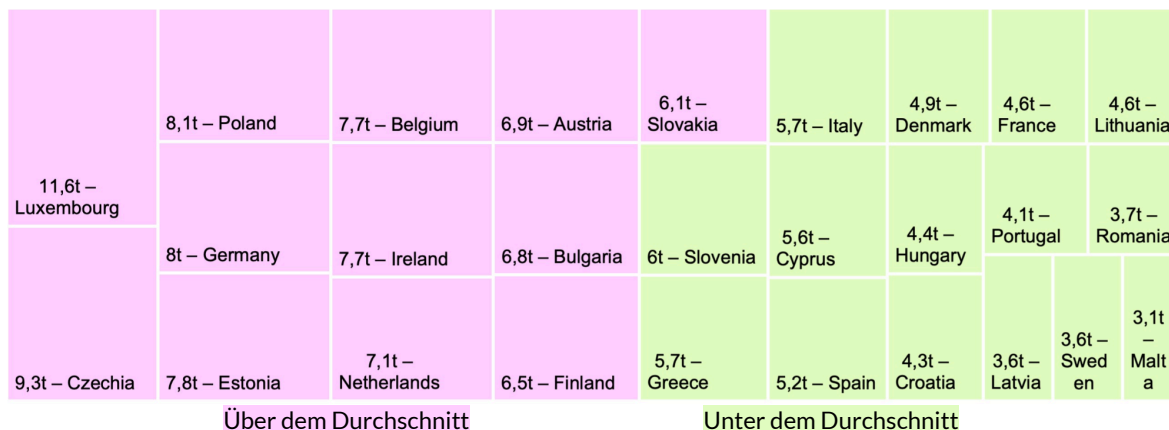
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die

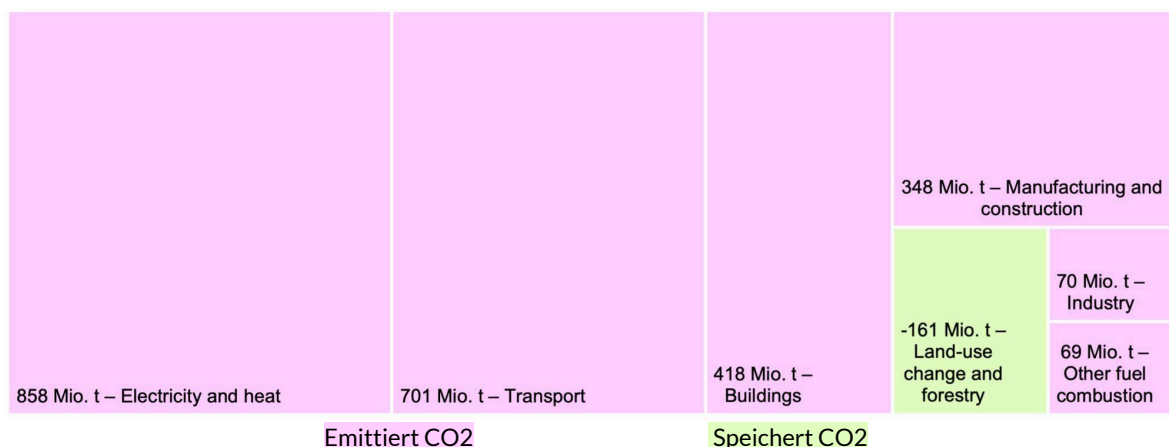


Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



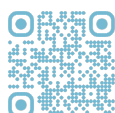
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quellen: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche.



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

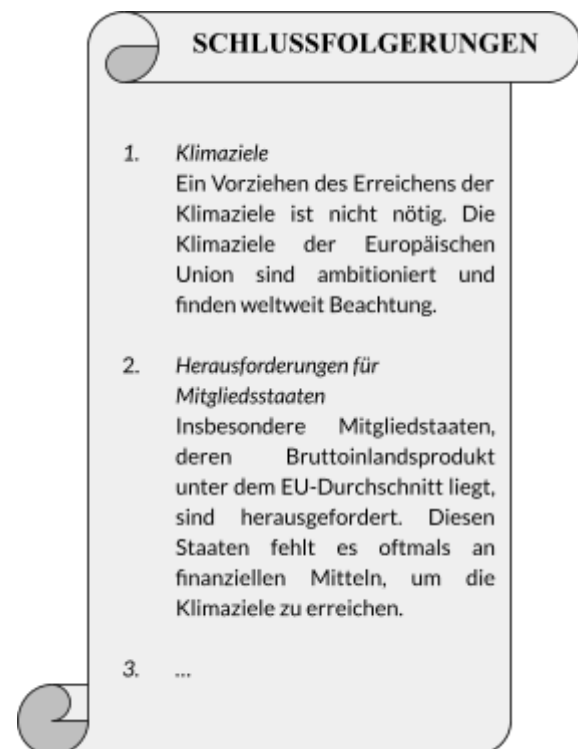
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

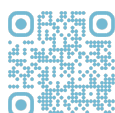
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **LUXEMBURG** als Premierminister **Luc Frieden** von der Partei **Chrëschtlech-Sozial Vollekspartei**.

Hauptstadt: Luxemburg Stadt

Bevölkerung: ca. 0,6 Mio.

Geografie

Luxemburg ist ein Binnenstaat in Westeuropa, der im Westen und Norden an Belgien, im Osten an Deutschland und im Süden an Frankreich grenzt. Es ist das einzige verbliebene Großherzogtum der Welt.

Wirtschaft

Luxemburg verfügt über eine hochentwickelte Wirtschaft mit hohem Einkommen und einem starken Schwerpunkt auf Finanzwesen, Dienstleistungen, Stahl und Logistik.

Zu den Schlüsselsektoren gehören Banken, Investmentfonds, Versicherungen, Informationstechnologie, Biotechnologie und Transportwesen. Luxemburg-Stadt ist das Wirtschafts- und Finanzzentrum Luxemburgs und beherbergt zahlreiche internationale Institutionen und Unternehmen.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

STÄRKEN

Luxemburg investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne und Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die Regierung fördert die Energieeffizienz in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Zu den Initiativen gehören energiesparende Bauvorschriften, Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und Anreize für energieeffiziente Geräte und Fahrzeuge.

Abfallmanagement und Recycling

Luxemburg arbeitet an der Verbesserung der Abfallbewirtschaftungssysteme und der Erhöhung der Recyclingquoten. Zu den Maßnahmen gehören Abfalltrennungsprogramme, Deponiebeschränkungen und Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, um die Vermüllung zu verringern und das Recycling zu fördern.

Kohlenstoffintensität des Verkehrs

SCHWÄCHEN

Luxemburg steht vor der Herausforderung, die Kohlenstoffintensität seines Verkehrssektors zu verringern. Trotz der Bemühungen, öffentliche Verkehrsmittel und Elektrofahrzeuge zu fördern, bleibt der Straßenverkehr eine bedeutende Quelle von Treibhausgasemissionen. Um dieses Problem anzugehen, sind weitere Investitionen in eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur, wie z. B. Radwege und öffentliche Nahverkehrssysteme, sowie Anreize für die Einführung emissionsarmer Fahrzeuge erforderlich.



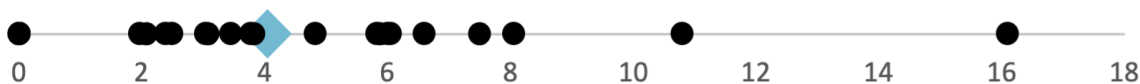
Entwicklung erneuerbarer Energien

Luxemburg hat zwar Fortschritte bei der Entwicklung erneuerbarer Energien gemacht, insbesondere bei der Wind- und Solarenergie, aber es gibt noch Raum für Verbesserungen, um den Übergang zu sauberen Energiequellen zu beschleunigen. Der Ausbau der Kapazitäten für erneuerbare Energien, die Verbesserung der Netzinfrastruktur und die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen sind notwendig, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und Luxemburgs Ziele für erneuerbare Energien zu erreichen.

Klimaresilienz und Anpassung

Luxemburg ist anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels, einschließlich extremer Wetterereignisse, wie Überschwemmungen und Hitzewellen. Die Stärkung der Klimaresistenz und Anpassungsmaßnahmen, wie die Verbesserung der Wasserbewirtschaftungssysteme, die Verbesserung der Stadtplanungspraktiken und die Umsetzung naturbasierter Lösungen, sind für die Verringerung der Anfälligkeit und die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber klimabedingten Risiken von wesentlicher Bedeutung.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **LUXEMBURG**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind **LUXEMBURG**s primäre Energiequellen?

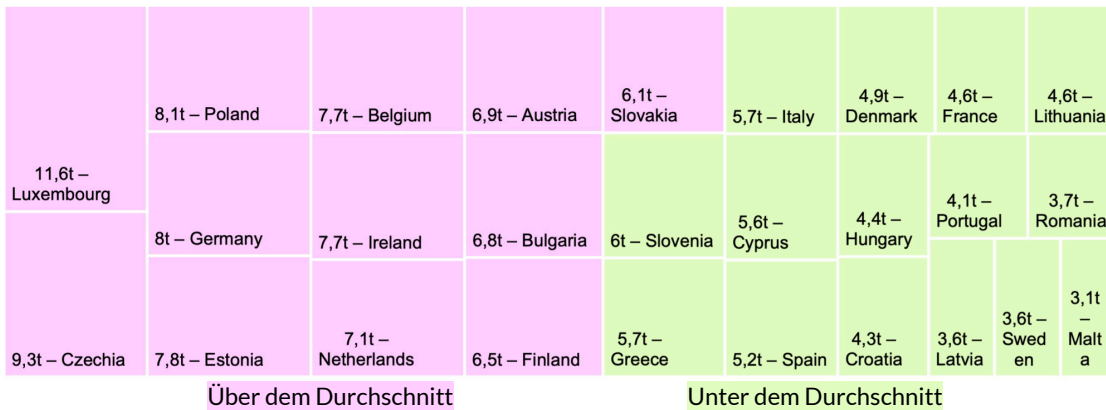


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO₂-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

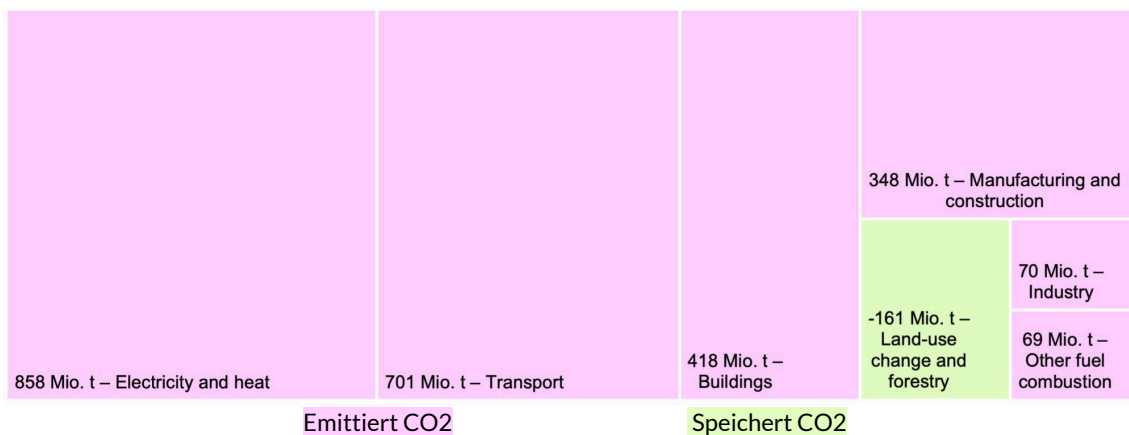
Die Pro-Kopf-CO₂-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





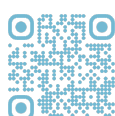
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quellen: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

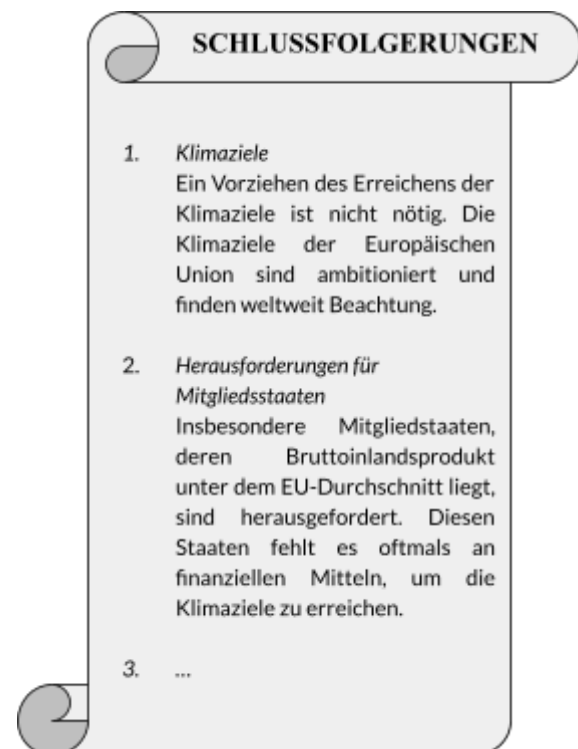
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **LETTLAND** als Premierminister **Evika Silīņa** von der Partei **Vienotība**.

Hauptstadt: Riga

Bevölkerung: ca. 1,9 Mio.

Geografie

Lettland liegt in Nordeuropa und grenzt im Norden an Estland, im Süden an Litauen, im Osten an Russland und im Südosten an Belarus. Im Westen hat es eine Küstenlinie entlang der Ostsee.

Wirtschaft

Lettland hat eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einem starken Schwerpunkt auf der verarbeitenden Industrie, dem Dienstleistungssektor, der Landwirtschaft und dem Transithandel. Zu den Schlüsselsektoren gehören die verarbeitende Industrie (Holzprodukte, Maschinen, Elektronik), Dienstleistungen (Finanzwesen, Informationstechnologie, Tourismus), Landwirtschaft (Getreide, Milchprodukte, Viehzucht) und Transitlogistik. Riga ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Lettlands mit einer historischen Altstadt, pulsierenden Märkten und einer modernen Infrastruktur.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

STÄRKEN

Lettland investiert in erneuerbare Energiequellen wie Biomasse, Wind- und Sonnenenergie. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die Regierung fördert die Energieeffizienz in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Industrie. Zu den Initiativen gehören energiesparende Bauvorschriften, Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und Anreize für energieeffiziente Geräte und Fahrzeuge.

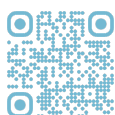
Klimaresilienz und Anpassung

Lettland entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, z. B. extreme Wetterereignisse, Überschwemmungen und Bodenerosion. Zu den Maßnahmen gehören Pläne für das Hochwassermanagement, Infrastrukturen für den Küstenschutz und nachhaltige Landnutzungspraktiken.

Reduktion der Treibhausgasemissionen

SCHWÄCHEN

Lettland tut sich schwer mit der Verringerung seiner Treibhausgasemissionen, insbesondere in Bereichen wie Verkehr und Landwirtschaft. Trotz der Bemühungen, erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu fördern, sind die Emissionen aus dem Straßenverkehr und der Landwirtschaft nach wie vor erheblich. Um die lettischen Emissionsreduktionsziele zu erreichen, sind aggressivere Maßnahmen und Investitionen erforderlich.



Nutzung von Biomasse

Obwohl Biomasse in Lettland eine wichtige erneuerbare Energiequelle ist, wurden Bedenken hinsichtlich nicht nachhaltiger Erntemethoden und der Auswirkungen auf die Wälder und die biologische Vielfalt geäußert. Um die langfristige Nachhaltigkeit dieser Energiequelle zu gewährleisten, müssen die Nachfrage nach Biomasse und die Bemühungen um den Schutz der Wälder in Einklang gebracht werden.

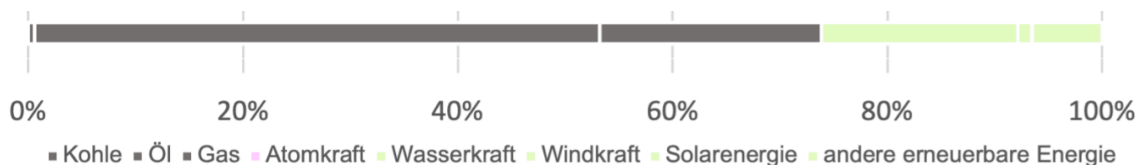
Climate Resilience and Adaptation

Während Lettland an Strategien für Klimaresilienz arbeitet, ist das Land aktuell dennoch anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels, einschließlich extremer Wetterereignisse wie Überschwemmungen und Hitzewellen. Die Stärkung der Klimaresilienz und Anpassungsmaßnahmen, wie die Verbesserung der Wasserbewirtschaftungssysteme, die Verbesserung der landwirtschaftlichen Praktiken und die Umsetzung naturbasierter Lösungen, sind für die Verringerung der Anfälligkeit und die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber klimabedingten Risiken von entscheidender Bedeutung.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **LETTLAND**?



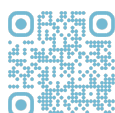
Was sind **LETTLANDs** primäre Energiequellen?



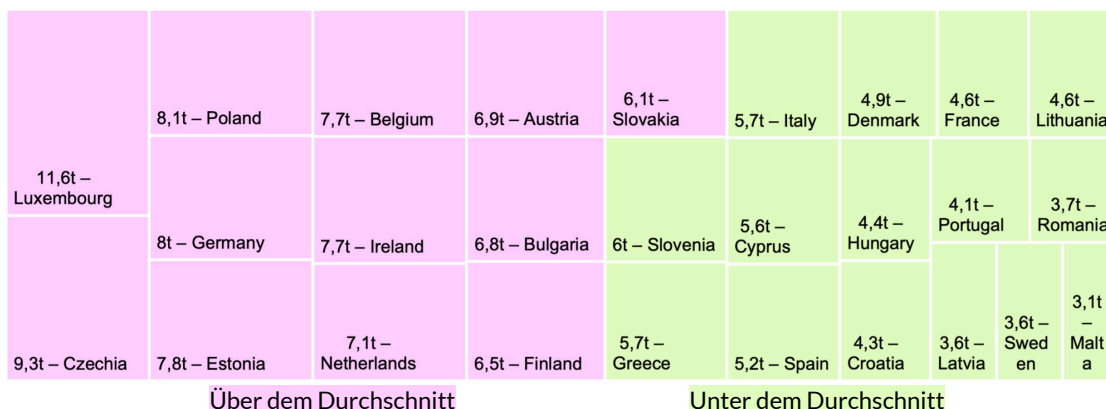
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die

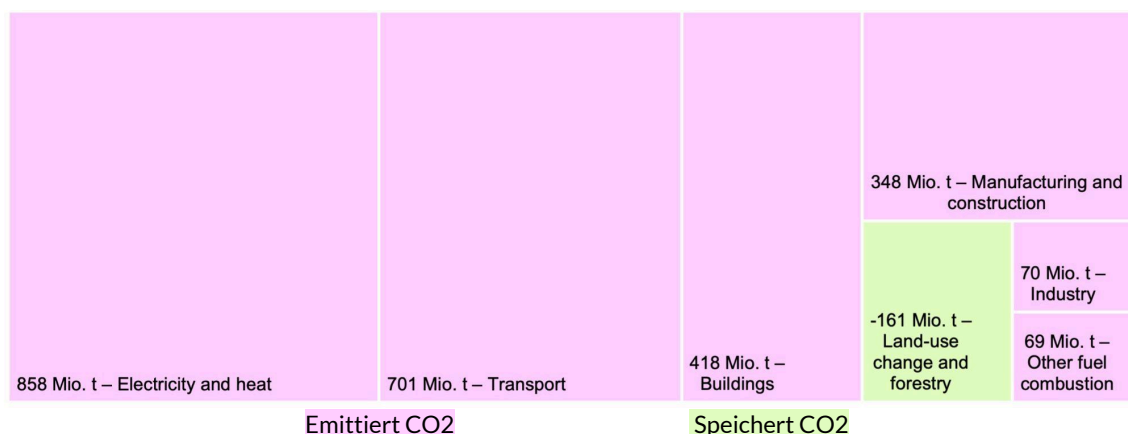


Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



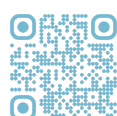
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

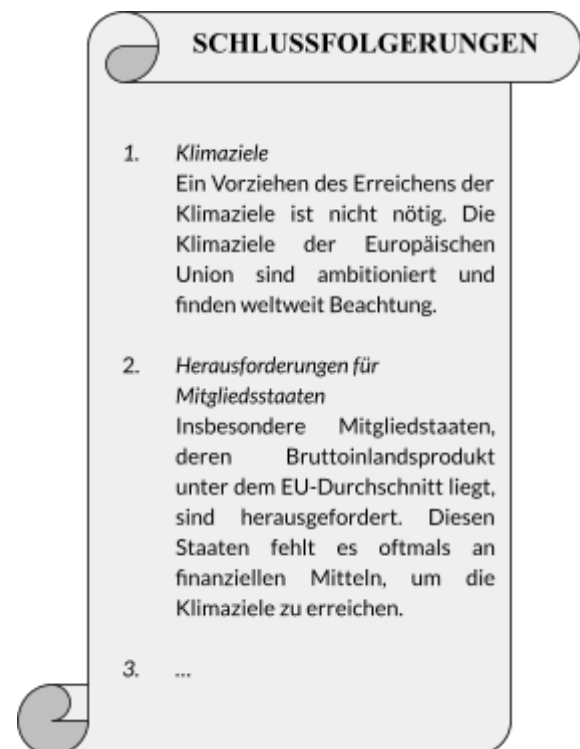
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **MALTA** als Premierminister **Robert Abela** von der Partei **Partit Laburista**.

Hauptstadt: Valletta

Bevölkerung: ca. 0,5 Mio.

Geografie

Malta ist ein Archipel im zentralen Mittelmeer, südlich von Sizilien (Italien). Sie besteht aus drei Hauptinseln: Malta, Gozo und Comino.

Wirtschaft

Malta hat eine kleine, aber hochentwickelte Wirtschaft mit Schwerpunkt auf Tourismus, Finanzdienstleistungen, Fertigung und Seehandel. Zu den wichtigsten Sektoren gehören der Tourismus (historische Stätten, Strände, Tauchen), Finanzdienstleistungen (Banken, Versicherungen, Glücksspiel), die verarbeitende Industrie (Elektronik, Pharmazeutika, Textilien) und die Seelogistik. Valletta ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Maltas mit einer reichen Geschichte und gut erhaltener Barockarchitektur.

Klimamaßnahmen

STÄRKEN

Erneuerbare Energien

Malta investiert in erneuerbare Energiequellen wie Solar- und Windenergie. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Küstenschutz und Erhaltung der biologischen Vielfalt

Malta setzt sich für den Erhalt seiner Küstenökosysteme und der Artenvielfalt ein. Zu den Maßnahmen gehören Schutzgebiete, Meeresschutzzonen und Projekte zur Wiederherstellung von Lebensräumen, um die Auswirkungen der Entwicklung und des Klimawandels auf empfindliche Küstengebiete abzumildern.

Klimaresilienz und Anpassung

Malta entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie etwa des Anstiegs des Meeresspiegels, extremer Wetterereignisse und der Wasserknappheit. Zu den Maßnahmen gehören Pläne für das Erosionsmanagement an der Küste, Initiativen zum Wasserschutz und nachhaltige Landnutzungspraktiken.

SCHWÄCHEN

Begrenzte erneuerbare Energiequellen

Malta steht vor der Herausforderung, seine Energiequellen zu diversifizieren und seine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Aufgrund der begrenzten Landfläche und der natürlichen Ressourcen verfügt das Land nur über relativ wenige Optionen für die Erzeugung erneuerbarer Energie. Der Ausbau der Kapazitäten für erneuerbare Energien, insbesondere für Solar- und Windenergie, und Investitionen in innovative Technologien sind für den Übergang zu einem nachhaltigeren Energiemix unerlässlich.



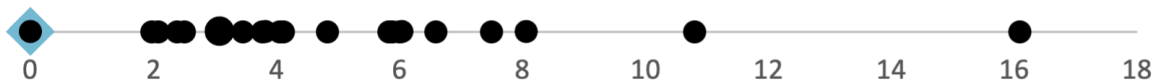
Wasserknappheit und Management

Malta leidet unter Wasserknappheit, die durch das trockene Klima und die begrenzten Süßwasserressourcen noch verschärft wird. Der Klimawandel verschärft diese Herausforderung noch, denn er führt zu geringeren Niederschlägen und einem höheren Wasserbedarf. Die Verbesserung der Wasserbewirtschaftungspraktiken, Investitionen in wassersparende Technologien und die Förderung von Maßnahmen zur Wassereinsparung sind entscheidend für die Gewährleistung der Wassersicherheit und einer nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung in Malta.

Küstenerosion und Meeresspiegelanstieg

Maltas Küstengebiete sind aufgrund des Klimawandels durch Erosion und den Anstieg des Meeresspiegels gefährdet, was die Infrastruktur an der Küste, Tourismuseinrichtungen und natürliche Lebensräume bedroht. Der steigende Meeresspiegel erhöht auch das Risiko von Überschwemmungen und des Eindringens von Salzwasser in Süßwasserquellen. Die Umsetzung von Küstenschutzmaßnahmen, nachhaltigen Küstenentwicklungspraktiken und naturbasierten Lösungen sind für die Erhaltung der Widerstandsfähigkeit der Küsten und die Abschwächung der Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs von wesentlicher Bedeutung.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für MALTA?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

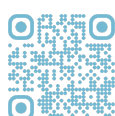
Was sind MALTAs primäre Energiequellen?

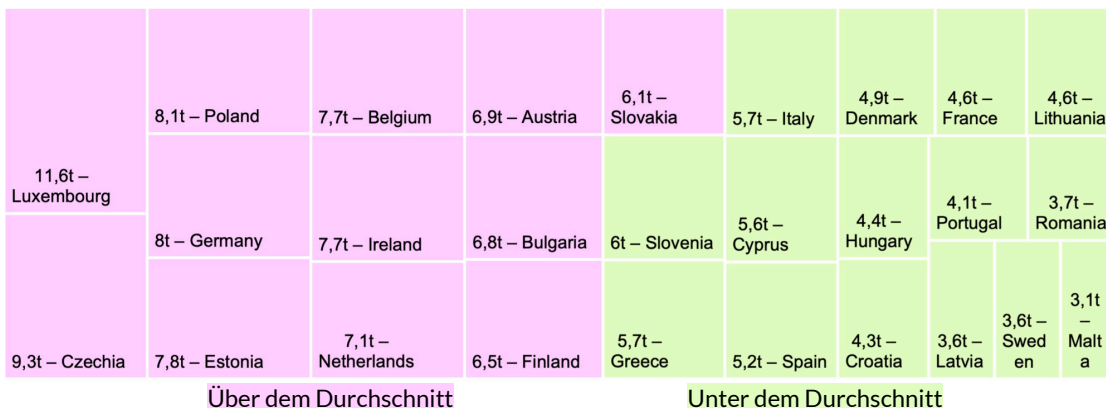
Leider gibt es keine Daten für Malta.

Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

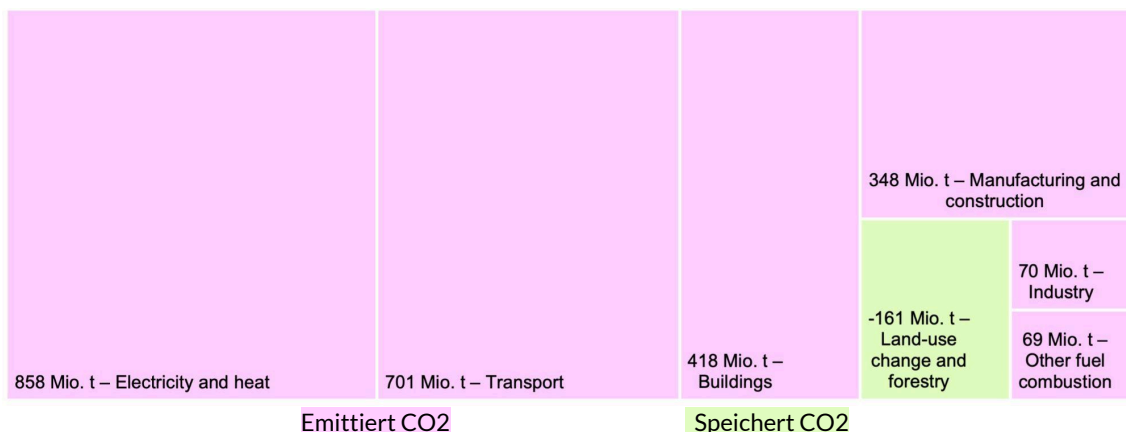
Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





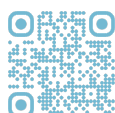
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

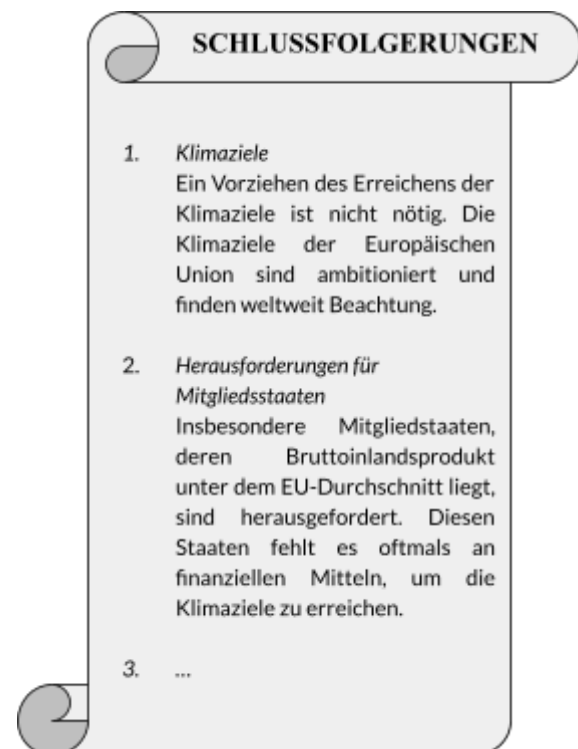
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

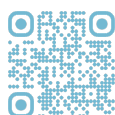
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst die **NIEDERLANDE** als Premierminister **Mark Rutte** von der Partei **Volkspartij voor Vrijheid en Democratie**.

Hauptstadt: Amsterdam

Bevölkerung: ca. 17,5 Mio.

Geografie

Die Niederlande, oft auch als Holland bezeichnet, liegen in Westeuropa und grenzen im Osten an Deutschland, im Süden an Belgien und im Nordwesten an die Nordsee. Sie sind bekannt für ihre flache Landschaft, die von Flüssen, Kanälen und Deichen durchzogen ist.

Wirtschaft

Die Niederlande verfügen über eine hoch entwickelte und offene Wirtschaft mit einem starken Schwerpunkt auf internationalem Handel, Schifffahrt und Logistik. Zu den Schlüsselindustrien gehören die Landwirtschaft (vor allem der Gartenbau), die verarbeitende Industrie (vor allem Chemie, Elektronik und Maschinenbau) und der Dienstleistungssektor (Finanzen, Tourismus und Kreativwirtschaft).

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

STÄRKEN

Die Niederlande stellen auf erneuerbare Energiequellen um, darunter Wind, Sonne und Biomasse. Die Offshore-Windparks in der Nordsee spielen eine wichtige Rolle bei der Erzeugung erneuerbarer Energien in den Niederlanden.

Wassermanagement

Da ein großer Teil des Landes unter dem Meeresspiegel liegt, haben die Niederlande eine lange Tradition in der Wasserwirtschaft und im Hochwasserschutz. Investitionen in Deiche, Dämme und Hochwasserschutzanlagen sind entscheidend für den Schutz vor dem steigenden Meeresspiegel und dem erhöhten Hochwasserrisiko aufgrund des Klimawandels.

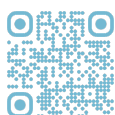
Klimaresilienz und Anpassung

Die niederländische Regierung investiert in Klimaanpassungsmaßnahmen wie städtische Grünflächen, Wasserrückhaltegebiete und nachhaltige Entwässerungssysteme, um die Auswirkungen von Hitzewellen, starken Regenfällen und Überschwemmungen zu mildern.

Hochwasserschutz und -anpassung

SCHWÄCHEN

Die Niederlande sind aufgrund ihrer geografischen Lage und des drohenden Anstiegs des Meeresspiegels, der durch den Klimawandel noch verschärft wird, hochwassergefährdet. Obwohl das Land auf eine lange Geschichte innovativer Wasserbewirtschaftungstechniken zurückblicken kann, bleibt die Anpassung an den künftigen Anstieg des Meeresspiegels und die zunehmenden Hochwasserrisiken eine große Herausforderung. Weitere Investitionen in die Hochwasserschutzinfrastruktur, wie Deiche, Deiche und Sturmflutwehre, sind für die Sicherheit und Widerstandsfähigkeit der Küstengemeinden unerlässlich.



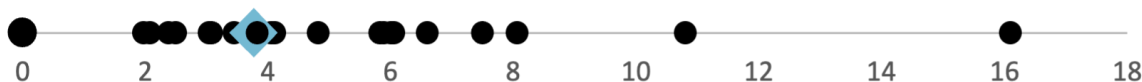
Reduktion von Treibhausgasemissionen

Trotz ehrgeiziger Klimaziele tun sich die Niederlande schwer, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren, insbesondere in Sektoren wie Verkehr, Landwirtschaft und Industrie. Um die Ziele der Emissionsreduzierung zu erreichen, ist es erforderlich, auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen, die Energieeffizienz zu verbessern und politische Maßnahmen zu ergreifen, die Anreize für nachhaltige Praktiken in allen wichtigen Wirtschaftssektoren schaffen.

Luftqualität in städtischen Gebieten

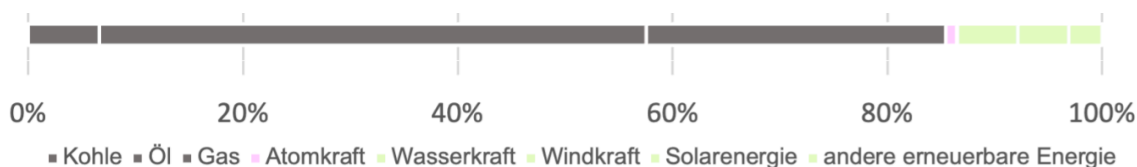
Die Niederlande stehen vor der Herausforderung, eine gute Luftqualität aufrechtzuerhalten, insbesondere in städtischen Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen und industriellen Aktivitäten. Eine schlechte Luftqualität stellt ein Gesundheitsrisiko und ein Umweltproblem dar, einschließlich Erkrankungen der Atemwege und Schädigung des Ökosystems. Um die Luftqualität in den Städten zu verbessern, müssen Maßnahmen zur Verringerung der verkehrs- und industriebedingten Emissionen ergriffen, saubere Energietechnologien gefördert und die Systeme zur Überwachung der Luftqualität verbessert werden.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für die **NIEDERLANDE**?



Je höher, desto wichtiger ist die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind die primären Energiequellen der **NIEDERLANDE**?

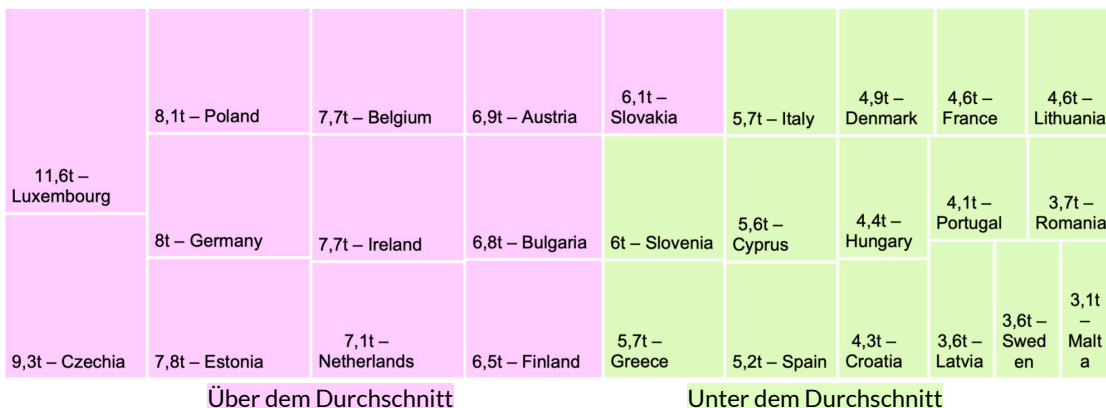


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.





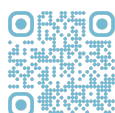
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quellen: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

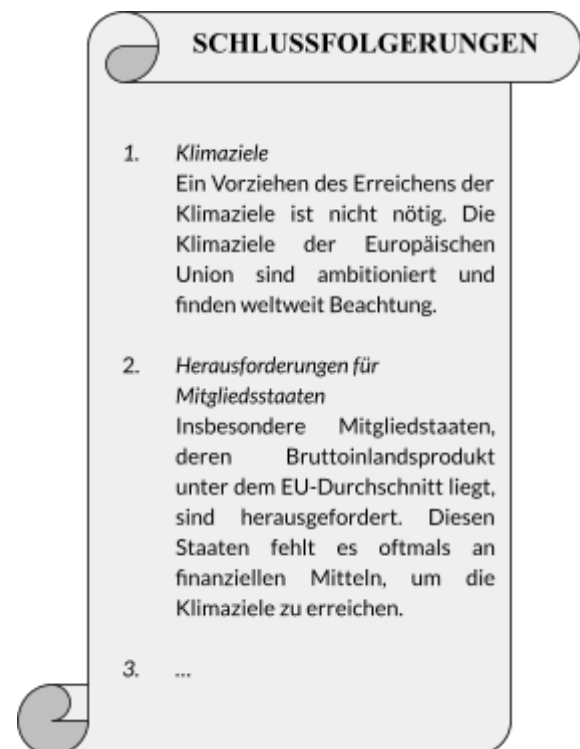
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **POLEN** als Premierminister **Donald Tusk** von der Partei **Platforma Obywatelska**.

Hauptstadt: Warschau

Bevölkerung: ca. 38 Mio.

Geografie

Polen liegt in Mitteleuropa und grenzt im Westen an Deutschland, im Süden an die Tschechische Republik und die Slowakei, im Osten an die Ukraine und Weißrussland und im Nordosten an Litauen und Russland (Oblast Kaliningrad). Im Norden hat es eine Küstenlinie entlang der Ostsee.

Wirtschaft

Polen hat eine vielfältige, einkommensstarke Wirtschaft mit einer Mischung aus Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungen und Technologiesektoren. Zu den Schlüsselindustrien gehören die verarbeitende Industrie (Automobile, Maschinen, Elektronik, Chemikalien), Dienstleistungen (Finanzen, IT, Tourismus), Landwirtschaft (Getreide, Kartoffeln, Obst) und Energieerzeugung. Warschau ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Polens, mit einem dynamischen Geschäftsumfeld, einer modernen Infrastruktur und einer lebendigen Kulturszene.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

Polen investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne, Biomasse und Biogas. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Umweltschutz

Polen setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und natürlichen Ressourcen ab.

Klimaresilienz und Anpassung

Polen entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie extreme Wetterereignisse, Überschwemmungen und Dürren. Zu den Maßnahmen gehören Pläne zum Hochwassermanagement, dürreresistente Landwirtschaft und nachhaltige Landnutzungspraktiken.

Kohleabhängigkeit

Polen ist bei der Stromerzeugung stark auf Kohle angewiesen und gehört damit zu den am stärksten von Kohle abhängigen Ländern in Europa. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung und die Umstellung auf sauberere Energiequellen sind für die Verringerung der Kohlenstoffemissionen und die Verbesserung der Luftqualität von entscheidender Bedeutung.

STÄRKEN

SCHWÄCHEN



Die Kohleindustrie spielt jedoch eine wichtige Rolle in der polnischen Wirtschaft, was eine rasche Umstellung erschwert.

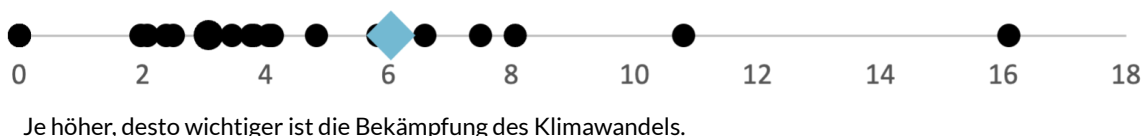
Energiewende

Trotz der Zusagen zum Ausbau der erneuerbaren Energien geht der Übergang zu erneuerbaren Energien in Polen nur langsam vonstatten. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix bleibt im Vergleich zu anderen EU-Ländern relativ gering. Um die Umstellung zu beschleunigen und die Klimaziele zu erreichen, sind mehr Investitionen in Wind-, Solar- und Biomasseenergie sowie unterstützende politische Maßnahmen und Anreize erforderlich.

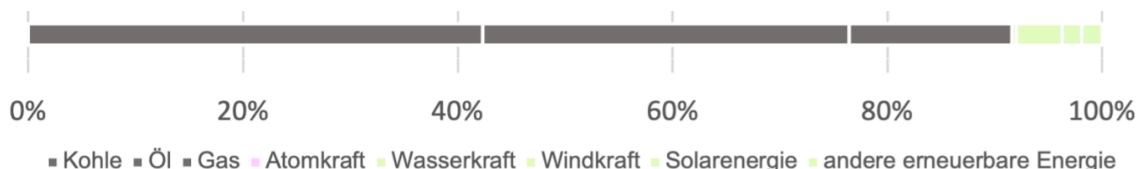
Luftverschmutzung

Polen hat mit schwerwiegenden Luftverschmutzungsproblemen zu kämpfen, insbesondere in städtischen Gebieten, wo Kohleverbrennung und industrielle Aktivitäten zu einer hohen Belastung mit Feinstaub und Schadstoffen beitragen. Die Verbesserung der Luftqualität erfordert Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen im Verkehr, in der Industrie und bei der Beheizung von Wohnhäusern sowie die Abkehr von der Energieerzeugung auf Kohlebasis.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **POLEN**?



Was sind **POLENs** primäre Energiequellen?



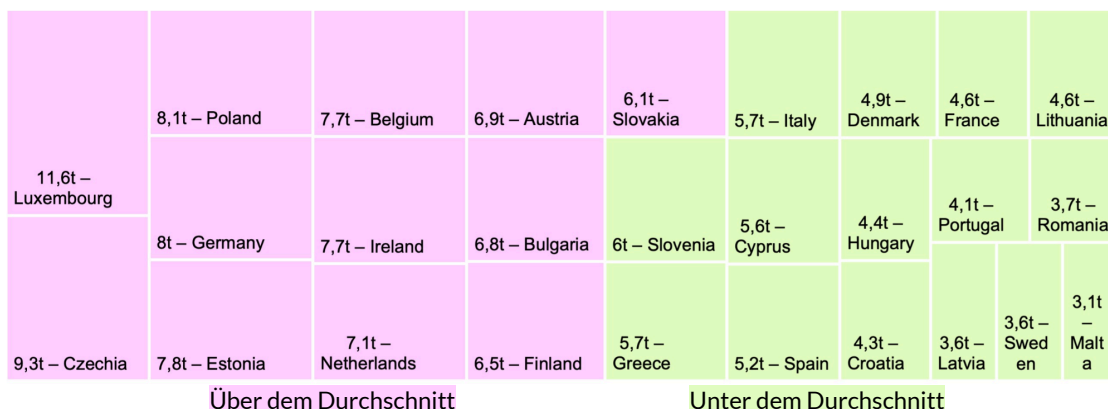
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die

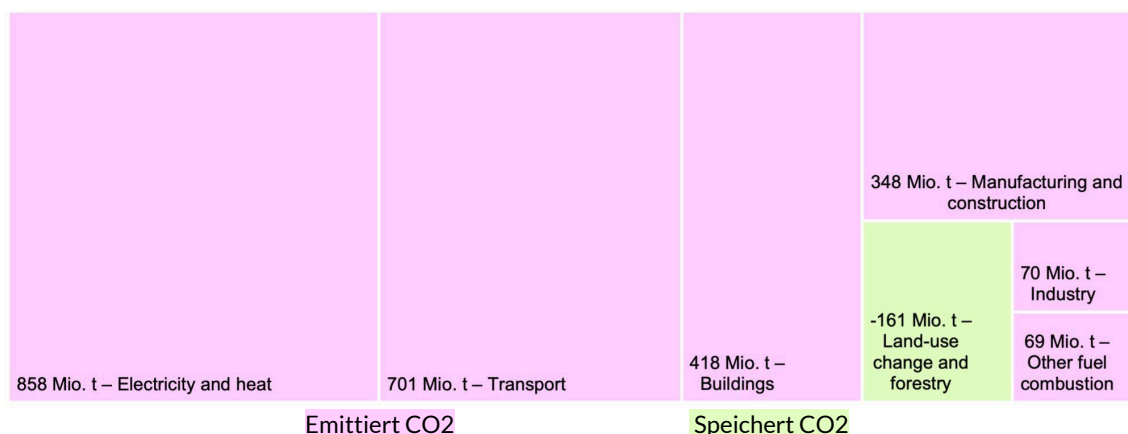


Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



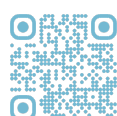
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Data: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

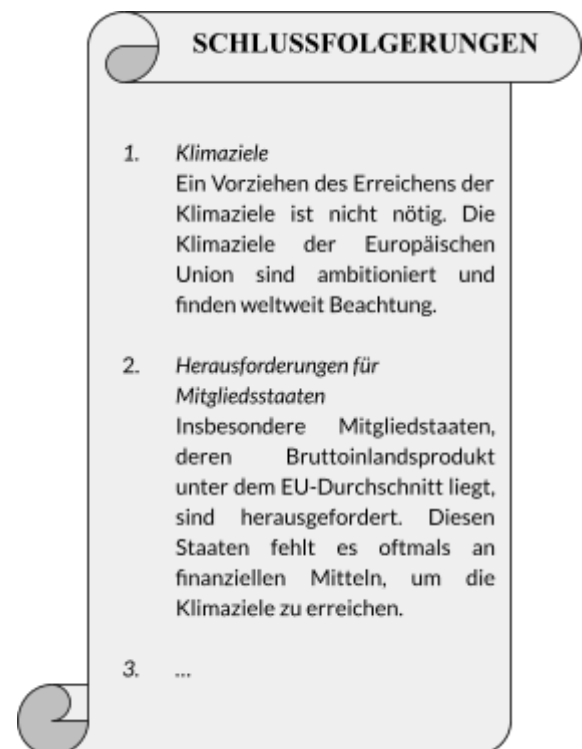
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **PORTUGAL** als Premierminister **António Costa** von der Partei **Partido Socialista**.

Hauptstadt: Lissabon

Bevölkerung: ca. 10 Mio.

Geografie

Portugal liegt im Südwesten Europas und grenzt im Osten und Norden an Spanien und im Westen und Süden an den Atlantischen Ozean. Es umfasst das Festland und die autonomen Regionen der Azoren und Madeira.

Wirtschaft

Portugal verfügt über eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einem Branchenmix aus Tourismus, Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen. Zu den Schlüsselsektoren gehören der Tourismus (Strände, historische Stätten, kulturelle Attraktionen), Textilien, die Automobilindustrie, die Korkproduktion, Wein und erneuerbare Energien. Lissabon ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Portugals mit einem pulsierenden Hafen, einem pulsierenden Nachtleben und historischen Stadtvierteln.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

Portugal investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne, Wasser und Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Naturschutz und biologische Vielfalt

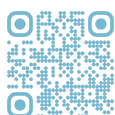
Portugal setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprojekte zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und gefährdeten Arten ab.

Klimaresilienz und Anpassung

Portugal entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie Waldbrände, Dürren und Küstenerosion. Zu den Maßnahmen gehören die Verhütung von Waldbränden, Wasserbewirtschaftungspläne und Infrastrukturen für den Küstenschutz.

Waldbewirtschaftung und Waldbrände

Portugal kämpft mit der Waldbewirtschaftung und der Bekämpfung von Waldbränden, die durch den Klimawandel und die Landnutzungspraktiken noch verschärft werden. Große Waldgebiete sind anfällig für Waldbrände, was zu Umweltzerstörung, Verlust der biologischen Vielfalt und Risiken für Menschenleben und Eigentum führt. Die Umsetzung wirksamer Waldbewirtschaftungsstrategien, einschließlich Maßnahmen zur Brandverhütung und Wiederaufforstung, ist von entscheidender Bedeutung, um diese Herausforderungen zu bewältigen.



Wasserwirtschaft

Portugal leidet unter Wasserknappheit und Dürre, insbesondere in den südlichen Regionen. Der Klimawandel verschärft diese Herausforderungen und führt zu einer geringeren Verfügbarkeit von Wasser für Landwirtschaft, Industrie und Haushalte. Die Verbesserung der Wasserbewirtschaftungspraktiken, Investitionen in die Wasserinfrastruktur, die Förderung von Maßnahmen zur Wassereinsparung und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Dürren sind entscheidend für die Gewährleistung der Wassersicherheit und einer nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung.

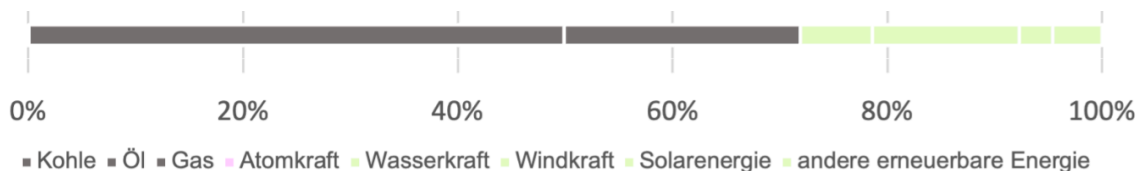
Küstenerosion und Meeresspiegelanstieg

Die portugiesische Küste ist anfällig für Erosion und den Anstieg des Meeresspiegels, was Risiken für Küstengemeinden, Infrastruktur und Ökosysteme mit sich bringt. Der Klimawandel verschärft diese Bedrohungen und führt zu verstärkter Erosion, Überschwemmungen und dem Verlust von Lebensräumen an der Küste. Die Umsetzung von Küstenschutzmaßnahmen, nachhaltiger Flächennutzungsplanung und Anpassungsstrategien ist von entscheidender Bedeutung, um die Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs zu mildern und die Widerstandsfähigkeit der Küsten zu erhalten.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **PORTUGAL**?



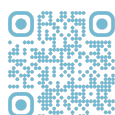
Was sind **PORTUGALS** primäre Energiequellen?



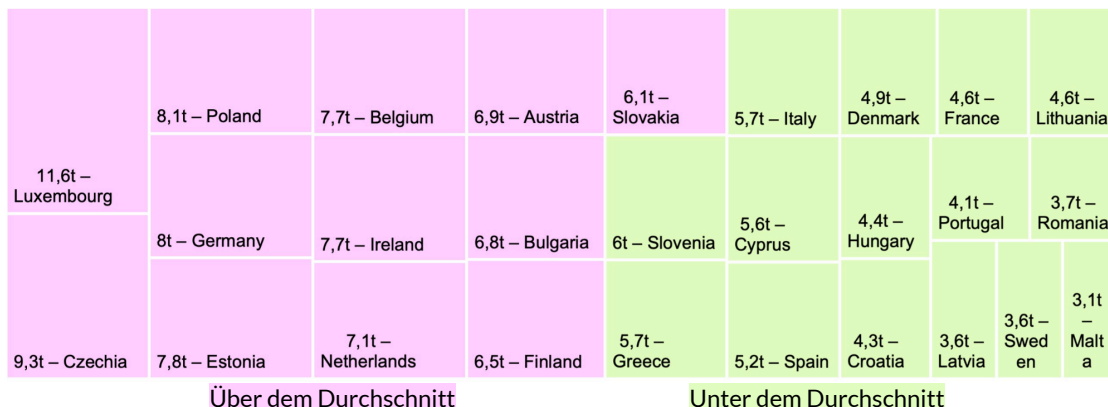
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die

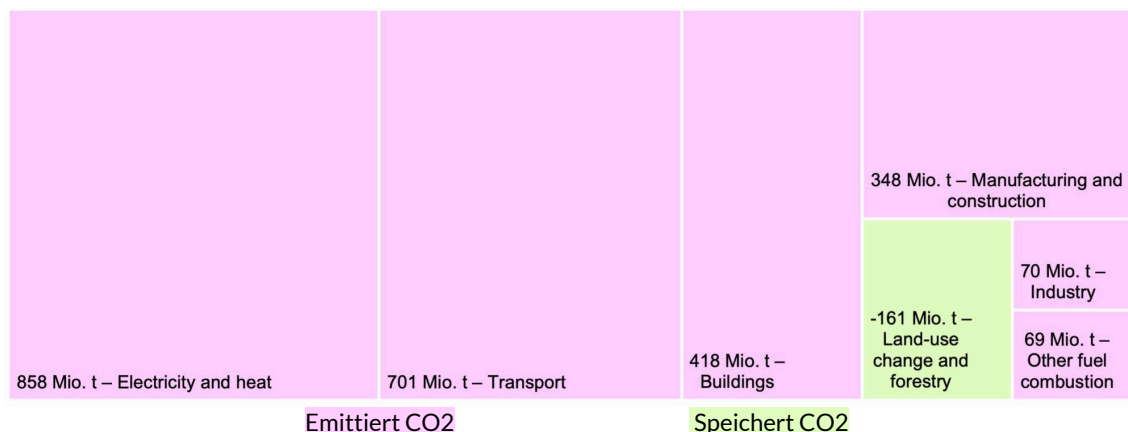


Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



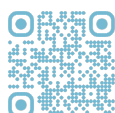
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quellen: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

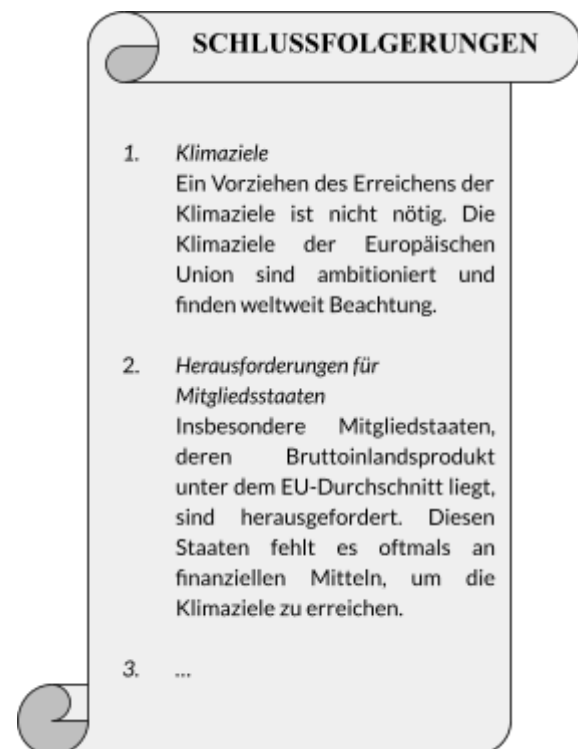
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

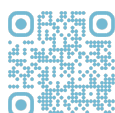
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **RUMÄNIEN** als Präsident **Klaus Johannis** von der Partei **Partidul Național Liberal**.

Hauptstadt: Bukarest

Bevölkerung: ca. 19 Mio.

Geografie

Rumänien liegt in Südosteuropa und grenzt im Norden an die Ukraine, im Süden an Bulgarien, im Südwesten an Serbien, im Westen an Ungarn und im Osten an Moldawien. Im Osten hat es eine Küste entlang des Schwarzen Meeres.

Wirtschaft

Rumänien verfügt über eine sich entwickelnde Wirtschaft mit mittlerem Einkommen und einer Vielzahl von Branchen, darunter Landwirtschaft, verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen und Energie. Zu den wichtigsten Sektoren gehören die Automobilherstellung, IT und Softwareentwicklung, Maschinenbau, Textilien, Landwirtschaft (Getreide, Obst, Gemüse) und Tourismus. Bukarest ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Rumäniens, mit einer Mischung aus historischer Architektur, modernen Wolkenkratzern und kulturellen Einrichtungen.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

Rumänien investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne, Wasser und Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Schutz der Umwelt

Rumänien setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und natürlichen Ressourcen ab.

Klimabeständigkeit und Anpassung

Rumänien entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie Überschwemmungen, Erdbeben und Hitzewellen. Zu den Maßnahmen gehören Pläne zum Hochwassermanagement, Aufforstungsprojekte und nachhaltige Landnutzungspraktiken.

Abhängigkeit von Kohle

Rumänien ist bei der Stromerzeugung stark auf Kohle angewiesen, was zu Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung beiträgt. Die Umstellung auf sauberere Energiequellen, wie erneuerbare Energien und Erdgas, ist für die Verringerung der Emissionen und die Verbesserung der Luftqualität von wesentlicher Bedeutung. Die Kohleindustrie spielt jedoch eine wichtige Rolle in der Wirtschaft des Landes, was eine schnelle Abkehr von der Kohle erschwert.



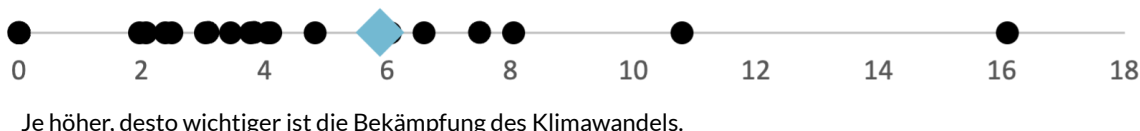
Abholzung und Verlust von Lebensräumen

Rumäniens Wälder sind durch illegale Abholzung, nicht nachhaltige Forstwirtschaft und die Zerstückelung von Lebensräumen bedroht. Die Entwaldung trägt nicht nur zu den Kohlenstoffemissionen bei, sondern führt auch zu einem Verlust an biologischer Vielfalt und Ökosystemleistungen. Die Stärkung der Waldschutzmaßnahmen, die Bekämpfung des illegalen Holzeinschlags und die Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung sind für die Erhaltung der wertvollen Wälder Rumäniens und die Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels von entscheidender Bedeutung.

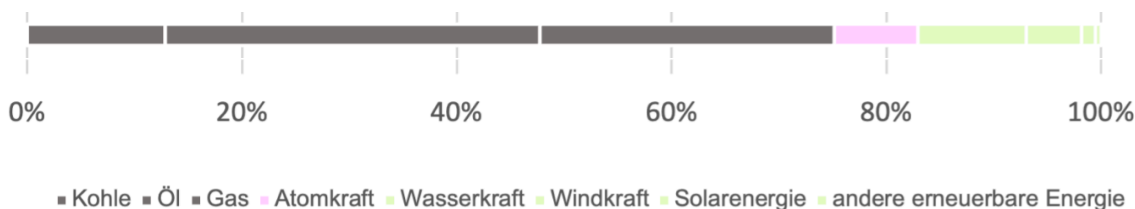
Wasserverschmutzung und -management

Rumäniens Wasserressourcen sind durch Verschmutzung, nicht nachhaltige Wassernutzung und unzureichende Infrastruktur für die Abwasserbehandlung unter Druck geraten. Die Verschmutzung durch landwirtschaftliche Abflüsse, industrielle Einleitungen und ungeklärte Abwässer beeinträchtigt die Wasserqualität und die Gesundheit der Ökosysteme. Um Rumäniens Wasserressourcen zu schützen und eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung zu gewährleisten, müssen die Wasserbewirtschaftungspraktiken verbessert, in Abwasseraufbereitungsanlagen investiert und Umweltvorschriften durchgesetzt werden.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **RUMÄNIEN**?



Was sind **RUMÄNIENS** primäre Energiequellen?



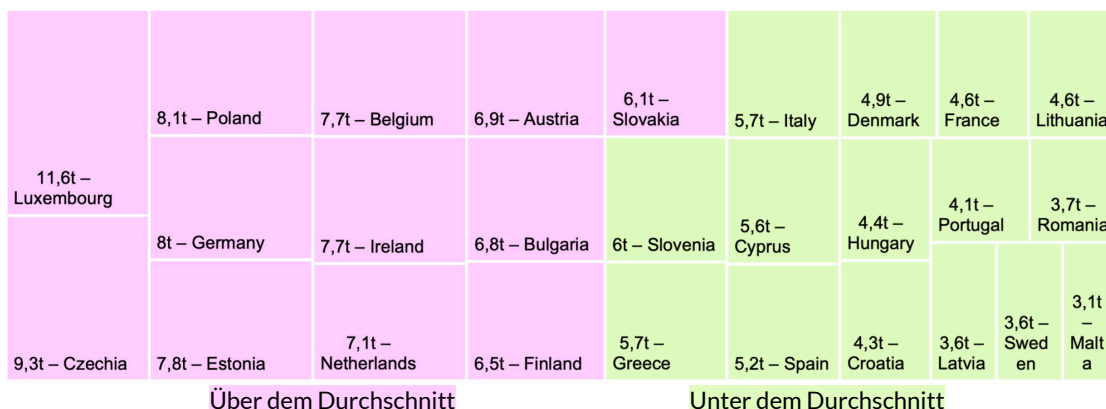
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO₂-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO₂-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die

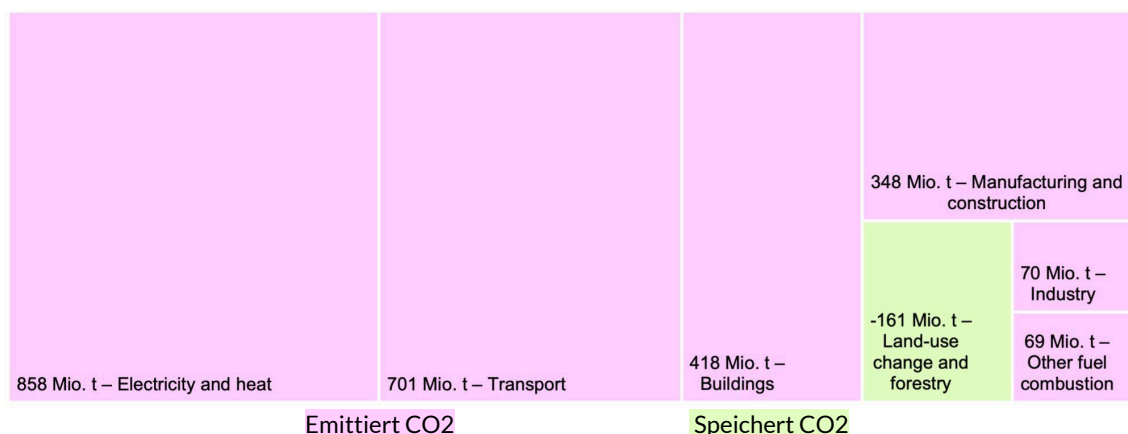


Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quellen: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

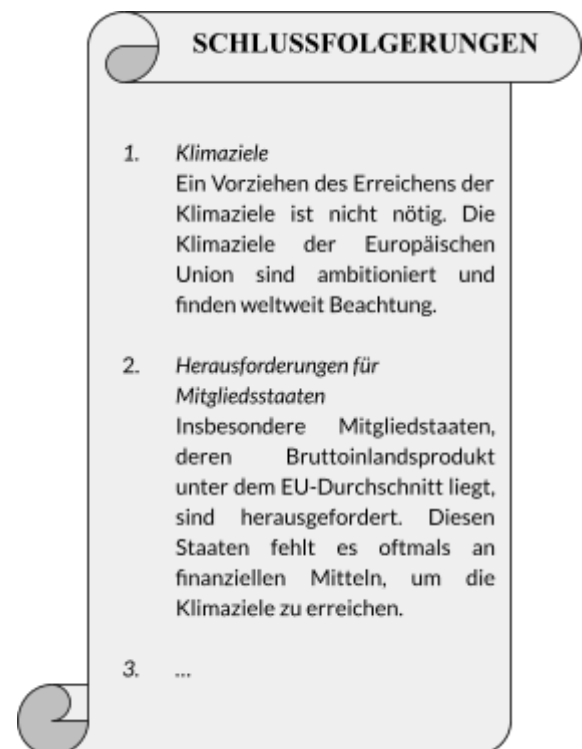
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst die **SLOWAKEI** als Premierminister **Robert Fico** von der Partei **Smer – slovenská sociálna demokracia**.

Hauptstadt: Bratislava

Bevölkerung: ca. 5,5 Mio.

Geografie

Die Slowakei ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa, der im Norden an Polen, im Osten an die Ukraine, im Süden an Ungarn, im Südwesten an Österreich und im Nordwesten an die Tschechische Republik grenzt.

Wirtschaft

Die Slowakei hat eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einem starken Schwerpunkt auf der verarbeitenden Industrie, dem Dienstleistungssektor, der Automobilindustrie und der Technologie. Zu den wichtigsten Sektoren gehören die Automobilindustrie (Volkswagen, Kia, Jaguar Land Rover), Maschinenbau, Elektronik, IT-Dienstleistungen, Tourismus und Landwirtschaft. Bratislava ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Slowakei mit einer Mischung aus historischen Wahrzeichen, moderner Architektur und kulturellen Einrichtungen.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

STÄRKEN

Die Slowakei investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie und Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Schutz der Umwelt

Die Slowakei setzt sich für den Erhalt ihrer natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und natürlichen Ressourcen ab.

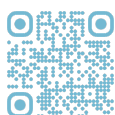
Klimabeständigkeit und Anpassung

Die Slowakei entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie Überschwemmungen, Erdbeben und extreme Wetterereignisse. Zu den Maßnahmen gehören Hochwasserschutzpläne, Aufforstungsprojekte und nachhaltige Landnutzungspraktiken.

SCHWÄCHEN

Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen

Die Slowakei ist in hohem Maße von fossilen Brennstoffen, insbesondere Kohle und Erdgas, für die Stromerzeugung und Heizung abhängig. Diese Abhängigkeit trägt zu Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung bei und untergräbt die Bemühungen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Verbesserung der Luftqualität. Die Umstellung auf sauberere Energiequellen wie erneuerbare Energien und Kernenergie ist für die Verringerung



der Emissionen und die Förderung einer nachhaltigen Energieentwicklung von entscheidender Bedeutung.

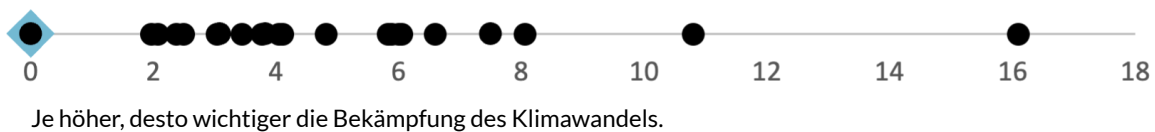
Verkehrsemissionen

Die Slowakei tut sich schwer mit der Reduzierung der Emissionen aus dem Verkehrssektor, insbesondere dem Straßenverkehr. Trotz der Bemühungen, öffentliche Verkehrsmittel und Elektrofahrzeuge zu fördern, nimmt die Zahl der Autos auf den Straßen weiter zu, was zu Staus, Luftverschmutzung und Treibhausgasemissionen führt. Die Förderung nachhaltiger Mobilitätsoptionen wie Radfahren, Zufußgehen und öffentliche Verkehrsmittel sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Abhängigkeit vom Auto sind für das Erreichen der Ziele zur Verringerung der Verkehrsemissionen von wesentlicher Bedeutung.

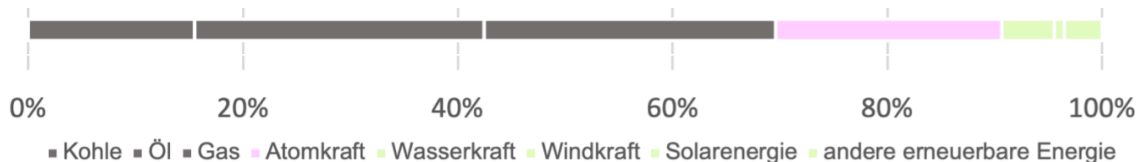
Abfallwirtschaft und Recycling

Die Slowakei steht vor Herausforderungen in der Abfallwirtschaft und im Recycling, mit niedrigen Recyclingraten und unzureichender Infrastruktur für die Abfallbehandlung und -entsorgung. Die Deponierung ist nach wie vor eine gängige Methode der Abfallentsorgung, die zu Umweltverschmutzung und Ressourcenerschöpfung führt. Die Stärkung der Abfallsammelsysteme, Investitionen in Recyclinganlagen und die Förderung des öffentlichen Bewusstseins für Abfallverringerung und Recycling sind notwendig, um die Abfallbewirtschaftungspraktiken zu verbessern.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für die SLOWAKEI?

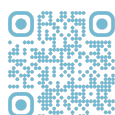


Was sind die primären Energiequellen der SLOWAKEI?

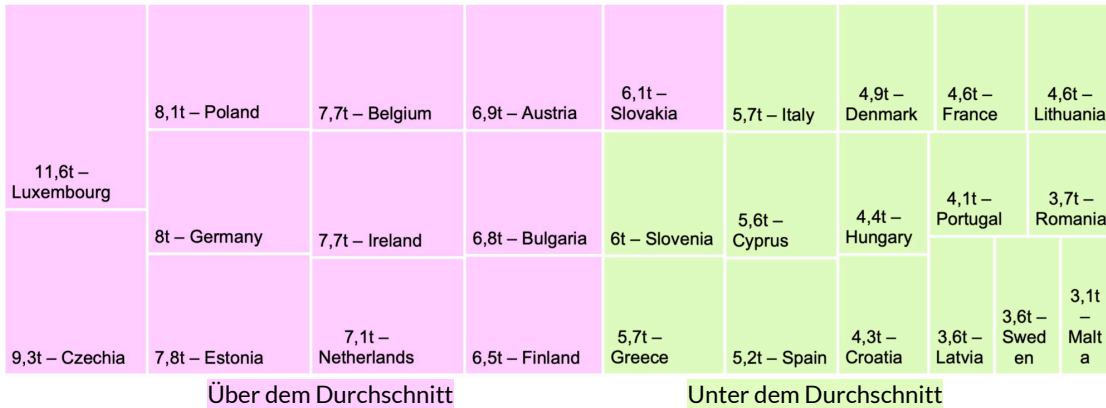


Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO₂-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

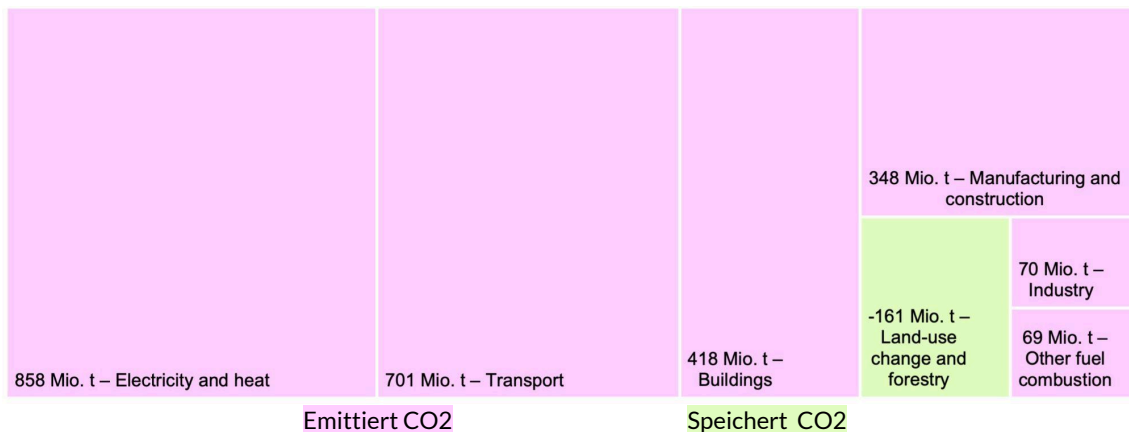


Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



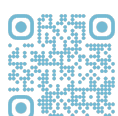
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quelle: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

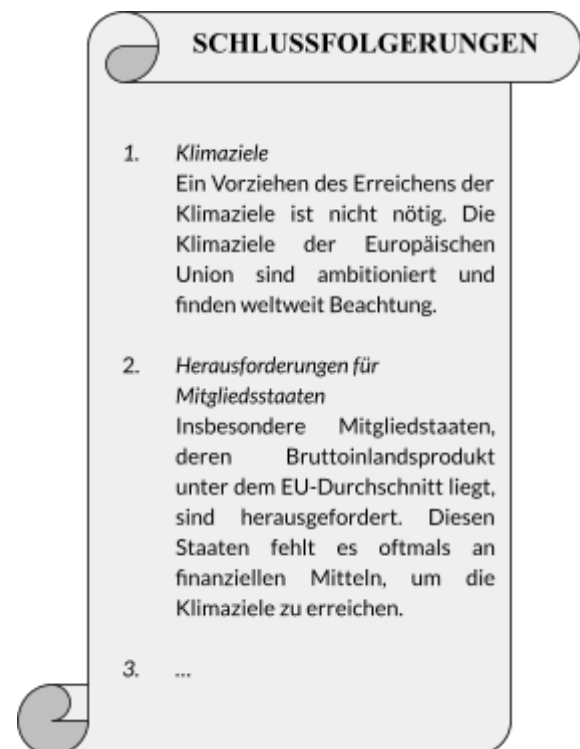
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **SPANIEN** als Premierminister **Pedro Sánchez** von der Partei **Partido Socialista Obrero Español**.

Hauptstadt: Madrid

Bevölkerung: ca. 47 Mio.

Geografie

Spanien liegt im Südwesten Europas und nimmt den größten Teil der Iberischen Halbinsel ein. Es grenzt im Westen an Portugal, im Nordosten an Frankreich und Andorra und hat über das Mittelmeer gemeinsame Seegrenzen mit Algerien und Marokko.

Wirtschaft

Spanien hat eine entwickelte, einkommensstarke Mischwirtschaft mit einer Vielzahl von Branchen, darunter Tourismus, verarbeitendes Gewerbe, Landwirtschaft und Dienstleistungen. Zu den wichtigsten Sektoren gehören der Tourismus (Strände, historische Stätten, kulturelle Sehenswürdigkeiten), die Automobilherstellung, die Textilindustrie, die Landwirtschaft (Oliven, Zitrusfrüchte, Wein) und erneuerbare Energien. Madrid ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Spaniens mit einer Mischung aus historischen Wahrzeichen, moderner Infrastruktur und kulturellen Einrichtungen.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energie

STÄRKEN

Spanien ist weltweit führend im Bereich der erneuerbaren Energien, insbesondere der Wind- und Solarenergie. Das Land ist bestrebt, seine Kapazitäten für erneuerbare Energien weiter auszubauen, um die Treibhausgasemissionen zu verringern und die Energieunabhängigkeit zu fördern.

Schutz der Umwelt

Spanien setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und natürlichen Ressourcen ab.

Klimaresilienz und Anpassung

Spanien entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie Waldbrände, Dürren und der Anstieg des Meeresspiegels. Zu den Maßnahmen gehören die Verhütung von Waldbränden, Wasserbewirtschaftungspläne und Infrastrukturen für den Küstenschutz.

Reduktion von Treibhausgasemissionen

SCHWÄCHEN

Spanien kämpft mit der Reduzierung seiner Treibhausgasemissionen, insbesondere in Sektoren wie Verkehr, Industrie und Landwirtschaft. Trotz der Bemühungen, erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu fördern, sind die Emissionen aus dem Straßenverkehr, der Industrie und der Viehzucht nach wie vor erheblich. Um dieses Problem anzugehen, sind ehrgeizigere politische Maßnahmen und Investitionen in saubere Energietechnologien erforderlich.



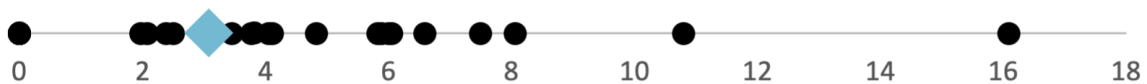
Wasserknappheit und -management

Spanien steht vor Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasserknappheit, insbesondere in Regionen mit aridem und semiaridem Klima. Der Klimawandel verschärft dieses Problem noch, da er zu geringeren Niederschlägen und einem erhöhten Wasserbedarf führt. Die Verbesserung der Wasserbewirtschaftungspraktiken, die Förderung von Maßnahmen zur Wassereinsparung und Investitionen in wassersparende Technologien sind für die Gewährleistung der Wassersicherheit und einer nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung von entscheidender Bedeutung.

Waldbrände

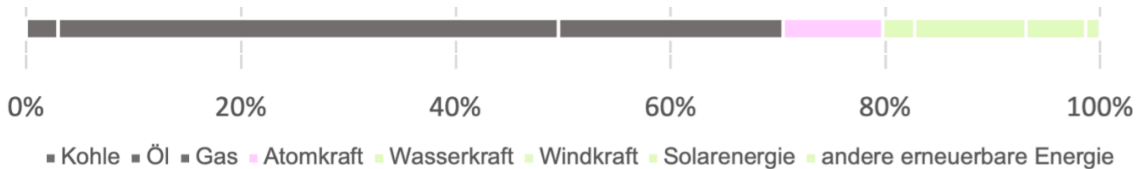
Spanien ist anfällig für Waldbrände, insbesondere in heißen und trockenen Perioden, die aufgrund des Klimawandels immer häufiger auftreten. Waldbrände verursachen nicht nur Umweltschäden und einen Verlust an biologischer Vielfalt, sondern stellen auch ein Risiko für die menschliche Gesundheit und für Eigentum dar. Die Verbesserung der Waldbewirtschaftungspraktiken, die Durchführung von Brandverhütungsmaßnahmen und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Brandschutz sind von entscheidender Bedeutung für die Eindämmung der Auswirkungen von Waldbränden.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für SPANIEN?



Je höher, desto wichtiger die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind SPANIENS primäre Energiequellen?



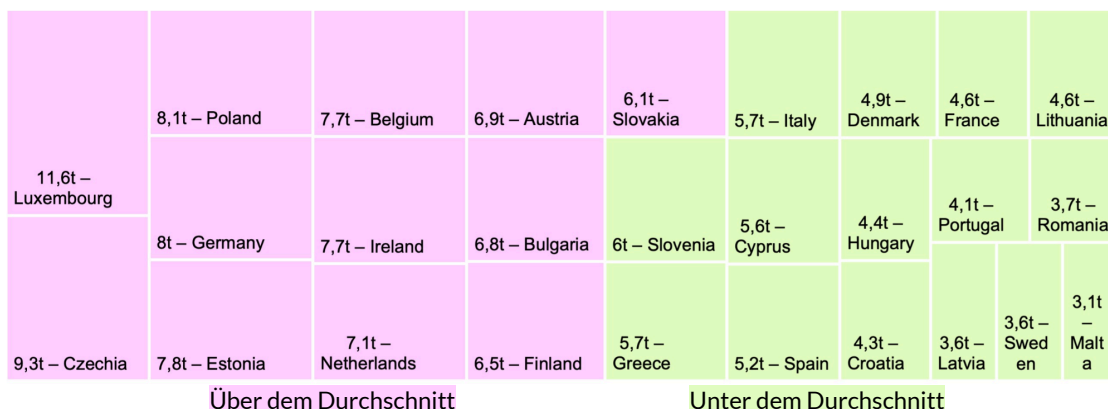
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die

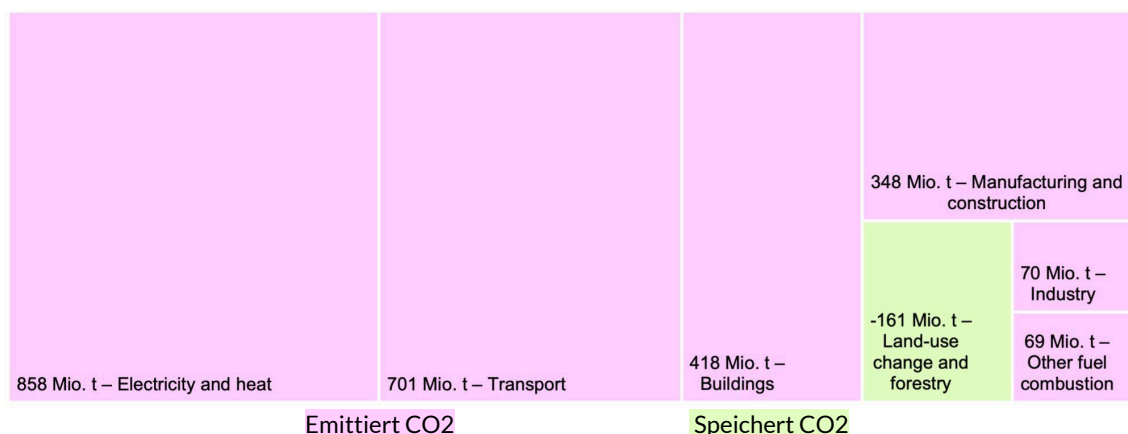


Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



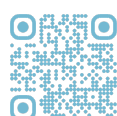
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quelle: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

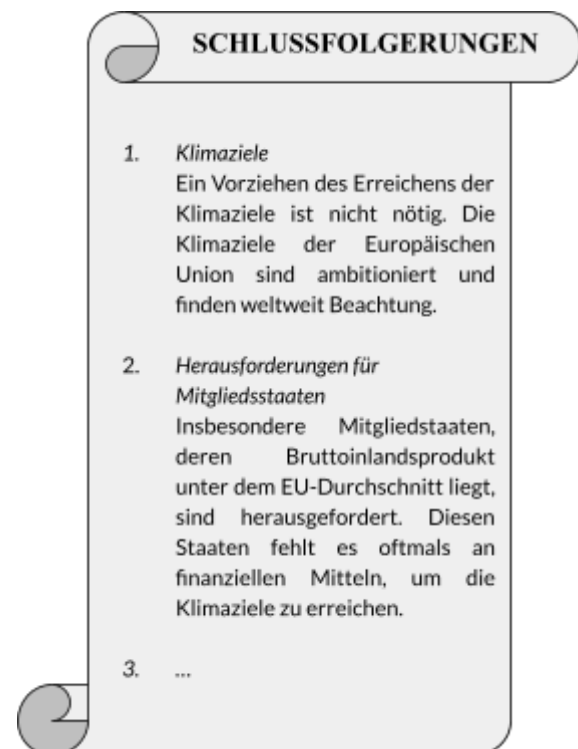
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

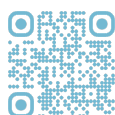
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **SLOWENIEN** als Premierminister **Robert Golob** von der Partei **Gibanje Svoboda**.

Hauptstadt: Ljubljana

Bevölkerung: approx. 2 Mio.

Geografie

Slowenien liegt in Mitteleuropa und grenzt im Westen an Italien, im Norden an Österreich, im Nordosten an Ungarn und im Süden und Südosten an Kroatien. Im Südwesten hat es eine kleine Küstenlinie entlang der Adria.

Wirtschaft

Slowenien hat eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einem starken Schwerpunkt auf Dienstleistungen, Produktion, Tourismus und Landwirtschaft. Zu den wichtigsten Sektoren gehören die Automobilindustrie, die pharmazeutische Industrie, die Informationstechnologie, der Tourismus (Skifahren, Wandern, Kulturerbe) und die Weinproduktion. Ljubljana ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Sloweniens, mit einer historischen Altstadt, einem modernen Geschäftsviertel und einer lebendigen Kulturszene.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

STÄRKE

Slowenien investiert in erneuerbare Energiequellen wie Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie und Biomasse. Das Land will den Anteil der erneuerbaren Energien an seinem Energiemix erhöhen, um die Treibhausgasemissionen und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern.

Schutz der Umwelt

Slowenien setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf den Erhalt von Ökosystemen, Wildtieren und natürlichen Ressourcen ab.

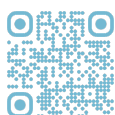
Klimabeständigkeit und Anpassung

Slowenien entwickelt Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels, wie Überschwemmungen, Erdbeben und Hitzewellen. Zu den Maßnahmen gehören Pläne für das Hochwassermanagement, Waldbewirtschaftungspraktiken und eine nachhaltige Landnutzungsplanung.

Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen

SCHWÄCHEN

Slowenien ist bei der Energieerzeugung stark von fossilen Brennstoffen abhängig, insbesondere von Kohle und importiertem Erdöl und Erdgas. Diese Abhängigkeit trägt zu Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung bei und untergräbt die Bemühungen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Verbesserung der Luftqualität. Die Umstellung auf sauberere Energiequellen wie erneuerbare Energien und Kernenergie ist für die Verringerung der Emissionen und die Förderung einer nachhaltigen Energieentwicklung von entscheidender Bedeutung.



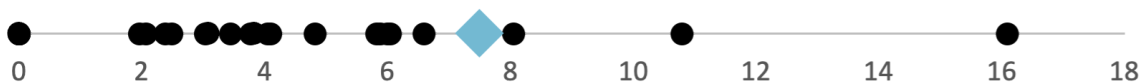
Verkehrsemissionen

Slowenien tut sich schwer mit der Reduzierung der Emissionen aus dem Verkehrssektor, insbesondere dem Straßenverkehr. Trotz der Bemühungen, öffentliche Verkehrsmittel und Elektrofahrzeuge zu fördern, nimmt die Zahl der Autos auf den Straßen weiter zu, was zu Staus, Luftverschmutzung und Treibhausgasemissionen führt. Die Förderung nachhaltiger Mobilitätsoptionen wie Radfahren, Zufußgehen und öffentliche Verkehrsmittel sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Autoabhängigkeit sind für die Erreichung der Ziele zur Verringerung der Verkehrsemissionen von wesentlicher Bedeutung.

Energie-Effizienz

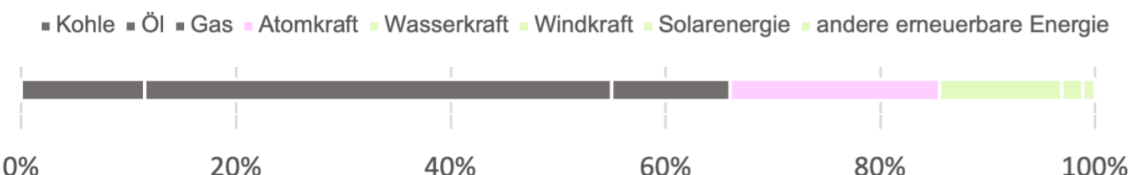
Die Verbesserung der Energie-Effizienz ist entscheidend für die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Senkung der Treibhausgasemissionen und die Erhöhung der Energiesicherheit. Vielen Gebäuden und Industrien in Slowenien mangelt es an angemessener Isolierung und energieeffizienten Technologien, was zu Energieverschwendung und höheren Betriebskosten führt. Die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, wie z. B. Gebäuderenovierungen, Energieaudits und Energiesparanreize, kann dazu beitragen, dieses Problem anzugehen.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für SLOWENIEN?



Je höher, desto wichtiger die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind SLOWENIENS primäre Energiequellen?



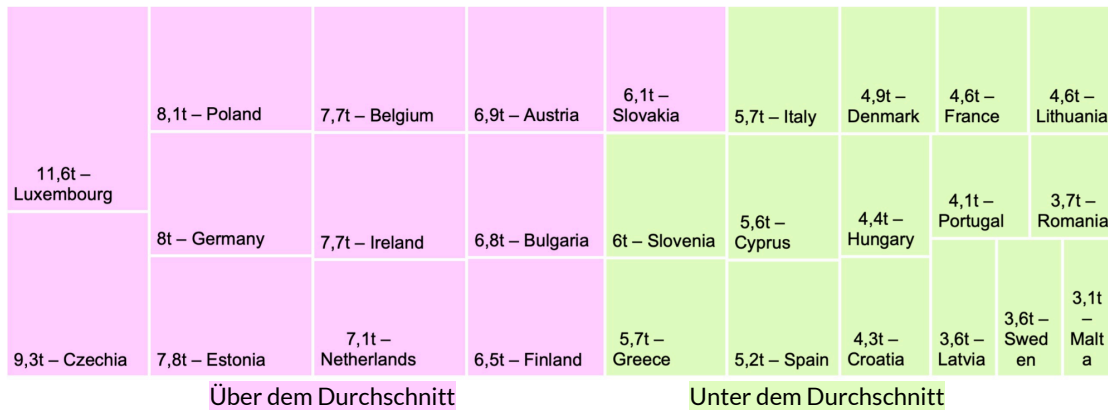
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energie-Effizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO₂-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO₂-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die

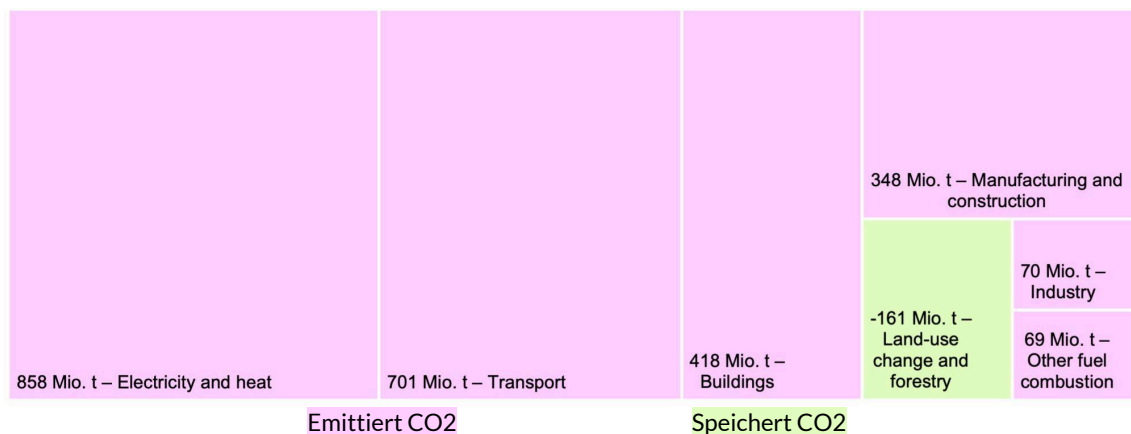


Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quelle: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



In diesem Planspiel setzt Du Dich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinander. Hierfür schlüpfst Du in die Rolle eines/r Staats- bzw. Regierungschefs/in und vertrittst einen Mitgliedstaat im Europäischen Rat.

Im Laufe des Workshops lernst Du somit

- Grundlegendes über die EU, insbesondere den Europäischen Rat;
- politische Probleme kritisch und multiperspektivisch zu erfassen;
- rhetorische Skills zur Kompromissfindung;

Dein Land mit seinen Positionen findest Du in Deinem landesspezifischen Briefing, separat von diesem Blatt.

EUER THEMA UND AUFGABEN

Eine europäische Klimaneutralität bis 2040
Das derzeitige verbindliche Zieljahr für die europäische Nettoklimaneutralität ist 2050, doch die globale Erwärmung betrug in den 2010er Jahren bereits durchschnittlich 1,1 Grad Celsius im Vergleich zu 1850-1900. Wie möchte der Europäische Rat agieren?

Diskutiere mit den anderen Mitgliedstaaten die folgenden Fragen und versuche, einen Konsens zu finden:

- Soll die EU bereits bis 2040 klimaneutral werden?
- Sollte die EU mehr in eine nachhaltige Lebensweise investieren? Überlegt euch spezifische Beispiele.
- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um den Klimawandel zu bekämpfen?

Behalte während der Verhandlungen die Perspektive Deines Landes im Auge:

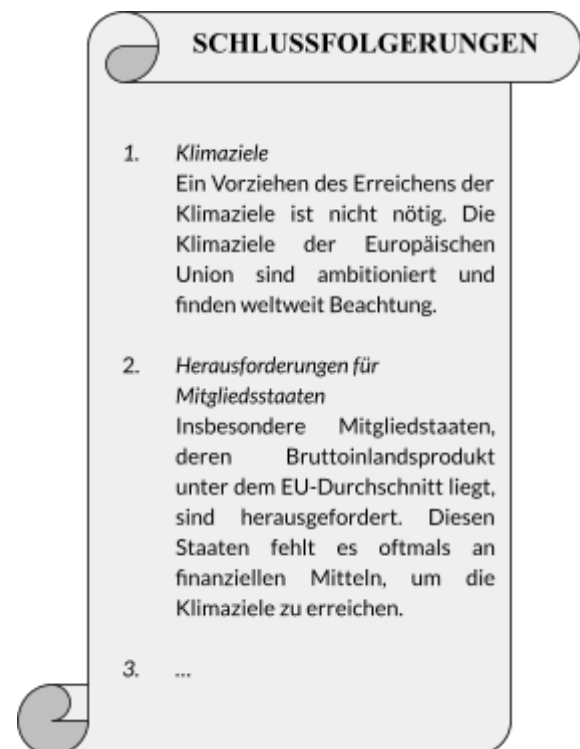
- Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen würde ein solches Abkommen für Dein Land haben? Dies können

sowohl positive als auch negative Folgen sein.

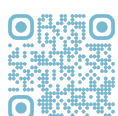
- Welche Maßnahmen müsste Dein Land ergreifen, um das frühere Ziel zu erreichen?
- Inwieweit könnten sich nach Ansicht der Regierung Deines Landes Konsequenzen für das Ansehen Deines Landes oder der Europäischen Union im internationalen Kontext ergeben?

EUER ZIEL

Das Ziel eurer Verhandlung sollte ein Papier mit Schlussfolgerungen zu dem Thema sein. Alle Mitgliedsstaaten müssen für die Schlussfolgerungen stimmen, sonst scheitern sie und eure Verhandlung bleibt ohne Lösung des Problems. Diese können bspw. wie folgt aussehen:



Bei den Schlussfolgerungen sind Euch kaum Grenzen gesetzt. Seid kreativ und probiert, präzise Lösungen und Politiken zu formulieren.



Du repräsentierst **SCHWEDEN** als Premierminister **Ulf Kristersson** von der Partei **Moderata samlingspartiet**.

Hauptstadt: Stockholm

Bevölkerung: approx. 10,5 Mio.

Geografie

Schweden liegt in Nordeuropa und hat gemeinsame Grenzen mit Norwegen im Westen und Finnland im Osten. Mit Dänemark ist es durch einen Brückentunnel über die Öresundstraße im Süden verbunden. Schweden ist bekannt für seine ausgedehnte Küstenlinie entlang der Ostsee sowie für seine zahlreichen Seen und Wälder.

Wirtschaft

Schweden hat eine entwickelte, einkommensstarke Wirtschaft mit einem starken Schwerpunkt auf exportorientierten Branchen, darunter Fertigung, Dienstleistungen, Technologie und Forstwirtschaft. Zu den Schlüsselsektoren gehören die Automobilindustrie (Volvo, Scania), Telekommunikation (Ericsson), Pharmazie, Biotechnologie und saubere Technologien. Stockholm ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Schwedens, mit einem dynamischen Geschäftsumfeld, innovativen Start-ups und einer reichen Kulturszene.

Klimamaßnahmen

Erneuerbare Energien

STÄRKEN

Schweden ist weltweit führend im Bereich der erneuerbaren Energien, insbesondere bei Wasserkraft, Windkraft und Biomasse. Das Land ist bestrebt, seine Kapazitäten für erneuerbare Energien weiter auszubauen, um die Treibhausgasemissionen zu verringern und die Energieunabhängigkeit zu fördern.

Schutz der Umwelt

Schweden setzt sich für den Erhalt seiner natürlichen Lebensräume und der Artenvielfalt ein. Nationalparks, Schutzgebiete und Naturschutzprogramme zielen auf die Erhaltung von Ökosystemen, Wildtieren und natürlichen Ressourcen ab.

Abfallwirtschaft und Recycling

Schweden ist bekannt für sein effizientes Abfallmanagement und seine hohen Recyclingquoten. Zu den Maßnahmen gehören Müllverbrennungsanlagen, Mülltrennungsprogramme und Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Reduzierung von Abfall und die Förderung von Recycling.

Verkehrsemissionen

SCHWÄCHEN

Trotz Schwedens Bemühungen zur Förderung eines nachhaltigen Verkehrswesens sind die Emissionen des Verkehrssektors nach wie vor erheblich. Die hohe Anzahl von Fahrzeugen, insbesondere von solchen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, trägt zu Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung bei. Die Förderung von Elektrofahrzeugen, Investitionen in die Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs und die Förderung alternativer



Verkehrsmittel wie Radfahren und Zufußgehen sind entscheidend für die Verringerung der Verkehrsemissionen.

Emissionen aus Heizung und Kühlung

In Schweden gibt es einen hohen Anteil an Gebäuden, die mit fossilen Brennstoffen beheizt werden, was zu den Emissionen von Treibhausgasen wie Kohlendioxid beiträgt. Obwohl das Land bei der Umstellung auf Fernwärmesysteme und erneuerbare Energiequellen Fortschritte gemacht hat, sind weitere Anstrengungen erforderlich, um den Ausstieg aus der Beheizung mit fossilen Brennstoffen zu beschleunigen und die Energieeffizienz in Gebäuden zu verbessern.

Dekarbonisierung der Industrie

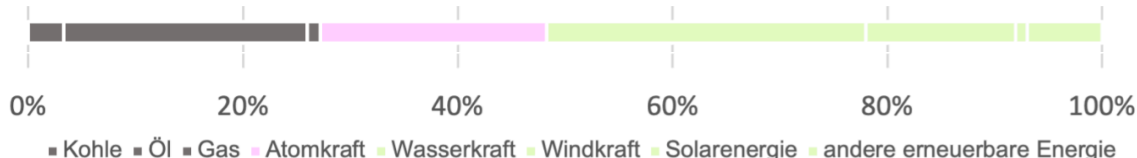
Der schwedische Industriesektor trägt einen erheblichen Anteil zu den gesamten Treibhausgasemissionen des Landes bei, vor allem durch energieintensive Industrien wie Stahl, Zement und die verarbeitende Industrie. Die Dekarbonisierung dieser Industrien stellt aufgrund ihrer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und energieintensiven Prozessen eine Herausforderung dar. Investitionen in kohlenstoffarme Technologien, die Steigerung der Energieeffizienz und die Unterstützung des Übergangs zu erneuerbaren Energiequellen sind für die Reduzierung der Emissionen aus dem Industriesektor unerlässlich.

Wie wichtig ist die Bekämpfung des Klimawandels für **SCHWEDEN**?



Je höher, desto wichtiger die Bekämpfung des Klimawandels.

Was sind **SCHWEDENs** primäre Energiequellen?



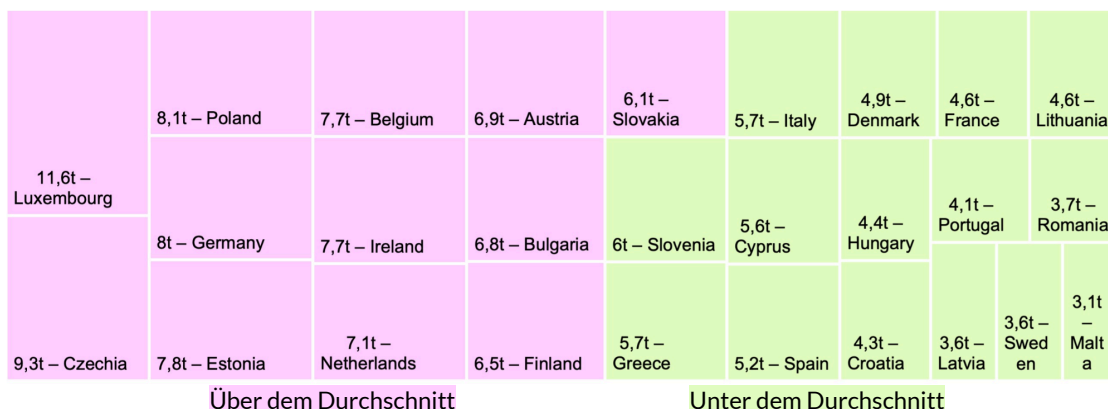
Primäre Energiequellen wie fossile Brennstoffe tragen durch die Freisetzung von Treibhausgasen erheblich zum Klimawandel bei. Die Umstellung von diesen emissionsintensiven Energiequellen auf erneuerbare Alternativen ist für die Bekämpfung des Klimawandels unerlässlich. Diese Umstellung verringert auch die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen, verbessert die Energiesicherheit und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Energieeffizienz und politische Maßnahmen, die Anreize für den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen, wichtige Schritte zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels. Indem wir nachhaltigen Energiepraktiken Vorrang einräumen, können wir eine sauberere und widerstandsfähigere Zukunft schaffen.

CO2-Emissionen pro Kopf nach EU-Mitgliedsstaaten, 2022

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen sind entscheidend für den Klimaschutz, da sie den individuellen Beitrag zu den globalen Treibhausgasemissionen zeigen. Ihre Analyse ermöglicht die

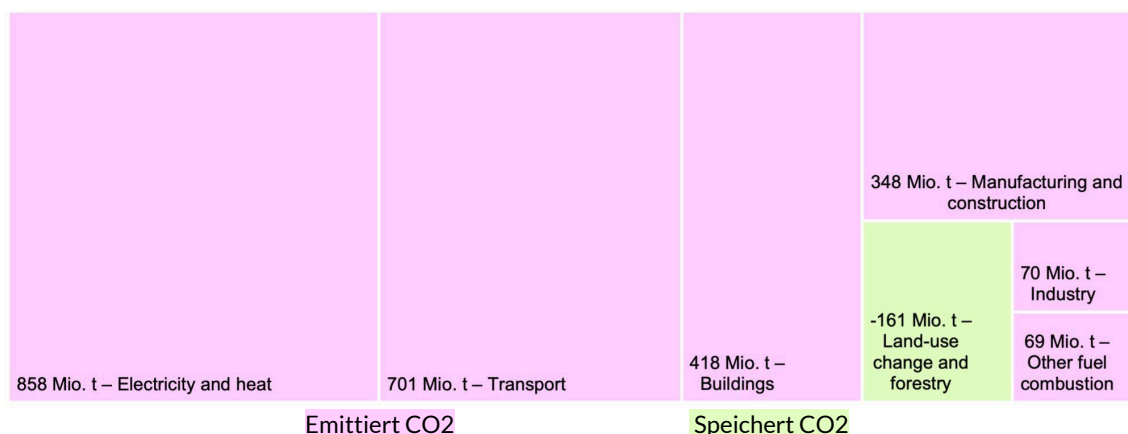


Identifizierung emissionsreicher Regionen und Bevölkerungsgruppen für gezielte Eindämmungsmaßnahmen.



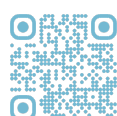
Dies fördert auch die Gerechtigkeit, indem historische Ungleichheiten bei den Emissionen und Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen durch nachhaltige Praktiken trägt nicht nur zur Zielerreichung bei, sondern fördert auch eine gerechtere Verteilung der Bemühungen im globalen Klimaschutz.

CO2-Emissionen nach Sektoren in der Europäischen Union, 2022



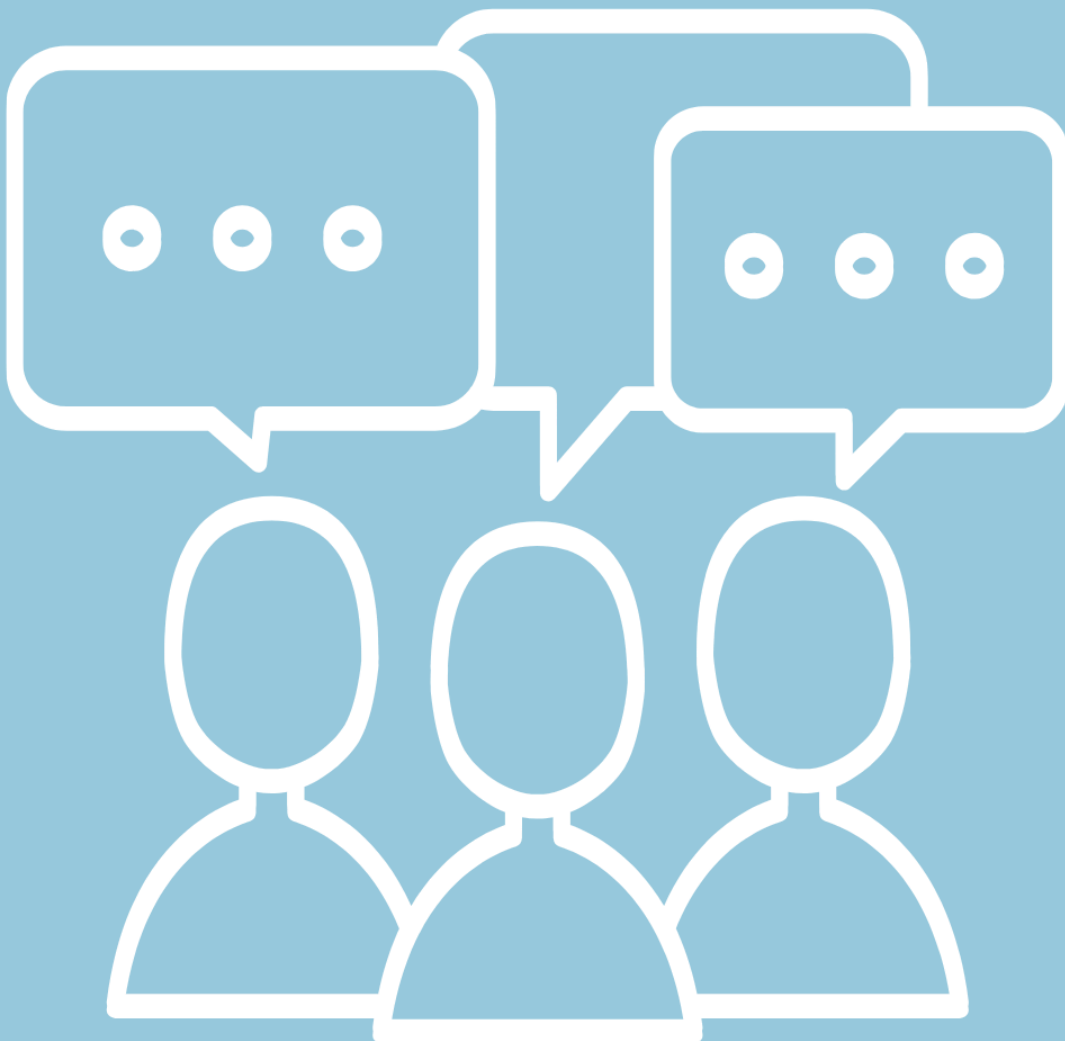
Die Betrachtung der CO2-Emissionen nach Sektoren ist entscheidend für das Verständnis der Quellen von Treibhausgasemissionen und die Entwicklung gezielter Strategien zur wirksamen Eindämmung des Klimawandels. Durch die Analyse von Emissionen aus Sektoren wie Verkehr, Energieerzeugung, Industrie, Landwirtschaft und Gebäuden können politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Forscher die wichtigsten Verursacher von CO2-Emissionen ermitteln und Reduzierungsmaßnahmen priorisieren. Dieser sektorale Ansatz ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für die spezifischen Herausforderungen jedes Sektors, sei es die Umstellung auf sauberere Energiequellen im Energiesektor, die Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel, die Einführung emissionsreduzierender landwirtschaftlicher Verfahren oder die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden.

Quelle: Manifesto Project Database, Our World In Data, eigene Recherche



SEGMENT 3

REFLEXION



ZIELE DER REFLEXION

Die abschließende Reflexion soll den Teilnehmenden helfen, das Erlebte einzuordnen, kritisch zu evaluieren und Schlüsse daraus zu ziehen. Dabei nehmen die Teilnehmenden sowohl das Planspiel und damit die europäischen Institutionen als auch ihre eigenen Handlungen und Fähigkeiten. So sollen sie sich multiperspektivisch ein Urteil bilden können und motiviert werden, an politischen Prozessen und Diskursen zu partizipieren.

VORGEHEN

Die Reflexion kann auf zwei verschiedene Arten durchgeführt werden, entweder im Plenum mit einer offenen Reflexion in Form eines geführten Gesprächsprozesses oder im Rahmen einer Selbstreflexion. Während beide Vorgehen ihre Vor- und Nachteile haben, empfehlen wir in der Regel die offene Reflexion im Plenum. Diese ist weniger starr als die fragenbasierte Selbstreflexion und kann gezielt auf aktuelle politische Sachverhalte Bezug nehmen.

OFFENE REFLEXION

Die offene Reflexion sollte mit der Anmerkung beginnen, dass die Teilnehmenden nun nicht mehr ihre Regierung vertreten, sondern ihre Rolle ablegen. Nun sind ihre tatsächlichen, eigenen Meinungen und Urteile gefragt. Die Teilnehmenden sind also aufgefordert, ihre persönlichen Erfahrungen und Sichtweisen zu teilen. Hierfür eignet es sich anhand von generellen Fragen (War es schwierig, einen Kompromiss zu finden?) ein Gespräch zu entwickeln, das mit der Zeit an Tiefe gewinnt (Welche Strategien halfen bei der Kompromissfindung?, War der gefundene Kompromiss fair?)

Außerdem sollten aktuelle politische Themen und Perspektiven beleuchtet werden. Gibt es Themen abseits des

Klimaschutzes, denen sich der Europäische Rat widmen sollte? Und wenn ja, warum?

Letztlich bleibt ein Verweis und die Aufforderung, sich selbst einzubringen. Welche politischen Probleme sehen die Teilnehmenden und wie können sie diese lösen? Haben sie Erfahrungen mit Parteien, Demonstrationen oder Bürgerinitiativen? Wie können sie für ihre Interessen und Werte eintreten?

All dieser Wissens- und Erfahrungsaustausch soll helfen, die Teilnehmenden zu ermächtigen, am demokratischen Prozess zu Teilhaben zu lassen.

SELBSTREFLEXION

Für die Selbstreflexion nutzen Sie gerne den Reflexionsbogen auf der nachfolgenden Seite. Die Teilnehmenden können diesen eigenständig durchführen. Wahlweise können Sie die Reflexionsbögen einsammeln und sich ebenso einen Überblick über die Urteile der Teilnehmenden verschaffen.

SELBSTREFLEXION

Das Planspiel ist beendet. Nun ist **dein** Urteil gefragt. Du vertrittst also **nicht mehr** die Regierung eines Landes.

Alles in allem, wie zufrieden bist du mit dem Planspiel?

sehr eher eher nicht gar nicht

Durch das Planspiel

... verstehe ich besser, wie die Europäische Union funktioniert.

trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

... verstehe ich besser, wie politische Entscheidungen getroffen werden.

trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

... verstehe ich besser, welche Interessen unterschiedliche Regierungen und Staaten haben.

trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

... bin ich motiviert, mich weiter mit der EU und der Politik auseinanderzusetzen.

trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

... konnte ich meine rhetorischen Fähigkeiten stärken.

trifft zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu

Welche Strategien und Taktiken haben die Entscheidungsfindung vereinfacht oder beschleunigt?

Antwort

Diese Fähigkeiten, welche ich im Alltag nutzen kann, konnte ich durch den Workshop trainieren:

Antwort

Folgende Aspekte des Workshops könnten verbessert werden:

Antwort

